

Heinrich Christian Funck und seine Pilzsammlungen (I)

von Eduard Hertel

Zusammenfassung

Mit dem Namen „Heinrich Christian Funck“ verbinden wir in erster Linie Moose. Doch war der Gefreeser Apotheker ein vielseitiger Naturwissenschaftler und auch als Mykologe tätig. In seinen „Cryptogamischen Gewächsen des Fichtelgebirg's“ (1800–1838) veröffentlichte er neben Farnpflanzen, Moosen und Flechten über 100 meist epiphytisch wachsende Kleinpilze aus dieser Region.

In diesem Zusammenhang ist der Briefwechsel zwischen ihm und Henrik Christian Persoon von Bedeutung. Es handelt sich dabei um 29 Dokumente aus der Hand Persoons, die einen Zeitraum von über 15 Jahren abdecken. In ihnen geht es anfangs um Pilze und Flechten, die Funck zur genaueren Bestimmung an Persoon schickt, später zunehmend auch um Moose, Farn- und Blütenpflanzen, welche sich Persoon von Funck erbittet. Leider fehlen (bisher) die Gegenbriefe Funcks.

Neben diesem Pflanzentausch vermittelt Persoon für Funcks Exsiccatenwerk und später für das „Taschenherbarium“ französische und italienische Interessenten. Dadurch wächst Funcks Bekanntheitsgrad wesentlich: Machte er sich zunächst in Süd- und Mitteldeutschland als Kryptogamenspezialist einen Namen, so wird er durch diese Kontakte über die engeren Grenzen hinaus bekannt.

Die Briefe geben außerdem Einblick in die komplizierten postalischen Verhältnisse dieser Zeit. Der wissenschaftliche Austausch unterlag Beschränkungen, die sich nur zögernd besserten. Versand und Tausch von Pflanzen (resp. Flechten, Pilzen) wurde über Buchhändler abgewickelt, wobei besonders Palm in Erlangen und Barth in Leipzig eine wichtige Rolle spielen.

Stichwörter: Bryologie, Mykologie, Kryptogamen; Heinrich Christian Funck; Christian Hendrik Persoon

Einleitung

Mit „Heinrich Christian Funck“, dem seiner Zeit als Wissenschaftler berühmten Apotheker aus Gefrees, verbinden wir in erster Linie Moose, die er in umfassender Weise vor allem im Fichtelgebirge sammelte und veröffentlichte. Die Hefte seiner „Cryptogamischen Gewächse“ enthalten daneben Farnpflanzen, Flechten und Pilze. Letztere sind freilich nur mit Exemplaren vertreten, die sich für die Hefte eigneten, keine Großpilze also, sondern vornehmlich kleinere, blatt- oder holzbewohnende Vertreter. Heinrich Christian Funck war als Wissenschaftler kein Spezialist einer bestimmten Organismengruppe. In einer Zeit aufgewachsen, in der „Natur“ noch als großes Ganzes begriffen wurde, beschäftigte sich der Gefreeser Apotheker außer mit Pflanzen u. a. mit Insekten und Vögeln, besonders auch mit Mineralien. Wenn hier die von ihm gesammelten und beschriebenen „Schwämme“ im Fokus stehen, so auch deshalb, um die Breite seiner wissenschaftlichen Interessen deutlich zu machen.

Zunächst wird es nötig sein, auf Funcks beruflichen und wissenschaftlichen Werdegang einzugehen. Wichtig ist dabei vor allem, wann und wie sich seine speziellen Interessen entwickelten und zu welchem Zeitpunkt die „Schwämme“ in den Blickpunkt gerieten. Um zu zeigen, in welchem Zusammenhang Funcks Arbeiten auf diesem Gebiet stehen, soll in einem weiteren Abschnitt auf die Pilzforschung im 18. Jahrhundert eingegangen werden. Dabei ist es unumgänglich, den Lebensweg von Christian Hendrik Persoon zu behandeln. Erstmals wird hier der Briefwechsel zwischen beiden Wissenschaftlern veröffentlicht. Es folgt eine Übersicht der von Heinrich Christian Funck in seinen „Cryptogamischen Gewächsen des Fichtelgebirg's“ beschriebenen Arten, sowie die Aufzählung von Pilzen bei Georg August Goldfuß & Gustav Bischof (1817), welche ja im wesentlichen Funck beisteuerte.

Anschließend sind alle in den Briefen und Veröffentlichungen genannten Pilze, Flechten, Farnpflanzen und Phanerogamen aufgeführt, zusätzlich die heute gültigen taxonomischen Bezeichnungen. Dem folgt ein Verzeichnis der im Text genannten Personen und Örtlichkeiten. Schließlich wird die zitierte Literatur aufgelistet.

Berufliche und wissenschaftliche Entwicklung von Heinrich Christian Funck

Heinrich Christian Funck wurde am 22. November 1771 in Wunsiedel geboren. Die Mutter, Anna Sabina geb. Schmidt, trennte sich bald nach ihrer Verheiratung von Heinrich Christian Funck, einem Rentschreiber und Kammersekretär in Bayreuth. Der Sohn wuchs in der Familie der Mutter auf, dem Apotheker Johann Georg Schmidt und seiner Ehefrau Anna Catharina Margaretha. Im Kreise dieser Familie werden wohl die ersten naturkundlichen Anregungen erfolgt sein.

Anna Sabina Funck verheiratete sich am 18. Februar 1783 mit dem Gefreeser Apotheker Johann Caspar Daniel. Heinrich Christian Funck war zu dieser Zeit 12 Jahre alt; er besuchte das Gymnasium in Hof. Der Unterricht dort muss wohl seine naturkundlichen Neigungen gefördert haben. Es wird berichtet, dass der Schüler dort auf Spaziergängen „Cryptogamen suchend an den Bäumen herumklopfte“ (A. Schmidt 1879: 97).

Als Heinrich Christian Funck das Gymnasium 1789 verließ, war die Berufswahl wohl längst entschieden. Er wollte Apotheker werden, ganz in der Tradition der Familie, sicher auch unter dem Gesichtspunkt, die Apotheke in Gefrees einst zu übernehmen.

Zur Ausbildung ging Funck zunächst nach Regensburg. Er wurde Lehrling in der Johann Gladbach sel. Erben gehörenden Apotheke; Provisor Arnulf Längfell war sein erster Lehrer in den Naturwissenschaften. In Regensburg fand Funck rasch Kontakt mit botanisch interessierten Apothekern, darunter Ernst Wilhelm Martius, Johann August Stallknecht und David Heinrich Hoppe.

Am 14. Mai 1790 erfolgte die Gründung einer botanischen Gesellschaft, am „Schutzfelsen“ bei Sinzing, unweit Regensburg gelegen. Heinrich Christian Funck kam botanisierend vorbei und wurde auch bald Mitglied dieser Gesellschaft. Zu den Aufgaben der Mitglieder gehörten wöchentliche Exkursionen, über welche Berichte anzufertigen waren. Die Pflanzenfunde wurden auf den turnusmäßigen Sitzungen vorgestellt und diskutiert. Auch der junge Funck lieferte solche Berichte, in denen ausschließlich höhere Pflanzen genannt werden; Cryptogamen waren zu dieser Zeit noch nicht in den wissenschaftlichen Blickpunkt der Gesellschaft gerückt, was umso verwunderlicher ist, als doch in Regensburg Jacob Christian Schaeffer lebte, der mit seinem Pilzwerk („*Fungorum qui in Bavaria et Palatinatu circa Ratisbonam nascuntur icones*“) große Beachtung gefunden hatte.

Nach Abschluss der dreijährigen Lehrzeit in Regensburg conditionierte Funck von 1793 bis 1794 in Salzburg. Er veröffentlichte im „Botanischen Taschenbuch“ von 1794 zwei Beiträge zu Pflanzen der Salzburger Umgebung, noch ohne Kryptogamen zu berücksichtigen. Funck verließ Salzburg bereits 1794, ging nach Erlangen, wo er in der Apotheke von Ernst Wilhelm Martius conditionierte und sich an der Universität für Naturwissenschaften einschrieb. Zu seinen Lehrern zählte Johann Christian Schreber, der an der Universität Medizin und Botanik lehrte. Casimir Christoph Schmidel, welcher in Erlangen die Kryptogamenforschung begründet hatte, lebte nicht mehr, doch setzte Schreber diese Tradition fort, und Funck wird zwangsläufig mit den Forschungsergebnissen von Schmidel konfrontiert worden sein.

Im Frühjahr 1795 wechselte Funck die Universität: Er schrieb sich am 23. April 1795 an der Universität Jena ein. Gründe für den Wechsel sind nicht bekannt, doch könnten sie mit seinen speziellen wissenschaftlichen Neigungen, etwa der Mineralogie, zusammenhängen. In Jena lernte er August Johann Georg Karl Batsch kennen, der dort Naturwissenschaften lehrte und mit seinen Veröffentlichungen zur Naturgeschichte, darunter auch ein „*Elenchus Fungorum*“ (1783–1789), sich über Jena hinaus wissenschaftlich bekannt gemacht hatte. Vermutlich war die Verbindung mit Batsch ausschlaggebend für Funcks Hinwendung zu Moosen, Flechten und Pilzen.

Persönliche Verhältnisse, die Erkrankung des Schwiegervaters in Gefrees und damit die Aufgabe, die Geschäfte der Apotheke zu leiten, führten 1796 zum Abbruch des Studiums in Jena. Aber die Verbindungen blieben: nach Regensburg zu Hoppe, nach Erlangen zu Martius und nach Jena zu Batsch und der dortigen „Naturforschenden Gesellschaft“. Sendungen mit Mineralien aus dem Fichtelgebirge gingen an Georg Karl Batsch und an Johann Georg Lenz, dem Direktor der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena. Heinrich Christian Funck hatte sich durch Veröffentlichungen, aber auch durch Pflanzentausch und Schenkungen von Mineralien längst einen Namen gemacht. Und so verwundert es nicht, dass in dieser Zeit Heinrich Gustav Flörke, ein ausgewiesener Pilz- und Flechtenkenner, auf der Durchreise bei Funck in Gefrees vorsprach. Dieser Besuch wird neue Anregungen vermittelt haben, sich tiefer als bisher und vorrangig mit Kryptogamen zu befassen, und hier ist wohl auch die Geburtsstunde von Funcks Plan zu einer Sammlung einheimischer Kryptogamen (unter Einschluss der Flechten und Pilze) zu suchen. Wichtig für Funcks wissenschaftliche Karriere war auch seine Reise nach Berlin im Jahre 1798, wo er vermutlich Carl Ludwig Willdenow, den späteren Direktor des Botanischen Gartens von Berlin, traf. Funck trat der „Gesellschaft Naturforschender Freunde Berlins“ bei und wurde später (1808) von Willdenow im „Magazin für die neuesten Entdeckungen in der gesamten Naturkunde“ durch die Gattungsbenennung „*Funckia*“ geehrt.

Zur Wissenschaftsgeschichte der Pilzforschung

Die Geschichte der Mykologie kann nicht losgelöst von der übrigen Wissenschaftsgeschichte behandelt werden. Im Rahmen dieser Arbeit soll nur auf einige Grundzüge dieser Geschichte hingewiesen werden. Sie steht im 18. bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Zeichen der Ordnung des immens angewachsenen Faktenwissens. Dabei gelten als theoretische Grundlage Grundsätze, wie sie etwa Gottfried Wilhelm Leibniz formuliert hatte: das Prinzip der Fülle des Universums, das der Kontinuität der Dinge und das Prinzip der Gradation, der nach Vollkommenheit abgestuften Ordnung. Und über den genannten Prinzipien galt die Konstanz dieser Weltordnung, von Anfang an bis in alle Ewigkeit.

Solche Vorstellungen beherrschten die biologischen Fragestellungen und beeinflussten die Bestandaufnahme der Natur. Die Suche nach einem „natürlichen System“ und die Kontroversen um die richtigen Ordnungsprinzipien für die Klassifikation der Lebewesen stand im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses, wobei zunehmend auch abweichende

Auffassungen eine Rolle spielten, welche die Diskontinuität der natürlichen Gruppen betonten. Gemeinsam war jedoch allen Theorien die Vorstellung von der Konstanz der Weltordnung.

Aus wissenschaftsgeschichtlicher Sicht bezeichnet man die Jahre von 1735, dem ersten Erscheinen von Linnés „*Systema naturae*“ und 1778, dem Todesjahr, als „Linné-Zeit“. Carl von Linné fasste die bisherigen Klassifizierungsversuche zusammen und schuf ein vereinfachtes Regelwerk, welches sich rasch international durchsetzte. Grundlage war auch bei ihm die Vorstellung eines Schöpfungsplans, der von der Konstanz aller danach geschaffenen Dinge ausgeht. Dem Naturforscher fällt die Aufgabe zu, durch Beobachtung, durch Zählen, Messen und Vergleichen die Regeln dieses Systems zu finden.

In Bezug auf Pilze, die Linné mit anderen „niederen“ Organismen in der 24. Klasse seines Systems vereinte, fiel er hinter die durch Pietro Antonio Micheli und andere gewonnenen Erkenntnisse zurück. Durch den Einfluss, den Linné auf die biologische Systematik seiner Zeit ausübte, stützte sich die Mehrheit der Autoren in den folgenden Jahrzehnten auf dessen Sexualsystem. So versuchten man die neu entdeckten „niederen“ Pilze in den beiden Linnéschen Gattungen *Mucor* und *Byssus* unterzubringen, was nur gewaltsam gelang und zu Widersprüchen führte.

Als Fortschritt muss allerdings gesehen werden, dass Linné die Pilze in die Reihe der „Cryptogamen“ stellte und ihnen damit, gleich den „höheren“ Pflanzen, Sexualvorgänge zum Zweck der Fortpflanzung zugestand. Dies unterstreicht die Abkehr vom Gedanken einer spontanen Entstehung von Organismen, Vorstellungen, die am Ende des Jahrhunderts im Zuge der romantischen Naturphilosophie wiederbelebt wurden.

Auch in den folgenden Jahren blieben Entwicklung und Fortpflanzung der Cryptogamen rätselhaft. Die Entdeckung der Antheridien bei Moosen durch Casimir Christoph Schmidel, der Archegonien durch Johann Hedwig waren wichtige Schritte auf dem Weg zum Verständnis des Generationswechsels, und seit Hedwig erkannte man schließlich auch die Verschiedenheit von Sporen der Cryptogamen und Samen der Blütenpflanzen. Jedoch dauerte es noch weitere Jahrzehnte, bis die geschlechtlichen Vorgänge bei Pilzen geklärt werden konnten.

Als wesentlichen Fortschritt auf dem Gebiet der Pilze muss das Gliederungssystem von Persoon angesehen werden. In seiner „*Synopsis*“ von 1801 führt er 71 Gattungen an, die er in Ordnungen und Klassen zusammenfasst. Zur Klasse der „*Angiocarpi*“ rechnet er die drei Ordnungen *Sclerocarpi*, *Sarcocarpi* und *Dermatocarpi*, zu den „*Gymnocarpi*“ die Ordnungen *Lyothecii*, *Hymenothecii* und *Naematothecii*. Am Beispiel der Phytoparasiten wird der Fortschritt von Persoons Gliederung evident. Er benutzt die Gattungen *Aecidium*, *Uredo* und *Puccinia* für die Rost- und Brandpilze; die Mehltaupilze werden in der Gattung *Sclerotium* aufgeführt, viele andere parasitische *Ascomyceten* in der Gattung *Sphaeria* und auch bei den Gattungen *Mucor*, *Trichoderma*, *Botrytis* finden sich Phytoparasiten. Sein System wurde von ihm selbst, von Augustin Pyramus De Candolle und von Heinrich Friedrich Link fortgeführt und bildet auch heute noch die Basis für die Pilzsystematik.

Christian Hendrik Persoon (Kurzbiographie)

Es kann im Rahmen dieser Untersuchung nur in einer biographischen Skizze auf Leben und wissenschaftliche Bedeutung von Christian Hendrik Persoon eingegangen werden. Eine ausführliche Würdigung steht bis heute aus.

Christia(a)n Hendrik Persoon stammt von niederländischen und deutschen Vorfahren ab. Er wurde am 1. Februar 1761 in Kapstadt (Südafrika) geboren. Seine Mutter, Elisabeth Wilhelmina Groenwald, eine Farmerstochter, starb kurz nach seiner Geburt. Der Vater, Christiaan Daniel Persoon, schickte den Sohn 1775 zur schulischen Ausbildung in die Niederlande, nach Lingen-on-the-Ems. Im Jahr darauf, am 22. April 1776 starb der Vater. Er hinterließ ein kleineres Vermögen, von welchem der Sohn wenigstens kurzfristig leben konnte.

Christian Hendrik Persoon studierte nach dem Schulabschluss ab 1783 Theologie an der Universität Halle, ab 1786 Medizin an der Universität Leiden und danach Botanik an der Universität Göttingen. Er promovierte 1799 in Erlangen und verdiente seinen Unterhalt in Göttingen als Privatlehrer. 1802 (oder 1803) ging Persoon als Privatgelehrter nach Paris, wo er bis an sein Lebensende blieb. Er starb völlig verarmt am 16. November 1836.

Bereits 1794 erschien sein für die Pilzkunde richtungsweisendes Werk: „Neuer Versuch einer systematischen Eintheilung der Schwämme“.

Später folgten:

1796-1799 *Observationes Mycologicae. Seu descriptiones tam novorum quam notabilium fungorum exhibitae.* (2 Bände)

1797 *Tentamen dispositionis methodicae Fungorum.*

1798–1800 *Icones et descriptiones Fungorum minus cognitorum.* (2 Bände)

1801 *Synopsis methodica fungorum.* (2 Bände)

1803–1808 *Icones pictae specierum rariorum fungorum* (4 Bände)

1805 *Icones pictae rariorum fungorum*

1805–1807 *Synopsis plantarum, eu Enchiridium botanicum, complectens enumerationem systematicam specierum hucusque cognitarum*

1818 *Traité sur les Champignons comestibles*

1822–1828 *Mycologia Europaea seu completa omnium fungorum in variis Europaeae regionibus detectorum enumeratio, methodo naturali disposita, descriptione succinta, synonymia selecta et observationibus criticis additis* (3 Bände)

Persoon beschrieb zahlreiche neue Pilzarten und Gattungen. Seine wissenschaftliche Leistung wurde in der Pflanzengattung *Persoonia* (*Proteaceae*) geehrt, auch trägt die seit 1959 erscheinende mykologische Zeitschrift des Rijksherbariums Leiden seinen Namen: „*Persoonia*“

Sein umfangreiches Herbar kam zunächst nach Brüssel, später nach Leiden. 1834 vermachte er seine wissenschaftliche Literatur, seine Manuskripte und auch seine getrockneten Pflanzen dem Niederländischen Königshaus.

Pilzforschung im Markgrafentum Bayreuth vor 1800

Obwohl an der Universität Erlangen unter Casimir Christoph Schmidel und Johann Christian Daniel von Schreber auch Pilze in den Blickpunkt der Forschung gerückt waren, schlug sich dies kaum in außeruniversitären Veröffentlichungen im Markgrafentum Bayreuth nieder. Die floristische Erfassung des Gebiets stand noch ganz in den Anfängen, Angaben über die im Gebiet vorkommenden Pilze fehlten weitgehend.

Johann Caspar Philipp Elwert, der spätere Hofmedikus in Hildesheim, wird wohl im Zuge seines Studiums in Erlangen mit Schmidel und Schreber in Kontakt gekommen sein. Er veröffentlichte 1786 einen „*Fasciculus plantarum e flora Marggraviatus Baruthini*“. Die Arbeit enthält vor allem Angaben zu höheren Pflanzen; von Pilzen sind – ohne genauere Fundortangaben – nur wenige Gattungen und Arten aufgeführt: *Peziza* (8), *Trichia* (2), *Sphaeria* (2), *Clavaria*, *Lycoperdon*, *Mucor* (7), *Monilia* (2).

Ein Jahrzehnt später (1798) folgt Johann Ludwig Christian Koelles „Flora des Fürstenthumes Bayreuth“, welche erst nach seinem Tod (1797) von Theodor Christian Ellrodt bearbeitet und herausgegeben wurde. Auch in diesem Werk sind vor allem Großpilze aufgeführt; die übrigen Gruppen werden vernachlässigt. So verzeichnet Koelle nur jeweils 6 Vertreter der Staubschwämme (*Lycoperdon*) und Schimmel (*Mucor*). Bei der Klassifizierung der Pilze folgt der Autor dem Linnéschen System, bei der Gattung *Mucor* wird auf das System der Pilze von Batsch verwiesen.

Es ist offensichtlich, dass Funck bei dem Plan einer Exsiccatenreihe von Cryptogamen seiner Heimat nicht auf diese Vorleistungen zurückgreifen konnte. Da Großpilze für seine Konzeption nicht in Frage kamen, musste er sich für die Hefte auf Holz- und blattbewohnende Kleinpilze beschränken. Und hier betrat er für die Region Neuland. Funck hatte während seines kurzen Studiums an den Universitäten Erlangen und Jena wohl Einblicke in die Materie erhalten, er kannte als Apotheker das Linnésche Pflanzensystem in- und auswendig. Auch besaß er die gängigen pilzkundlichen Werke seiner Zeit. Für sichere Diagnosen von Kleinpilzen war er allerdings auf die Hilfe von Spezialisten angewiesen. Und hier wandte er sich auch gleich an den seiner Zeit führenden Pilzsystematiker, dem eigentlichen Begründer der „Mycologie“: an Christian Hendrik Persoon in Paris.

„Cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirg's“

Nachdem Heinrich Christian Funck die Apotheke in Gefrees übernommen hatte, suchte er ein wissenschaftliches Betätigungsfeld. Die Kontakte zu den Universitäten Erlangen und Jena baute Funck aus; seine Korrespondenz mit naturwissenschaftlichen Gesellschaften wuchs ständig. Vor allem aber war er mit David Heinrich Hoppe, dem Lehrer aus der Regensburger Zeit verbunden.

Bereits vor 1800 entstand der Plan eines Exsiccatenwerkes für Kryptogamen: für Farnpflanzen, Moose, Flechten und Pilze. Im „Botanischen Taschenbuch“ von 1800 kündigt er sein Vorhaben an:

„Auf den vielen Exkursionen, die ich seit ein paar Jahren auf das Fichtelgebirg, in dessen Nähe ich wohne, gemacht habe, hatte ich das Vergnügen eine große Anzahl Cryptogamisten zu finden, wovon viele unter die seltenen gehören, und, ausser auf dem Harze wohl an wenigen Orten im mittleren Deutschland vorkommen. Ich habe nun von allen mir vorkommenden eine beträchtliche Anzahl Exemplare gesammelt, und bin willens, eine Sammlung welche den Titel führt: Cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirgs herauszugeben, und sie Liebhabern der Cryptogamia um einen billigen Preis zu überlassen. Sie Sammlung selbst wird Heftweis in 4 erscheinen, und Cryptogamisten aus allen Ordnungen enthalten, die so gut als möglich getrocknet, und meist nach dem Hoffmännischen bot. Taschenbuch geordnet sind.

Jedes Heft enthält 25 Stück, wovon allzeit eins auf einen Quartblatt weißen Papier nebst Namen befindlich ist. Der Preis eines Heftes ist 8 Gr. Sächs. oder 36 kr. Rhein. Alle Messe wird eines geliefert, und die Herren Liebhaber dürfen sich nur an die Buchhandlung ihres Ortes wenden, da die Sammlung selbst Herr G. A. Grau in Hof in Commission hat, von dem

man sie in Leipzig erhalten wird. Daß ein Heft um den genannten Preiß nicht lauter Seltenheiten enthalten kann, brauche ich wohl nicht zu erinnern.
Gefrees im Febr. 1800 / H. C. Funck.“

Die verlegerische Konzeption sah ein Heft pro Jahr vor. Der ursprünglich genannte Preis erhöhte sich auf 48 kr. Rhein. Insgesamt erschienen beim Verleger Grau in Hof 4 Hefte: Heft 1 (1800), Heft 2 (1801), Heft 3 (1802), Heft 4 (1804). Danach wechselte Funck den Verleger, und die folgenden Hefte (5 bis 42) erschienen in Leipzig bei Johann Ambrosius Barth.

Die Auflagenhöhe wird unterschiedlich angegeben. Aus dem Briefwechsel zwischen Funck und Barth geht hervor, dass Funck von den ersten Heften (1 bis 4) insgesamt 149 Exemplare nachliefert, deren Anzahl allerdings nicht ausreichte. In anderen Briefstellen geht es bei Pflanzensendungen für das Exsiccatenwerk um 300 Exemplare einer bestimmten Art, so dass zwar nicht von einer Auflagenhöhe in dieser Größenordnung, aber doch von einer solchen über 100 gerechnet werden muss.

Mit Heft 6 (1806) ändert Funck die Konzeption geringfügig, was auch im Titel ausgedrückt wird: „Cryptogamische Gewächse besonders des Fichtelgebirg's“. Es werden also zusätzlich Arten in die Hefte übernommen, die Funck auf seinen verschiedenen Reisen gesammelt oder von anderen Wissenschaftlern zugeschickt bekommen hatte.

Innerhalb weniger Jahre stand Heinrich Christian Funck mit den meisten Spezialisten auf dem Gebiet der Kryptogamen in brieflicher Verbindung. Die Apotheke in Gefrees war Ziel- und Ausgangspunkt zahlloser Sendungen. Funcks „Cryptogamische Gewächse“ gelten zu Recht als ein grundlegendes Exsiccatenwerk im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. Der Versuch, Kryptogamen auf diese Weise zu präsentieren, war originell, mit seinen Beschreibungen seltener Kryptogamen bereicherte Funck die Kenntnis dieser Organismengruppen und machte diese auch einem breiteren Publikum bekannt. Zurecht gilt Heinrich Christian Funck als einer der herausragenden Spezialisten auf dem Gebiet der Kryptogamenkunde. Das Fichtelgebirge wurde durch seine Veröffentlichungen Anziehungspunkt und Exkursionsziel zahlreicher namhafter Wissenschaftler.

Briefwechsel mit Christian Hendrik Persoon

Für die Bearbeitung seiner gesammelten Pilze benötigte Funck einerseits Spezialliteratur, die er sich über seinen Verleger Barth in Leipzig gegen Einnahmen aus dem Verkauf seiner Hefte besorgte. Es war dabei unumgänglich, sich die neuesten Erkenntnisse auf dem speziellen Gebiet der Kryptogamen anzueignen. Bei den Pilzen zählten dazu die Veröffentlichungen von Christian Hendrik Persoon. Es schien aber auch angebracht, sich in direktem Kontakt mit den Experten über die gesammelten Arten Klarheit zu verschaffen.

Der Briefwechsel zwischen Heinrich Christian Funck und Christian Hendrik Persoon ist umfangreich. Erhalten geblieben sind 29 Briefe von Persoon; die Gegenbriefe Funcks fehlen bislang. Sie könnten zusammen mit dem Herbar Persoons an das Rijksmuseum in Leiden gelangt sein. Recherchen ergaben jedoch, dass sich an der University Library Leiden wohl eine umfangreiche Korrespondenz von Persoon an diverse Wissenschaftler befindet; umgekehrt gibt es eine große Anzahl Briefe namhafter Wissenschaftler an Persoon. Doch fehlen unter den Dokumenten ausgerechnet solche von Heinrich Christian Funck. Was auch immer der Grund war, offenbar hat Persoon diese Briefe nicht aufbewahrt.

Die Briefe Persoons an Funck sind in deutscher Sprache verfasst. Ihr Umfang beträgt pro Brief in der Regel vier Seiten. Der erste erhaltene trägt als Datum den 22. November 1807, der letzte stammt vom 26. August 1823. Der erste Brief (22.11.1807) lässt vermuten, dass der

Kontakt zwischen Funck und Persoon bereits früher einsetzte: „Erst vor ungefähr 3 Wochen erhielt ich Ihr Paquet..... Die überschickten Fungilli haben mir viel Vergnügen gemacht und von neuem bewiesen, welcher glücklicher Finder und Beobachter Sie von diesen Gewächsen sind.....“ Auch ist eine Desideratenliste von Funck vom 8. Juni 1807 unter den Dokumenten, auf welche sich Teile dieses Briefes beziehen. – Der letzte Brief (26.08.1923) enthält keine Hinweise, die den Abbruch der Korrespondenz überzeugend erklären, es sei denn im Zusammenhang mit finanziellen Unstimmigkeiten, die Bezahlung von übersandten Heften der „Cryptogamischen Gewächse“ betreffend. Jedenfalls fehlen Briefe in den Folgejahren, obwohl Funck sein Exsiccatenwerk „Cryptogamischen Gewächse des Fichtelgebirg’s“ fortsetzte und Jahr für Jahr ein neues Heft herausbrachte.

Der Briefwechsel fällt in die Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen in Mitteleuropa, der Besetzung des Markgrafenums Bayreuth durch die Franzosen (1806 bis 1810) und die Eingliederung in den neu gegründeten Staat Bayern (ab 1810). Nachdem Bayern 1813 dem Bündnis gegen Frankreich beitrifft, verändern sich die bis zu diesem Zeitpunkt positiven Beziehungen beider Staaten. Dies hat auch Auswirkungen für den Postverkehr. Mit dem „Wiener Kongress“ von 1814/1815 werden die Herrschaftsverhältnisse in Europa neu geordnet, wobei für den zwischenstaatlichen Verkehr umfangreiche Beschränkungen auferlegt werden.

In den Briefen Persoons wird auf die politischen Zustände nur allgemein eingegangen. Sie betreffen meist die Schwierigkeiten beim Versand oder Empfang von Paketen oder Briefen; am Rande erfährt man von beruflichen Schwierigkeiten einzelner Wissenschaftler infolge der veränderten Herrschaftslage. Der überwiegende Teil der Briefe behandelt wissenschaftliche Fragen, vor allem solche der neu erschienenen Literatur und des Austausches in Bezug auf bestimmte Flechten und Pilze. Darüber hinaus geht es auch um bestimmte Arten, die Funck für seine „Cryptogamischen Gewächse“ benötigt. Auch erschließt sich für Funck durch die Vermittlung Persoons ein neuer Interessentenkreis für die Hefte, sowohl in Frankreich, als auch in Italien.

Die Briefe sind Teil der umfangreichen Autographensammlungen Dr. Werner Funcks (Braunau).

Editorische Richtlinien

Bei der Transkription der Briefe müssen bestimmte Vereinbarungen getroffen werden: Rechtschreibung und Grammatik der damaligen Zeit weichen in mancher Hinsicht von heute gültigen Regeln ab. Man hat die Wahl zwischen einer möglichst getreuen Wiedergabe der Texte oder ihre Anpassung an die heutige Schreibweise. Ersteres wird hier weitgehend versucht, wobei verschiedene Schreibgewohnheiten unberücksichtigt bleiben: Verdopplungsstriche über Konsonanten werden aufgelöst, „verschluckte“ Endungen ausgeschrieben, fehlende Zeichen für Umlaute ergänzt. Abkürzungen bei botanischen Namen werden in eckige Klammern gesetzt; geläufige Abkürzungen bleiben unbeachtet. Wissenschaftliche Namen in Latein sind in den Briefen nicht kursiv geschrieben; sie werden hier, abweichend vom Text, kursiv wiedergegeben, desgleichen die Titel von Veröffentlichungen in lateinischer Sprache.

Die in den Briefen vorkommenden Orts-, Personen- und Pflanzennamen werden in späteren Kapiteln näher erklärt.

Der Text selber ist nicht in der Zeilenanordnung des Originals wiedergegeben, sondern fortlaufend geschrieben. Abschnitte bleiben dabei erhalten. Anrede- und Schlussformeln

entsprechen dem Originaltext, nur sind die Zeilenabstände verändert. Zusätze am Ende der Briefe sind als solche gekennzeichnet.

Die Desideratenlisten sind im Original oft zweispaltig geschrieben; hier werden sie durchgehend wiedergegeben. Für jede Gattung steht eine neue Zeile; die Arten selber sind aus Platzgründen hintereinander aufgeführt und zur besseren Unterscheidung mit Querstrichen getrennt. Die Unterstreichungen im Text werden beibehalten, wobei unklar ist, ob diese von Persoon oder Funck stammen. Beides ist möglich.

Eine zweifelsfreie Übertragung kann immer nur angestrebt werden. Es gelang jedoch bei der Arbeit mit den Dokumenten fast alles zu entziffern und die Bedeutung des Textes einwandfrei zu erschließen. Die wenigen Unklarheiten sind durch ein Fragezeichen in eckigen Klammern gekennzeichnet, unleserliche Stellen durch Punkte. Die Dokumentation folgt der Datierung.

Die Briefe

(1) Persoon an Funck, Brief vom 22. November 1807, Paris

An den Hl Apothek.[er] Funk, / Wohlgeb[ohren] / in / Gefrees / im / Bayreutischen.

Paris den 22. Novemb. /1807.

Insonders Hochzuehrender Herr,

Erst vor ungefähr 3 Wochen erhielt ich Ihr Paquet, durch Hl Palm mir zugesandt, und da ich nun gerade nach Göttingen schreibe, so lege ich meine Antwort bey, die Sie bey dieser Gelegenheit sicher und mit wenigerem Porto erhalten werden.

Die überschickten *Fungilli* haben mir viel Vergnügen gemacht und von neuem bewiesen, welcher glücklicher Finder und Beobachter Sie von diesen Gewächsen sind; und ich wünsche sehr, daß Sie auch Ihre Bemerkungen über die größeren Schwammarten aufschreiben und mir Ihre Beobachtungen hierüber gefälligst mittheilten, die nicht anders, als sehr interessant und nützlich für die neue Ausgabe meiner *Synopsis fungor.[um]*, womit ich mich künftiges Jahr erstlich beschäftigt werde, seyn werden.

Wegen der Ausarbeitung meiner *Synops. Enchir[idium] pl.[antarum]* liegt leider meine mycologische Sammlung noch etwas in Unordnung in meiner Kiste gepackt, ich konnte deswegen Ihnen über einige der übersandten *Sphärien*, die auch neu seyn können, keine sichere Auskunft geben, die ich aber nächstens von neuem vornehmen werde. Von den mehresten folgen indessen hierbey die Bestimmung. Was die *Aecidii* und *Uredines* anbetrifft, wovon ich selbst eine beträchtliche Anzahl besitze, so sind sie wohl *loco natali* verschieden, allein sie deswegen auch als verschiedene Arten anzunehmen kann erst durch microscopische Untersuchungen und wiederholte Beobachtungen entschieden werden. Indessen ist es doch nützlich und angenehm alle diese Producten zu sammeln, und zum Nutzen des mycologischen Studiums, welches Ihnen schon so viele Bereicherung verdankt, lade ich Sie ein, Ihre Sammlung hierin nicht zu vernachlässigen.

Ich hoffe meiner Seits bald Gelegenheit zu haben, Ihnen endlich auch ein kleines Paquet mit Kryptogamen von hieraus übersenden zu können. Doch jetzt zur Sache:

No. 1. Hier gilt es was ich oben von diesen Blatt–Staubschwämmen gesagt habe. – 2)

Sph.[aeria] scutellata, richtig. 3) *Sph.[aeria] typhina*. – 4) *Uredo confluens*, var. α .

Syn.[opsis] fung.[orum] 5) *Uredo*. 6) *Sphaer.[ia] complanata* Tod.[e] u. *Sph.[aeria]*

herbarum α / 7 et 8 *Aecidii* vielleicht neue Arten. 9. Ein neuen *Erineum*, das mich freute. 10.

Erin.[eum] betuli kaum verschieden von *E.[rineum] pyri.[num]* 11. *Uredo* ? 12. *Sph.[aeria]*

conglomerata ? 13. War mir angenehm, da ich noch selbst diese Art nicht gefunden hätte, und nur ein Exemplar vom s.[eligen] Batsch erhielt; man könnte vielleicht [diesen] Schwamm von der *Sph.[aeria] fimbriata Carpini* trennen. 14. Eher ein *Xyloma (color atronitens)* 15.

Aecidium. 17. *Aecidium*. 15 Eine merkwürdige neue *Uredo Bistortae*, die ich Ihnen schon in der ersten Sendung verdanke. – 18. *Uredo vagans* Schr. oder *Puccinia Anemones* Syn.[opsis] fung[orum]. No. 21 scheint der nehmliche zu seyn. No 19. *Uredo miniata*, die ihre Gestalt nicht verleugnen. 22 – *Aecidium*. 23 Eher eine *Uredo*, denn ich sehe hier kein deutliches *Peridium prominens dentatus*!

No. 25 ist mit der *Uredo Anemones* Syn.[opsis] nahe verwandt. No. 27. scheint eine neu[e] *Peziza*, wovon ich noch ein Exemplar mir erbitte, so wie auch von *Sph.[aeria]* No. 29, die zwischen die *Sph.[aeria] mammaeformis* u. *byssiseda* gehört. 30. Ein sonderbares Gewächs, das den Charakter einer Flechte, *Hysterium* und *Peziza* vereinigt, mir unbekannt. 31. *Sph.[aeria] cupularis*. 33. *Sphaer.[ia] acuta*. 36. *Hysterium* ? 37. *Sph.[aeria] coronata* ? 39. *Sphaer.[ia] coccinea* ? unvollständig 38. *Dematium ciliare* ? (nur etwas zu gedrückt.) 42. *Peziz.[a] pulchellae* var. 41. *Dematium* ? 43. Wahrscheinlich die *Pez.[iza] Rotae*. 49 scheint allerdings ein neues *Xyloma* zu seyn No. 47 ist *Sphaer.[ia] varia* Syn.[opsis], allein keine ächte *Sph.[aeria]*.

Das in Ihrem neuesten Hefte vorkommende *Xyloma* mit dem Namen *X. salicinum* ist eher das *X. ambonatum*. Das echte *X. salicinum* folgt hierbey. Vielleicht wäre es zur Verhinderung der Irthümer gut, wenn Sie dies und auch über das *Xyl.[oma] pezizoides*, das ich Ihnen neulich zusandte, in der Bot.[anischen] Zeitung bemerkten.

Ich verbleibe mit vieler Achtung Ew. Wohlgeb. / ergebenster / C. H. Persoon

(2) Persoon an Funck, Brief vom 11. Januar 1810

An den Herrn Apotheker Funk, / in / Gefrees / im / Baireutischen.
[Stempel]: STUTTGART

Paris den 11. Januar / 1810.
Rue St. Jacques 145

Sie werden, bester Herr Funk, einige Ursache haben, über mich unzufrieden zu seyn, denn ich glaube gar, daß ich Ihren letzten freundschaftlichen Brief, noch nicht beantwortet habe, zum wenigsten habe ich noch nicht mein Versprechen erfüllt, Ihnen Cryptogamen zu zusenden. Allein schreiben Sie dies nicht dem Mangel an gutem Willen, aber wohl unserer weiten Entfernung und, zumal meinen überhäuftten Litterarischen Arbeiten zu. –

Da Sie Selbst einen guten Vorrath an Pflanzen dieser Familie haben, so würde es mir lieb seyn, wenn Sie die Arten bemerkten, die Sie insbesondere zu haben wünschten; und ich werde diese Ihnen, in so fern ich sie doppelt habe, zur künftigen Ostermesse mit Buchhändler–Gelegenheit oder auf eine andere, Ihnen beliebige Art, übermachen.

Eine andere Absicht dieses Schreibens ist, mir die Fortsetzung Ihrer Sammlung Kryptogamischer Pflanzen, wovon ich durch Hl Buch[händler] Palm 8 Hefte bekommen habe, zu schicken. Ich habe diese Sammlung einem meiner Bekannten alhier überlassen, der diese Fortsetzung wünscht. Sie belieben mir daher den Preiß der zu übersend[enden] Hefte seit (und inclusive) des 9ten Hefts zu bemerken und zu sagen, auf welche Art Ihnen das Geld dafür sollte ausbezahlt werden. Ihr Paquet selbst ersuche ich nach Tübingen an Hl Cotta, Buchhändler, wohl verwahrt, bald zu schicken, denn ich glaube nicht, daß Hl Palm in Erlangen dermalen hier was zu senden hat, zum wenigsten nichts an mich.

Für meine cryptogamische Sammlung wünsche ich aber folgende Arten zu haben, insofern Sie dieselbe[n] doppelt besitzen sollten,

Hypnum silesiacum, salebrosum, populeum, pulchellum, salebrosum, strigosum, thuringicum, umbratum (cum caps.[ulae]), serpens Lin. Dicranum affine, squarrosum, bryoides, gracilescens, incurvatum, flagellare, ambiguum H[edwig]., latifolium, longifolium, montanum, spurium. Didymodon glaucescens. Grimmia acuta, crispula, cylindracea, fragilis, recurvata, Seligeri, Starkeana. Gymnostom.[um] tenue, trichodes. Bryum calistomum, boreale, Zierii, Muhlenbergii. Orthotrich.[um] affine, diaphanum. Phascum axillare,

carniolicum, patens, serratum. Andraea rupestris. Jungermannia fragilis, scalaris, cavifolia, Funkii, multifida, palmata, polyanthos, pusilla. Sphagni. Leskia Brachyclados, subtilis. Meesia uliginosa. Tortula acuminata Brid. (*Barb.[ula] cuneifolia* Mohr) *Barbula unguiculata, revoluta.*

Verschiedene der verlangten Mooße habe ich aus Mohr's Taschenbuch angemerkt, wovon Sie freylich einige Selbst schwerlich haben werden. Sollten Sie in Ihrer Krytog.[amischen] Sammlung seit dem 9ten Hefte einige neu oder sehr seltene Mooße, Jungermannien und Flechten aufgenommen haben, dann belieben Sie mir von diesen einige Exemplare gefälligst mitzuthemen. Ich sammle seit einiger Zeit Materialien zu einer Monographie mit Abbildungen der Flechten Gattung *Baeomyces* Achar.[ius]. *Cladonia* Hoffm.[ann],*phorus* etc.: eine kleine, aber wie Sie wissen, sehr schwierige Flechtenfamilie; ich ersuche Sie daher mir Kryptogamen hiezu [zu schicken]. Hl Flörke hat schon angefangen hierin etwas aufzuräumen. Den 3ten Theil meiner *Synop.[sis] plant[arum]*, der die Kryptogamischen Pflanzen enthalten wird, erscheint vorerst noch nicht; denn ich bin willens vorher das Supplem.[ent] herauszugeben. Indessen habe ich schon angefangen Vorbemerkungen zu dieser Arbeit zu machen; und alle Ihre Bemerkungen hiezu werden mir sicher willkommen seyn. – Ich habe die Ehre mit vollkommener Hochachtung zu seyn
Ihr ergebenster / C. H. Persoon.

[Notiz von Funck] 9.–16. Heft den 26. Febr. an Cotta ges.[andt]

(3) Persoon an Funck, Brief v. 10. September 1810

A Monsieur H. C. Funck. / Botaniste célèbre, / à Gefrees, / dans le Bareith / en / Allemagne.

Paris den 10 Septemb / 1810.
Rue St. Jacques, 150.¹

Ew. Hochedelgeb[oren]

Mit so vielem Vergnügen ich vor etlichen Tagen Ihr Paquet erhalten habe, so bedaure ich doch, hauptsächlich Ihretwegen, dessen späte Ankunft, denn mit Recht könnten Sie unzufrieden darüber seyn, daß Sie bis jetzt keine Antwort darauf empfangen haben. Die Ursache dieser außerordentlichen Verspätung, was im nöthigen Fall Hl Buchhändler Barth in Leipzig bezeugen könnte, rührt daher:

Die Französische Regierung fodert jetzt von der Einfuhr der in Deutschland gedruckten zumal lateinischen Bücher eine ziemlich starke Abgabe; bevor nun diese Sache reguliert wurde, wurden alle von Deutschland gesandt[en] Bücher Paquete, also auch das von Hl Cotta, worin sich das Ihrige befand, an den Grenzen angehalten. Hätten Sie oder ich das den vorigen Winter gewußt, so hätten Sie mir Ihren Brief apart mit der Post schicken könnten, denn daraus wüßte ich dann nicht allein, daß Sie den meinigen erhalten haben, worüber ich zweifelhaft war, da ich ihn einem von hier abreisenden Deutschen mitgab, und beynahe der Meynung war, Sie möchten ihn nicht erhalten haben; sondern ich hätte aus dem Ihrigen sehen könnten, daß Sie für die übersandten Hefte Ihrer Krytog.[amischen] Sammlung ein Exemplar meiner *Synops.[is] plant.[arum]* verlangten, und ich hätte dann sogleich Hl Cotta in Tübingen [informiert], dem ich überdies schon geschrieben hatte, er möchte Ihnen eine etwaige Forderung entrichten.

Ich werde aber nun Hl Buchhändl.[er] Cotta schreiben er möchte Ihnen entweder directe ein Exempl. der *Synops.[is]* zuschicken, oder es auf der künftigen Leipziger Bücher Messe an Hl Palm für Sie mitgeben, was Ihnen dan[n] weniger Porto machen würde.

Dies nur zu meiner Rechtfertigung:

¹ Im folgenden Brief wieder: 145!

Jetzt zur Beantwortung Ihres Schreibens und zwar erst die Bestimmung der übersandten Kryptogamen, worunter ich viele interessante gefunden habe, wovon ich aber einige noch genauer bevor untersuchen muß.

1. *Sphaeria Dematium*. 2. *Sphaer. Lingam*, omnius videtur. 3. Ad *Pez.[iza] Prunastri* retinet (ud. *Icon.[es] pict.[ae] fung.[orum] fasc. 4.*) – 4. *Sph.[aeria] (mihi ignota.)* – 5. *Sph.[aeria] nebulosa* ? 6. *Sph.[aeria] decorticans* ? (aut nova.) – 7. *Sph.[aeria] videtur nova.* – 8. *Octospora fungoidaster* Hedw. ? aut *Pez.[iza] calyculus* Batsch ? 9. *Uredo appendiculata*; var ? (potens *Puccinia*). – 10. *Peziza* ? 11. Non videtur *Sphaeria (mihi ignota)*. – 12 *Calicium videtur novum*, totum atrum nitidum est (Ich wünschte wohl ein completeres Exemplar +). – 14 *Fungillus singularis mihi ignotus*, vermischt wie es scheint mit *Peziza Patellaria*. 13. Muß nach Hl Rebentisch in s.[einem] Berliner– Pflanzenverzeichnis ein eignes genus ausmachen. – 15. *Sph.[aeria] Ribesia*. 16. Scheint kein *vegetabile* zu seyn, auch schwerlich no. 17. – 18. *Xyloma videtur novum*. (von welchem Baume sind die Blätter?) – 19. *Lycoperdon*, zu sehr veralt[et] 20. *Tremella* ? oder vielmehr was ich bey no. 13 bemerkt habe. 21. *Sph.[aeria] podoides.* – 22. *Sph.[aeria] nova.* 23. *Stilbosp.[ora] microsperma.* 24. *Helotium aureum*, aut saltem ei valde affine. + – 25. *Pez.[iza] s. Stictis nivea.* – 26 *Tremella spinulosa junior* ? 27. *Sphaeria ciliata* *Syn.[opsis] fung.[orum]*. – 28. *Trichia fallax* ? 29. *Novum genus effuere videtur quod formam habet Pezizae et discum florulosum Lycoperdi* ! (schicken Sie mir gefälligst mehrere Exemplare mit einiger Bemerkung über diesen Schwamm). 30. *Sph.[aeria] pulveracea* ? die aber gedrängter vorkommt. –

Ich werde für Sie ein kleines Paquet mit selteneren Schwammarten verfertigen, wonach Sie die dubiosen Arten näher bestimmen können. In diesem werde ich einige Mooßen und paar *Filices* hinzufügen; aber von exotischen zumal Farnkräutern habe ich fast gar kein[e] Dupletten, auch sind diese hier fast gar nicht zu haben, weil die Franzosen bis jetzt sich wenig mit dem Studio der kryptog.[amischen] Gewächse abgegeben haben, und man jetzt des Krieges wegen von den Kolonien nichts erhalten können. – Ich werde das Paquet für Sie an meinen hiesigen Buchhändler überliefern, der es dann an Hl Buchhändl. Barth in Leipzig, der Ihre *Fasciculi* in Verlag hat zuschicken wird. Sollten Sie mir künftig noch was übermachen wollen, wozu Sie mir in Ihrem Briefe Hoffnung machen, dann belieben Sie auch das Paquet an Hl Barth zu senden, der es dann allhier an Hl Buchh. Schoell mit Bücher-Gelegenheit besorgen kann. Mit Achtung und Freundschaft Ihr ergebenst[er]

C. H. Persoon.

Auf Ihren künftigen Excursionen nehmen Sie doch auch Rücksicht auf die *Geastra*, die Schmidel beschrieben hat; auch wünschte ich wohl diesen *Burcardia globosa* und einige seiner *Clavariae* zu sehen. Machen Sie auch einen Versuch die *Agarici* zu trocknen und in Ihre Hefte aufzunehmen; mit den kleinen *membranarii* ist es mir ziemlich geglückt. Künftig ein mehreres. P.[ersoon]

N.S. Ich hätte bald vergessen Ihnen meinen herzlichen Dank für die schönen Exemplare der Mooße, *Jungermanniae* u *Lichenes* zu sagen. Von folgenden wünsche ich noch einige zu haben, im Falle Sie noch mit Dupletten darin versehen sind: *Bryum julaceum*. *Hypnum cuspidatum*. *Bryum boreale* *Hypn.[um] murale*. *Dicranum tortile*. *Phascum piliferum*. *Grimmia pusilla* (Ihre *Gr.[immia] cribrosa* scheint nicht die Hedwigische, wovon ich Ihnen Exempl.[are] übermachen werde). *Gymnost.[omum] intermedium*. *Jungerm.[annia] incisa*. *Verrucar.[ia] pallida* Hoffm. *Lecidea muscorum* (Achar. ? ?) *Stereocaulon condyloideus*. *Pez.[iza] radiata*. *Sph.[aeria] tubaeformis*.

(4) Persoon an Funck, Brief v. 6. Dezember 1810

Paris den 6 Decemb. / 1810
Rue St. Jacques no. 145

Sie werden, bester Herr Funk, meinen Brief empfangen haben, und daraus gesehen haben, was die Ursache war, daß ich so sehr spät Ihr Paquet erhielt; schade, daß wir so weit entfernt von einander leben!

In dem nehmlichen Briefe werden Sie die Bestimmung Ihrer mehresten zweifelhaften Cryptogamen gefunden haben; und da ich diesen Sommer bis jetzt wegen anderer [verschiedener] Arbeiten mich unmöglich mit der Untersuchung dieser Familie habe abgeben können, so werde ich die wenigen, die noch nicht bestimmt waren, diesen Winter vornehmen, wo ich dann zugleich aus meiner Sammlung die Arten für Sie zurücklegen werde, die Ihnen etwa von einigem Interesse seyn könnten; allein einige wenige etwa ausgenommen, die dieser Gegend etwa eigen seyn möchten, so werden Sie ohne Zweifel die mehresten schon besitzen.

An ausländischen Far[n]kräutern, die Sie verlangt haben, bin ich selbst sehr arm, da man jetzt wegen der aufgehobenen communication mit den Colonien dermalen nichts bekommen kann; und die wenigen Reisenden die zu Friedenszeiten beyde Indien besucht haben, Ihre Dupletten schon lange vertheilt haben. Sollte Hl Dr. Mühlenberg, wenn ich hoffe, mir künftig *Filices* schicken, dann sollen Sie gewiß Ihren Antheil daran haben. Vor mehreren Jahren erhielt ich von diesem guten Mann 2 Sendungen die aber bloß in Schwämmen, die fast alle neu waren, und einigen *Lichenes* bestanden.

Das nehmliche gillt auch von ausländischen Mooßen; indessen habe ich davon doch auch noch einige eintauschen können, wovon hier nur ein paar folgen.

Ich habe es vorgezogen das verlangte Exemplar der *Syn.[opsis] pl.[antarum]* Ihnen directe von hier zu schicken, weil dies in der Cottaschen Buchhandlung könnte vergessen werden. Sie haben auch dadurch ein[en] kleinen Vorthail, daß die Druckfehler im Register sind verbessert geworden. Es kommen aber leider noch manche im Text vor, die im Supplement, woran ich arbeite, sollen angezeigt werden. Allein verzeihen Sie es mir, daß das Paquet so spät abgesandt worden ist. Ich nahm es mir schon vor 6 Wochen vor es Ihnen mit Kryptogamen zuzusenden; allein, bey öfteren Unpäßlichkeiten, nimmt mir auch die Untersuchungen und Bestimmung seltener und neuer Pflanzen viel Zeit weg; zu dem habe ich ein[e] ziemlich starke Correspondenz zu besorgen, da mir aus vielen Örtern in Frankreich und Italien Pflanzen und Kryptogamen zur Bestimmung oder zum Tausch zugesandt werden.

Ich habe das Paquet nur bis Strasburg frey machen können, und es würde mich leid thun, wenn Sie noch hierfür vieles Porto haben geben müßen. Ich wußte keinen anderen Ausweg; über Leipzig von hier mit Buchhändler-Gelegenheit zu schicken, darüber giengen ein paar Monathe verlohren, und in Leipzig müßte es doch auch auf der Post an Sie verschickt werden. Sollten Sie etwa wünschen Hl Palisot-Beauvois *Aetheogamie*, worin er, in französischer Sprache, die Mooße und *Lycopodiis* abhandelt, zu haben, dan[n] steht Ihnen ein Exemplar davon zu Diensten; ich war willens es jetzt Ihnen zu übermachen, allein da es in 8[^o] ist, konnte ich es nicht gut mit meiner *Duodez-Synopsis* in ein Paquet bringen: Sie sollen es in ein paar Monathen mit einigen Flechten und Schwämmen bekommen.

Sie versprachen mir in Ihrem Briefe noch mehrere Kryptogamen; allein da Sie von mir noch nichts bekommen haben, so konnte ich, billiger weiße, vor erst nichts mehr erwarten. Indessen würden mir *Collematii* und die *Jungermannia 5-dentata*, *2-cuspidata* und *2-cornis* mir lieb seyn.

Sollten Sie aber mit Dupletten von der *Subularia aquatica*, die um Erlangen häufig wachsen sollte, und auch mit einigen selteneren Phanerogamen vom Fichtelberg versehen seyn, dann würde mir diese von Ihnen, gegen andere Pflanzen aus der hiesigen Gegend oder Frankreich, zu erhalten, lieb seyn. Allein schicken Sie gefälligst Ihr etwaniges Paquet nach Leipzig an Hl Buchhändl[er] Barth, ein gleiches werde ich es künftig mit dem meinigen, für Sie bestimmt, thun.

Hl Prof. Balbis schickte mir diesen Sommer ein *Lichen*, den Sie, wie er mir schrieb nach ihm benannt haben; es ist aber meine *Urceolaria scabra*, die ich, was Sie freylich nicht wissen können, in dem 3ten Hefte der Wetterauer Annal.[en] der gesammten Naturges.[chichte] beschrieben habe. – Sollten Sie mir nicht ein Exempl.[ar] der *Umbilicaria hyperborea* u. *Spadochroa*, so wie auch *Stereoc.[aulon] condensatum* Hoffm. verschaffen können? Auch

wünschte ich noch ein gutes Exemplar von *March.[antia] conica* und *Anthoceros punctatus* zu haben. Ihr *Xyloma rubrum* β. *Padi* ist eine eigene Art, die mit dem *X.[yloma] rubrum* ein besonderes *genus* ausmacht, theilen Sie mir noch gefälligst ein paar Exempl.[are] davon mit. Mit vieler Achtung Ihr ergeb.[ener] Persoon.

Die hierbey gesandten dubiösen *Jungermannii*s brauchen Sie mir nicht zurückzuschicken, nur sagen Sie mir gefälligst Ihre Meinung nach der no.

[Notiz von Funck]: Febr. 11 17. u 18. Heft u. 71. Dub.[letten] gesandt an Barth in Leipzig.

(5) Persoon an Funck, Brief v. 30. September 1811

Paris den 30 Septemb. / 1811
Rue St. Jacques / no. 145.

Ich erhielt, werther Herr Funk, Ihr Pacquet, welches Sie doch schon den vorigen Winter absandten, nicht eher als den vorigen May, wofür außerdem Hl Barth ziemlich Porto gerechnet hatte. Nun pflege ich aber niemaal im Sommer mich mit Untersuchung cryptogamischer Pflanzen abzugeben, verschob daher auch die Ihrigen bis diesen Herbst, woran ich aber wahrscheinlich unrecht gethan habe, da Sie vermuthlich die eine und die andere oder mehrere Arten für Ihre interessante Cryptogamische Sammlung bestimmt hatten. Ich ersuche Sie daher diese Vernachlässigung mir nicht zu verübeln, und meinen Dank für die Sendung, die auch diesmal mir sehr werth war, zu genehmigen.

Nun ohne weiteres zur Sache! Einige bleiben aber vorerst noch unbestimmt, und zwar alle *Collemata*, womit ich mich nie genau abgegeben habe; ich habe von allen vorige Woche Hl Ritter Acharius ein Exemplar zugesandt, und warte hierauf binnen etliche Monathen Antwort. Übrigens hat Hl. A.[charius] mir nur einmal, nach Göttingen einige Flechten gesandt: er sollte aber jetzt für mich ein Paquet fertig haben, das auf Gelegenheit nach Paris wartet. –

No. 1 vielleicht *Opegr.[apha] macrocarpa*; das Exemplar ist zu unvollständig

– 2. *O.[pegrapha] pulverulenta*. – 3. scheint neu: *O.[pegrapha] palmata* zu taufen.

– 4. wenig verschieden von no. 2: – dies gilt auch von no. 5, var. *glabra*

und nr. 6, die die var. *macrocarpa* A.[char.] zu seyn scheint, der diese Abarten unter *O.[pegrapha] scripta* aufführt. – No. 7. *O.[pegrapha]* scheint neu, die auch hier wächst.

– 8. *O.[pegrapha] varia* ? – 9. scheint eine besondere Art *Arthonia* zu seyn

In No. 11 befinden sich die *Arth.[onia] radiata* ? u *Verrucar.[ia] punctiformis* ?

– 12 zu unvollständig. – 12 (13 ?) *Calic.[ium] abietinum* P.[ers.] scheint keine besond.[ere] Art

14. *Verrucaria* – 16. *Opegr.[apha] pulverulenta* var. 17 *Variol.[aria] faginea* ?

18. *Hysterium* vielleicht neu, was mehrere Exempl.[are] entscheiden müssen.

19. *Arthonia radiata* (diese neue Gattung von Ach.[arius] stimmt gut mit Ausschluß einiger heterogenen Arten. – 20 ist nicht verschieden.

21. scheint richtig von Ihnen bestimmt. Ich wünsche mehrere Exemplare

22. Enthält *Isid.[ium] phymatodes* (die ich zwar nicht kenne) und *Verruc.[aria] lutescens* Hoffm. 22 b *Collema nigrum* var ? 24. *L.[ecanora] tartar.[ea]* var ?

25. *Patellaria glomerulosa* Decand.[olle] 26 – ? 27. Alle Exempl. scheinen wohl nur Modificationen von meiner *Lichen (Physcia) squarrosus* zu seyn. Ich über schlage jetzt die Nrr. der Collemata.

No. 45. *Theleph.[ora] Sambuci* Syn.[opsis] fung.[orum] – 47. *Sph.[aeria]*, die die *S.*

convergens seyn könnte, diese ist aber nicht so rauh. 50. *Sph.[aeria] coronata* Hoffm. ? 52.

Xyloma pezizoides var. *limitata*. 53 *Naemospora* ? 54. – ? 56 Von *Tub[e]rc.[ularia] vulgaris*

wohl ... verschieden. 57. *Sph.[aeria] complanata* β. *difformis*. 58. *Sph.[aeria]* ? *Xyloma* ? 59. *Tremella Urticae* (mit der *Sph.[aeria] herbarum* P.[ers.]). – 61 wie 58.

62. *Puccinia Arundinis* mit *P. graminis* verwandt. 63 et 64 *Aecidia*: wohl nur nach dem Standorte verschieden. – 65 *Dematium epiphyllum* ? – 65 *affinis Sph.[aeria] conglomerata*. 66. *Naemaspora Ulmi* Eine neue Art. (Hl Decand.[olle] beschreibt in s.[einer] *Flora Française* eine *N.[aemaspora] epiphyllo* an *fol.[iis] Saponar.[iae] officin.[alis]*, die aber ein *recept.[aculum] nigrum* hat.)

67. – ? – 71. *Peziza prunastri*. – 71, *Sph.[aeria]*, die wahrscheinlich in s.[einer] Entwicklung verhindert wurde und daher verfaulte u. [sich] in Staub verwandelte; sonst wäre es ein *Trichoderma* nahe dem *Tr.[ichoderma] virid.[e]*. 71. Ein *Lichen* verschieden von *L.[ichen] physodes* ? untersuchen Sie ihn in *loco natali*. – Ein anderer *Lichen* (no. 33) hat etwas eigenes, aber auch etwas bekantes: *L. stellaris* ?

Das *Cladosporium Piceae*, das ich schon längst besitze, kann füglich bey der Gattung *Monilia Subdivisio Ferula (ob fila articulata)* bleiben. Man macht seit kurzem in Deutschland so viele neue Schwammgeschlechter ohne die alten zu kennen. – Jetzt etwas über Ihre dubiösen Phaenogamen. Das Graß (69.) wird in dem hiesigen bot.[anischen] Garten unter dem Namen *Agrostis dubius* gezogen, wovon hierbey ein Fragment. Die *Euphrasia* (n. 70) hat ziemlich den Character der *E.[uphrasia] minima*, aber die Größe u Bildung von meiner *E.[uphrasia] nemorosa* (wovon hierbey ein Fragment), wovon aber die Blätter *caulina* nicht so stumpfzählig sind. Wie ist die Farbe der Blüthen; und haben Sie noch ein paar Exemplare übrig ? – Ein *Galium Baillonii* ? dem habitus nach, nur grau wolligt, gelegentlich schicken Sie mir noch etwas mehr davon. Die *Arenaria circa* Link – ist die *Buffonia* noch unentwickelt und wahrscheinlich die *B. perennis* (wovon hier ein Stückgen folgt). – Das *Melanthium pumilum* scheint allerdings eine besondere Gattung auszumachen um Ihren Namen damit zu verewigen. Ich bedauere kein Exemplar davon für Sie hier bis jetzt ausfindig machen zu können. Ein einziges befindet sich auf das hiesige Naturhist.[orische] Museum, aber ohne Blätter und nur, wie es scheint, und Frucht, das eine Art Wulst ausmacht. Es ist 2–3. Zoll hoch, und die Blätter ohngefähr wie ein *Aeth.[ionema] ossifragus* wie fast alle *radialia*. Wo und mit welchen Gattungs Characteren hat Hl Prof. Willdenow die *Funckia* beschrieben ?² Ich bereite für Sie ein Paquet mit Cryptogamen die Sie verlangt haben und mehrere französisch[en] Pflanzen, die ich Ihnen versprochen habe. Sie sollen es im Januar haben. Bis dahin leben Sie wohl und glücklich, der Ihrige

C. H. Persoon

[randlich] (Meine Desiderata sind im Couvert bemerkt.)

N.S. Haben Sie die Güte mir Ihre Meynung über die hiebey geschloßenen paar Mooße zu sagen. Sie bothen Sich an die mir von Hl Prof. Schwägrichen *Suppl.[ementum] Musc.[orum]* fehlenden Mooße zu schicken. Wahrscheinlich werden Sie wohl nicht im Stande seyn mir jetzt alle aber doch künftig geben zu können. Aber warten Sie mit der Absendung bis Sie mein Paquet empfangen haben. Haben Sie zur Ostermesse etwas nach Leipzig an Hl Buchhändl.[er] Barth oder Hl Schwägr.[ichen] zu senden ? – Der Kürze wegen schreibe ich nur die Nummer der unter jeder Gattung vorkommenden Arten nach dem *Supplem.[ent]* ab. *Phascum* no. 6, 7, 16, 17. *Gymnostom.[um]* 3, 6, 16, 20. *Anoetang.[ium]* 1, 2. *Splachnum* 1, 3, 7, 9, 12. *Encalypta* 2, 3: *Weissia* 3, 6, 9, 18. *Grimmia* 1, 3, 6, 7, 11. *Pterogonium* 4, 5, 6. *Cynontodium* 5. *Barbula* 12. *Tortula* 2. *Trichostomum* 7, 8, 13, 16. *Dicranum* 5, 8, 10, 26, 28, 33, 45.

Einige der neuen Arten, die Hl Schwägr.[ichen] in der 2ten *Sectio* des *Suppl.[ements]* beschreiben wird, werden Sie vielleicht künftig auch von diesem berühmten Bryologen erhalten, und wenn es angeht, mit mir theilen können.

P.[ersoon]

² Willdenow, C. L. (1808): (zu *Funckia* Willd.). – Gesellschaft Naturforschender Freunde, Berliner Magazin 2. 19

(6) Persoon an Funck, Brief v. 28. Oktober 1811

A Monsieur Funck, / Pharmacien et Botaniste, / (Affranchie) / Gefrees / dans le Baireuth
[Stempel]: PORT PAYE

Paris den 28. Octobr / 1811.

Sie werden, werthester Herr Funck, ohne Zweifel meinen Brief vom 30sten des vorigen Monaths, empfangen haben, und daraus meine Bemerkungen über Ihre Pflanzen gesehen haben. Die Absicht dieses Schreibens ist daher nicht hierauf zurückzukommen, sondern Ihnen den Wunsch junger Botanisten zu sagen, die mit Ihnen einen Pflanzentausch einzugehen verlangen.

Der eine ist HI Dr. Mairan, der sich bloß mit Phaenogamischen Pflanzen beschäftigt, und willens ist eine *Flora Parisiensis* herauszugeben. Von diesem folgt hierbey das Verzeichniß nach Hoffmanns *Flor.[a] Germanica*. Sie werden schwerlich die mehresten, wovon einige ohnedem apocryphisch, dermalen besitzen, aber doch vielleicht vorm Abschicken Ihres Paquets an mich, einige davon durch Ihre Correspondenten erhalten können. Diejenigen Arten, die mit einem * bezeichnet sind, wünschte ich für mich auch ein Exemplar zu haben. HI Dr. Mairan biethet Ihnen dagegen Pflanzen aus den hiesigen u. benachbarten Gegenden an, die ich für Sie bey ihm aussuchen werde.

Der andere Botanist ist HI Prof. Decandolle in Montpellier, der jetzt sich hier befindet, dieser wünscht von Ihnen bloß Mooße und Jungermannien, d. h. die selteneren Arten die Sie in Ihre Sammlung aufgenommen haben, und biethet Ihnen dafür Phaenogamisten aus dem südlichen Frankreich, die Sie vielleicht schon in dem Paquet von mir bekommen können. – In dem Ihnen zgedachten Paquet werde ich Ihnen auch *Fuci* u. *Confervae* übermachen.

In Ihrer Cryptogamischen Sammlung, die Sie für einen so mäßigen Preiß anbiethen, habe ich zwar directe noch keinen Liebhaber, da hier wenig sind, allein legen Sie etwa ein Exemplar Ihrer Sendung bey, das ich glaube anbringen zu können.

Sollten Sie Decandolles *Synops.[is] pl.[lantarum] Gallicor.[um]* noch nicht haben, die Ihnen wegen franz.[ösischer] Pflanzen wichtig seyn möchten, und etwa 1½ [Thaler] kostet, dann könnte ich Ihnen auch zugleich ein Ex.[emplar] übermachen.

Leben Sie übrigens recht wohl u. seyen Sie meiner Achtung überzeugt.

Ihr ergebenster C. H. Persoon.

N.S. Schicken Sie mir nur Ihre dubiösen Schwämme und Flechten, die ich so viel mir Zeit und meine Kenntniß erlauben, zu bestimmen suchen werde. In meinem letzten Brief habe ich Sie auch um einige Sexualisten gebeten. Noch wünschte ich ein Exemplar der *Jungerm.[annia] Funkii* zu haben. Mit Prof. Swartz habe ich das letzte Exempl.[ar] getheilt. – Ist der Botanik.[er] Blandow verstorben? Es war ein guter Mooßkenner. Was war seine bürgerliche Beschäftigung ?

Wenn Sie etwa noch durch Palm Gelegenheit haben, mir Ihr Paquet, das ich spätestens im Decemb. zu haben wünsche, dann schicken Sie es mir nur gut eingehüllt unmittelbar mit der fahrenden Post und setzen Sie auf die Adresse: Plantes séches.

[Notiz Funck] den 28. 9br. 1 – 18 Heft à 1 f. gesandt

(7) Persoon an Funck, Brief v. 7. März 1812

A Monsieur, / Monsieur Funck, / Pharmacien et Botaniste / à / Gefrees, / Dans le Bareith, / (Royaume de Baviere)

Paris den 7 März / 1812.

Ihr Paquet, werthester Herr Funk, [ist] seiner Zeit völlig und unbeschädigt angekommen; und ich danke Ihnen für das was Sie für mich bestimmt hatten. HI Dr. Merat war mit der Anzahl der übersandten Pflanzen nicht sehr zufrieden; vielleicht hätten Sie daher mit der Übersendung nicht eilen sollen; auch wäre es Eine Mühe u Ein Porto gewesen, wenn Sie zu gleicher Zeit Ihre dubiösen Flechten und Schwämme hinzugefügt hätten, zu deren Untersuchung ich im Winter die beste Zeit habe.

HI Prof. Decandolle hat mir auch für etliche Tage etliche 20 oder 30 Pflanzen für Sie gesandt, denn er schreibt mir, daß wiewohl ihm Ihre Cryptogamen Vergnügen gemacht hat, er doch davon die mehresten schon besaß, entweder durch Schleicher oder durch seine Correspondenten in Deutschland; aber wahrscheinlich hatt[e] er nicht viele Pflanzendupletten vorräthig gehabt, oder keine Zeit gehabt, diese auszuwählen, da er im Januar auf einer Reise begriffen war.

Ich werde daher suchen meine Sendung so vollständig als möglich zu machen, wiewohl ich mehrere der verlangten Pflanzen dermalen nicht doppelt habe. Auch sollen *Fungi* und einige *Lichenen* folgen.

Zu Ihrer Sammlung Kryptogamischer Gewächse habe ich erst vor etwa 8 Tagen einen Liebhaber für den von Ihnen bestimmten Preiß von 6 Laubthaler gefunden; allein ich habe, was wohl nicht unbillig ist, 4 Livres oder Franken als den 3ten Theil des Porto für Ihr Paquet, das mir etwa 12 Livres oder 3 Thaler gekostet, dem Käufer mehr angerechnet.

Für Ein Exemplar des Decand.[ollschen] *Synops.[is] pl.[antarum] gallica[arum]* à 6 Livres, geht nun 1½ Thaler conv.[entioneller] Münze ab; Sie erhalten daher 5 Laubthaler oder 30 Franken. Bevor ich Ihr Paquet absenden könnte, wünschte ich über folgendes von Ihnen belehrt zu werden:

1) ob ich das Paquet mit Briefes-Gelegenheit nach Leipzig an HI Barth oder von hier directe mit der Diligence oder Postwagen abschicken sollte, und das Geld dabeylegen sollte?

2) Ob die Franz.[ösischen] Laubthaler bei Ihnen in Cours zu 4 ½ Taler Convent.[ioneller] Münze sind?

Der größeren Sicherheit wegen und damit das Paquet nicht auf der Grenze geöffnet würde, wäre es vielleicht gut es hier plombiren zu lassen, was ungefähr 12–14 Mariengroschen³ beträgt.

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleibe ich [in] Achtung und Freundschaft stets der Ihrige / C. H. Persoon.

(8) Persoon an Funck, Brief v. 24. Juni 1812

Paris den 24 Junius / 1812.

Es freut mich, daß ich endlich im Stande bin, Ihnen das schon lang angekündigte Paquet absenden zu können, worüber Sie gewiß Ursache hatten ungeduldig zu seyn. An dieser Verzögerung waren mehrere Ursachen Schuld.

1) Ihr Brief, den Sie zwar zur rechten Zeit abschickten, aber ihn einem Paquet nach Strasburg, beylegten, und welchen mir HI Nestler erst am Ende des Maymonaths durch die Königsche Buchhandlung zusandte.

2) Vorzüglich aber HI Dr. Mérat. Der als Mittarzt an einem hiesigen Hospital, und sonst Kranken in der Stadt zu besorgen hat, war von dem Buchhändler gedrungen, seine Pariser-Flora während des Winter auszuarbeiten und abdrucken zu lassen, so daß ich ihn vergebens mahnte, mir die für Sie bestimmten Pflanzen aus seinem Herbario auszusuchen, und wie ich endlich die vorige Woche ihn selbst dazu half, so konnten wir doch nur eine Stunde dazu anwenden, so daß er, gegen seinen guten Willen, Ihnen kaum 30 Pflanzen dermalen geben konnte, indessen, um Sie doch, auf meine Ermahnung, schadloß zu halten, gab er mir außerdem seine neue Flora, die immer die etlichen 20 Pflanzen mehr werth ist, die er Ihnen

³ Mariengroschen

noch hätte geben können, und die Sie unter den meinigen finden können. Dies Werk ist zwar in franz.[ösischer] Sprache geschrieben, allein Sie werden durch den Verkehr mit den Franzosen in Deutschland sich mit dieser Sprache bekannt gemacht haben. Sie werden einige gute botanische Bemerkungen darin finden, und das, was er von dem arzneykundigen Gebrauch der Pflanzen sagt, nicht unrichtig finden.

Wenn Sie künftig Hl Merat noch die übrigen, von ihm verlangten Pflanzen, geben können, dann könnten Sie vielleicht von ihm noch die neuen und seltneren Arten aus s.[einer] Flora bekommen, wovon Sie dann gelegentlich ein Verzeichniß machen können.

Die Anzahl der Pflanzen des Hl Prof. Decand.[olle] ist doch größer, als ich es Ihnen in meinem letzten Brief schrieb, denn ich habe außerdem, mehrere die Hl Decandolle für mich bestimmt hatte Ihnen überlassen, denn ich hatte Ihnen den Tausch vorgeschlagen, und wollte also nicht, daß Sie hierbey zu kurz kommen.

Was nun mein eigenes Paquet anbetriefft, so hoffe ich daß Sie mit demselben zufrieden seyn werden. Es hat aber auch viele Zeit und Mühe gekostet dasselbe zu verfertigen.

Wenn Sie aber einer Seits mehrere Pflanzen darin vermissen, die Sie in Ihrem Desideraten-Verzeichniß angezeigt hatten, so habe ich dagegen viele andere, die zwar nicht ausdrücklich verlangt waren, dabeygelegt in der Vermuthung daß Sie dieselben größtentheils nicht besitzen werden. Indessen werden einige der Verlangten in einer anderen Sendung nachfolgen. Das *Cyclamen brevifolium* Dec.[andolle] ist eine sehr dubiöÙe Pflanze, und man glaubt, daß die *Fol.[ii] linearia* (gar zu abweichend für diese Gattung) zu einer anderen Pflanze gehören! Wenn Sie bisweilen die Exemplare zu unvollständig finden werden, dann muß ich hierbey bemerken, daß ich sie oft mit Ihnen von denjenigen getheilt habe, die mir von meinen Correspondenten zugesandt wurden.

Auch mit dem kryptogamischen Theil werden Sie zufrieden seyn können, denn ich habe meine ganze Sammlung durchgegangen um die Arten für Sie daraus zu wählen. Von Mooßen und Hepaticae bey einer anderen Gelegenheit!

Um die ganze Sendung so compendiöÙ als möglich zu machen, war ich genöthigt mehrere Pflanzen in einem Blatt zu legen, und Papier von kleinem Format zu wählen; das letztere hat freylich schon zu anderem Paquet gedient, aber das alles ist doch nur Nebensache.

Ausserdem mache ich Ihnen ein kleines Geschenk mit des Hl Loiseleurs *Supplem.[ent]*, denn es sind darin einige Pflanzen beschrieben, die Sie in dem Paquet vorfinden werden.

In diesem Buche habe ich das Geld für die Exemplare Ihrer Kryptogamischen Sammlung gelegt, die Hl Prof. Balbis in Turin gekauft hat. Allein wie Sie es aus einem an mich geschriebenen Brief, den ich hier beylege, abnehmen können, sind nur die 40 Livres, denn ich hatte 4 Livres als einen Theil des Porto gerechnet, in pieces à 6 Livres hier, im Maymonath, ausbezahlt worden, wovon nur jedes Stück hier 4 Fr.[anz.] *Sous* weniger gillt, doch das ist nur eine Kleinigkeit.

Allein ich war genöthigt von Ihnen 30 Livres oder Franken (den[n] 6 Livres von den 36 genommenen) kostet das hierbey folgende *Synops.[is] plant.[arum]* Decand[olle] 1½ Livres für das Plombiren des Paquet zu bezahlen, den[n] ohne diese Vorsicht kann nichts über die Grenze geschickt werden. Ein paar deutsche Buchhändler. den[en] ich das Paquet anvertrauen wollte, hatten dermalen nichts in Ihre Gegend zu verschicken, auch fanden Sie die Sendung ein wenig zu voluminöÙ.

Ich bin so frey, Sie mit einer Angelegenheit betreffend Hl Thuillier zu beschweren. Sie würden diese umständlich auseinan[der]gesetzt in dem hierbey gelegten *Promémoria* oder *Mémorial* finden. Haben Sie die Güte dies geschriebene an die Frau Praesid.[entin] von Schreber zu schicken, und das Ihrige dabey, in einem Briefe, zu thun, daß Hl Thuillier für die an den seel.[igen] Schreber gelieferten Pflanzen schadloÙ gehalten wird. Sollte die Witwe hier in consentiren, dann belieben Sie die verlangten Hefte von Ihrer Cryptog.[amischen] Sammlung über Leipzig durch Buchhändl.[er] Geleg.[enheit] nach Paris an Hl Thuillier (Lycei charle-magne, Rue St. Antone) zu schicken (abgesondert von dem meinigen). Das neue Heft Ihrer Sammlung würde mir lieb seyn für denjenigem, dem ich hier mein Exemplar überlassen

habe; aber nun [ein] anderes Exempl.[ar] davon nach Turin zu schicken, wird wegen der Bezahlung für Sie, etwas schwierig seyn.

Kann man von Hl Palm den 2ten Theil der *Flora Erlangensis* besonders bekommen: Hl Dr. Schweigger [Schweigger] hat mir den ersten, wovon er der Verfasser ist, gegeben. Senden Sie mir es dann über Leipzig.

Über Ihre *Collemata*, hat mir Hl Ritter Achar.[ius] folgendes geschrieben:

No. 13 *Collema chalagorum* – 15. *C. muscicola* var. 23. *C. melaenum* γ. *jacobae[i]fol.[ium]*
35. *C. scabrum*. 37, 40 et 42 (et 34?) *C. flaccidum*. 38, 43 et 44 *C. compactum*, das er für neue hält, aber doch mit *C. proprium* nahe verwandt. 39. *C. melaenum*. 28 *C. jacobae[i]fol.[ium]* ?
29. *C. lutosum* (*spec. nova*, wovon ich noch etwas ausbitte) 51. *Coll. muscicola* ?

Ich bin ungewiß ob ich nicht nach 2 Monathen eine Reise, vielleicht nach Italien, machen werde.

Leben Sie indessen stets wohl. Mit Achtung herzlich / der Ihrige / C. H. Persoon
(In Eile)

(9) Persoon an Funck, Brief v. 21. Februar 1813

An den Herrn Funck, / Apotheker und Botaniker, / in Gefrees, / im Bayreutischen.

An Hl Funck.

Paris den 21 Febr. / 1813

Daß Sie mir den Empfang des Ihnen den vorigen Sommer übersandten Paquets noch nicht angezeigt haben, befremdet mich etwas; und ich war deswegen bis jetzt in einiger Unruhe, bis die Ankunft der Hefte Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung für Hl Thuillier mich eines anderen belehrte.

Vielleicht sind Sie mit der Anzahl der übersandten Pflanzen nicht zufrieden gewesen, wiewohl mich die Anordnung derselben eine beträchtliche Zeit gekostet hat, und die beyden anderen, wofür ich nicht stehn konnte, mir auch Mühe und Zeit verursacht haben.

Freylich entsprach die Anzahl der Arten Ihrem langen Desideraten–Verzeichniß nicht, allein alles läßt sich nicht auf einmal thun, und man besitzt nicht stets alle Pflanzen vorräthig, zumal wenn man mehrere Correspondenten zu befriedigen hat. Und nach der Zeit habe ich mehrere Französ.[ische] und einige Italienische Pflanzen bekommen, wovon ich Ihnen mehrere Arten überlassen kann; Sie können mir nur melden auf welche Art, etwa durch Hl Barth in Leipzig, ich Ihnen das Paquet zusenden sollte.

Hierbey folgt das von Ihnen zurückverlangte Mooß, dessen mumiser Zustand und als einziges Individuum die Bestimmung ungewiß macht; auch schickten Sie eine neue Mooß–Art unter dem Namen *Grimmia geniculata*, die aber des doppelten Peristoms wegen zur Gattung *Bryum* gehört.

Ein hiesiger Botaniker, Hl Gay verlangt ein Exemplar Ihrer Sammlung Kryptogam.[ischen] Pflanzen, aber für den Preiß, wofür Sie mir zum Verkauf den vorigen Winter ein Exemplar zusandten. Adressieren es aber unmittelbar an Ihn, Rue de Norene, no. 37, Chotel de M. de Semonville à Paris, und zeigen ihm gleich an, an wen er das Geld, wofür Sie unbesorgt seyn können, für Sie auszahlen sollte. Er wünscht aber das Paquet bald zu haben.

Ich verbleibe mit aller Achtung Ihr ergebener Diener / C. H. Persoon.

N.S. Melden Sie mir gefälligst auch, ob Ihre Sammlung Kryptogam.[ischen] Pflanzen jetzt geschlossen sey und mit welchem Hefte, und was der bestimmte Preiß davon sey; so wie auch wie viele Arten von jeder Gattung das Werk enthält, mit der Anzeige der etwaigen Verbesserungen. Ich werde nehmlich Ihrem Verlangen gemäß davon in dem hiesigen botan. [ischen] Journal reden.

Hat Hl Thuillier denn Ihr Werk nun vollständig?

[Notiz von Funck] den 20. April an Hl Gay 1 – 19 für 42 Liv[res] gesandt / an Hl Pers.[oon]
das 19 Heft

(10) Persoon an Funck, Brief v. 25. August 1813

A Monsieur, / Monsieur Funck, / Pharmacien et Botaniste / à / Gefrees, / (dans le Bayreuth /
en Allemagne.)
Affranchi / jusque Mayense.

Paris den 25. August / 1813.

Werthester Herr Funk,

Es war mir lieb endlich von Ihnen zu vernehmen, daß Sie mein Paquet richtig zu seiner Zeit
empfangen haben und mit dem Contentis zu frieden gewesen sind. Es ist mir aber
unangenehm, daß dasselbe Ihnen vieles Porto verursacht hat, was wohl wegen der Entfernung
nicht gut zu vermeiden war; künftig wird die Absendung mit Bücher-Gelegenheit geschehen,
wodurch aber die Ankunft sehr verspät[et] wird.

Ich danke Ihnen für das mir zugesandte 19^{te} Heft Ihrer Kryptogamischen Sammlung. Ich habe
es schon nach Hl Prof. Balbis, in Turin, geschickt, der die [bisherige] Sammlung gekauft
hatte.

Sollten Sie die Güte haben, mir auch das 20te (das letzte?) Heft zu übermachen, welches ich
auch meinem Freund B.[albis] versprochen habe, dann würden Sie mich verbinden, die neuen
und selteneren in diesem und dem 19^{ten} Hefte vorkommenden Arten dem Paquet besonders
bey zu legen.

Auch würden Sie wohl es in Erlangen, etwa durch Hl Martius, veranstalten können, daß dem
Botaniker Thuillier alhier, auch das 20^{te} Heft abgeliefert würde: Sie würden ihn hierdurch
verbinden. Außerdem wünsche ich von Ihrer Güte folgende Phaenogamen, zu gleicher Zeit,
erhalten zu können: *Pimpinella saxifraga*. *Chaerophyllum bulbosum*. *Peucedanum officinale*.
Atragene alpina, *Melampyrum nemorosum* (*bracteis volucris*), *sylvaticum*. *Rhinanthus crista*
galli. *Pyrola secunda*.

— *Blasia pusilla*. *Peltigera* (*Sticta* A.[charius]) *sylvatica* mit scutellen. *Lichen lanatus* et
pubescens Lin. mit Frucht[t]eilen] *Lichen perforatus* Schrank, idem. —

Das Paquet belieben Sie zur Messe (Michaelis) nach Leipzig an Hl Barth zu senden.

Hl Gay wohnt ~~hier~~ mit seinen Zöglingen außer Lande (12 Stunden von hier). Er wird Ihnen
wahrscheinlich schon geantwortet und Ihnen eine Anweis.[ung] für die erhaltenen 19 Hefte
zugesandt haben. Denn baares Geld darf aus Frankreich nicht gesandt werden. Und Sie
können es zum Glück rechnen, daß man Ihr Paquet, welches ich Ihnen zusandte, nicht
geöffnet habe, sonst würde es confiscirt geworden seyn. Dieser Umstand war mir bei der
Absendung unbekannt.

Hl Prof. Schwägrichen war schon abgereißt, da Ihr Brief für ihn hier anlangte; ich habe ihm
denselben nach Leipzig nachgeschickt.

Ich weiß nicht, ob ich Ihnen schon Palisot—Beauvois Aeteogamie, die ich Ihnen versprach,
zugesandt habe. Sonst steht Ihnen noch ein Exemplar von diesem Werkchen zu Diensten.
Melden Sie mir doch gefälligst, was für neue Werken in Deutschland über die Kryptogamen
(etwa mit ihren Lad[en]preißen) herausgekommen sind. Man bekommt hier gar keine
politischen, noch gelehrte Zeitschriften zu sehen, so daß ich nur durch Reisende erfahre, was
allenfalls in Deutschland im botanischen Fache erscheint.

Ist es für mich der Mühe werth Sturm's Kryptogamische Deutsche Flora zu kaufen?

Das hiesige Botanische Journal hat voriges Frühjahr wieder angefangen von neuem zu
erscheinen, und ich werde darin dann Ihre Kryptog.[amische] Sammlung anzeigen, daher
wünschte ich wohl bald auch das 20te Heft zu haben. Nun leben Sie wohl und bleiben Sie von
meiner Achtung und Freundschaft versichert. Der Ihrige / C. H. Persoon.

(11) Persoon an Funck, Brief v. 28. November 1813 (Sammlung W. Funck, Braunau)

A Monsieur / Monsieur Funck, / Pharmacien et Botaniste / à / Gefrees, / dans / le Baireuth.

Paris den 28 Nov. / 1813.
Rue d'Asfas , no. 2.

Werthester Herr Funck,

Sie werden wahrscheinlich meinen Brief, vom vorigen Sommer, empfangen haben, worin ich Ihnen den richtigen Empfang des 19^{ten} Hefts Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung meldete. Hl Gay, der 12 Stunden von hier mit der Familie, dessen Kinder er Hofmeister ist, und den ich deswegen seit dem vorigen Frühjahr nicht gesehen habe, wird Ihnen ohne Zweifel auch geschrieben und seine Schuld abgetragen haben.

Ich begreife leicht, daß Sie durch den leidigen Krieg wenig Lust zu botanischen Beschäftigungen werden gehabt haben, und daß also der 20^{te} Heft wohl noch nicht erschienen sey. Ich erwarte binnen kurzem ein Paquet mit Büchern von Hl Palm in Erlangen. Belieben Sie ihm daher alles zu zuschicken was Sie mir etwa zgedacht haben, worin Sie dann auch das 20[te] Heft an Hl Gay und Hl Thuillier (durch Verbindung mit der Frau v. Schreber) einen besonderen Abdruck des allgemeinen Index Ihrer Sammlung für mich und die verlangten Phaenogamen beylegen können. Haben Sie nur die Güte Hl Palm mit ein paar Worten zu sagen er möchte mir das Porto dafür anrechnen und sein Paquet durch die Diligence schicken aber ohne auf die Adresse zu setzen, daß dasselbe Bücher enthält, wofür das Entrée hier hoch zu stehn bekommt.

Da ich dermalen an einem Kryptogarium arbeite, so werden Sie mich sehr verbinden, jetzt oder künftig von folgenden Mooßen vollständige Exemplare, zumal in Ansehung der Kapseln (mit operculum et Calyptra) zu senden. Ersrecken Sie nicht über die Menge der verlangten Arten, und geben Sie mir was Sie können ohne Nachtheil Ihrer Sammlung. Ich habe für Sie schon wieder französ.[ischen] Pflanzen zurück gelegt und erwarte hiezu eine sichere Gelegenheit.

Ich verbleibe mit vieler Achtung und Freundschaft / der Ihrige, C. H. Persoon.

Desideraten Verzeichniß

von Mooßen und einigen and.[eren] Kryptog.[amen]

Phascum elatum, axillare, Floerkeanum. Sphagnum squarrosum. – Splachnum serratum, rugosum, Wulfenianum, sphaericum, longisetum Schkuhr.

Encalypta affinis, capillata Schk.[uhr]

Barbula curvifolia, revoluta, mucronata.

Grimmia geniculata, recurvata, tristicha, acuta, cylindrica, filiformis, heteromalla, rupestre, plagiopoda, Seligeri, Starkeana, striata et ovata Schwägrich.[en]

Gymnostomum subsessile, rutilans, trichodes, decipiens (Mohr) *acaule, aeruginosum* Schk.[uhr]

Mnium lacustre (Blandow), *intermedium*

Bryum aestivum Schreb.[er] *capillare, julaceum.*

Dicranum ambiguum, Starkii, longifol[ium], murorum, gracilescens, montanum, pallidum, rigidulum, rufescens, virens, squarrosum, saxicola, Schraderi.

Pterogonium nervosum. Trichost.[omum] funale.

Hypnum chrysophyllum Brid.[el], *confertum, fluitans* (mit Kapseln), *fluviatile, incurvatum, intricatum, reflexum, Starkii, populneum, Thuringiacum, umbratum, Blandowii* (mit Kaps.[seln])

Leskea polyantha, paludosa.

Tetraphis ovata, wenn Sie mir künftig bessere Exemplare versprechen, worunter ich einige mit *Kalyptra* zu haben wünsche.

Blasia pusilla und *Riccien*-Arten.

Lichen ochroleucus et *vulparius* mit Scutellen. Haben Sie auch etwa den *L.[ichen] lanatus*, *pubescens* et *bicolor* mit Früchten gefunden!

Nach Hl Flörke richtig bestimmte *Cladoniae* und *Cynomyces* würden mir auch sehr lieb seyn.
C. H. Persoon.

(12) Persoon an Funck, Brief v. 4. Juli 1814

A Monsieur / Monsieur H. C. Funck, / Apothicaire et Botaniste, / à / Gefrees, / dans le
Bareuth / en / Allemagne

Paris den 4 July, 1814.
Rue des Boulangers, no. 4.

Die Ursache, werthester Herr Funck, daß Hl Gay erst jetzt seine Schuld, durch Vermittlung der Buchhändler Treuttal et Würz alhier und Hl Barth in Leipzig, für ein Exemplar Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung abträgt, war vorerst seine Entfernung von Paris während des vorigen Sommer; und diesen Winter, wo er genöthigt war nach der Hauptstadt zu gehen, wurden die Güter von dem Hl von Semonville, bei dessen Kinder er als Hofmeister angestellt war, von den alliirten Truppen so sehr mitgenommen, daß dessen Pächter bisjetzt nicht im stande waren, den Eintrag für die verpachte[te]n Güter ihm zu entrichten, und dies war auch die Ursache, daß Hl Gay seine Besoldung bis dahin nicht ausgezahlt wurde.

Hl Gay wünscht die Fortsetzung Ihres Werkes zu haben und sollten Sie Gelegenheit haben ihm diese zu schicken, dan[n] würden Sie mich verbinden, mir, außer den neuen und seltenen Kryptogamisten die in dem 19 et 20^{ten} Hefte Ihrer Sammlung vorkommen, noch folgende mitzutheilen: *Grimmia ovata, sudetica et obtusa* Schwägr.[ichen] *Weissia crispula, cirrata, denticulata. Dicranum sudeticum, Starkii, falcatum* (mit ihren operkcula).

Von Phaenogamen wünschte ich auch wohl ein Exemplar von *Melampyr.[um] nemorosum*, *Arabis Halleriana*, *Chaerophyl.[lum] bulbosum* *[randlich] *Epilobium roseum* Schreb.[er] *Arundo calamagrostis*[,] *epigejos* Lin. und *Galium sylvaticum* zu haben.

Da die Frau Praesidentin von Schreber nicht abgeneigt gewesen ist Hl Thuillier die fehlenden Hefte von Ihrer Sammlung zu schicken, so wird man auch von Ihr die Fortsetz[ung] erwarten können. Mit aller Hochachtung und Freundschaft
Ihr ergebenster C. H. Persoon.

N.S. Haben Sie die Güte mir Ihre Meynung über die hiebey geschloßenen paar Mooße zu sagen. Sie bothen Sich an die mir aus Hl Prof. Schwägrichen *Supplem.[entum] Musc.[orum]* fehlenden Mooße zu schicken. Wahrscheinlich werden Sie wohl nicht im Stande seyn mir jetzt alle aber doch künftig geben zu können. Aber warten Sie mit der Absendung bis Sie mein Paquet empfangen haben. Haben Sie zur Ostermesse etwas nach Leipzig an Hl Buchhändler Barth oder Hl Schwägr.[ichen] zu senden? — Der Kürze wegen schreibe ich nur die Nummer der unter jeder Gattung vorkommenden Arten nach dem *Supplem.[ent]* ab.

Phascum no. 6, 7, 16, 17. *Gymnostom.[um]* 3, 6, 16, 20. *Anoectang[ium]* 1, 2
Hook. *interm.[edium] tortile trichodes, caespit[iceum]*
mnioides (serrat.[um] ten[uis]) gracile *latifol.[ia] acuta*
Splachnum 1, 3, 7, 9, 12. *Encalypta* 2, 3. *Weissia* 3, 6, 9, 18
genicul.[ata]
Grimmia 1, 3, 6, 7, 9, 11. *Pterogonium* 4, 5, 6. *Cynontodium* 5.
glaucescens
Barbula 12. *Tortula* 2. *Trichostomum* 7, 8, 13, 16. *polyphyll[um]*
congest.[um] curvat[um] spuri[u]m gracil.[escens]
Dicranum 5, 8, 10, 20, 28, 33, 45. *pusillum*

Einige der neuen Arten, die Hl Schwägr.[ichen] in der 2ten *Sectio* des Suppl.[ementum] beschreiben wird, werden Sie vielleicht künftig auch von diesem berühmten Bryologen erhalten, und wenn es angeht, mit mir theilen können.

P.[ersoon]

[Notiz von Funck]

179. Moose u Alpenpfl.[anzen]

13. Mart.[ius] / [18]15 / ges[andt]

21 Heft in 2 plo [in Duplo]

22. *Opegrapha* zum Best.[immen]

(13) Persoon an Funck, Brief v. 30. August 1815

A Monsieur / Monsieur H. C. Funck, / Botaniste, / à / Gefrees, / dans le / Bareuth en
Allemagne

Paris den 30 August / 1815.

Ich habe, werthester Herr Funck, Ihr Paquet dies Frühjahr richtig empfangen; und danke Ihnen für die mir gefälligst mitgetheilten seltnen Pflanzen–Arten. Ich bedaure aber, daß die Ursache Ihres Stillschweigens, eine ausgestandene Krankheit war; nun freue ich mich Ihrer glücklichen Herstellung. – Wegen der vorgefallenen unerwarteten Politischen und nachherigen Kriegs[ge]gebenheiten habe ich nicht früher an Sie schreiben können.

Von den 2 Exemplaren des neuen Heftes Ihrer Kryptog.[amische] Sammlung, habe ich das neue an Hl Gay übergeben; vergessen Sie aber nicht in Ihrem künftigen Brief den Preiß von diesen und künftig von den folgenden neuen Heften zu melden, damit Ihnen das Geld dafür könnte besorgt werden.

Es hat sich wieder ein neuer Liebhaber⁴ zu einem Exemplare Ihrer interessanten Sammlung gemeldet, wie Sie es aus dem hier beyliegenden Billet sehen werden. Er wünscht das Paquet directe zu haben, und zwar unter der Adresse, die Sie unter seinem Namen finden werden. Er ist ein wohlhabender Mann, und giebt sich viel mit den Mooßen ab, wovon er ein Werk nächstens herausgeben wird: schreiben Sie ihm (oder mir, im Falle Sie keine Übung in der franz.[ösischer] Sprache haben), an wen er hier allsdann seine kleine Schuld abtragen sollte. Zu Ihren Phaenogamischen Gewächsen, wiewohl der Preiß von 15 Franken für 100

Pflanz.[en] ungemein billig ist, hat sich noch keiner gemeldet, da die hiesigen Botaniker die mehresten davon schon aus der Schweiz hatten. Schicken Sie mir noch ein oder 2 Verzeichniße davon, die ich an einige auswärtige zusenden werde. Wegen der verlangten *Pteris achrosticha* und der *Targionia* habe ich mich gleich an Hl Prof. Balbis in Turin gewandt; weil, zumal die erste, im Piemontesischen wächst; ich habe aber bis jetzt noch keine Antwort empfangen. Dieser, sonst gefällige, Mann ist aber nunmehr in einer unangenehmen Lage, da er bey der veränderten Regierung voriges Jahr, wie mehrere seiner Kollegen, seine Stelle als Lehrer der Botanik und der Medicin verlohren hat. Ich habe ferner Bachelot de la Pylaie, der nach seiner Vaterstadt (à Fougères en Bretagne) auf kurze Zeit heute abgereißt ist, ersucht, für Sie die *Targionia*, die dort häufig wachsen sollte, die aber nur im Frühjahr blüthet, in hinlänglicher Anzahl einzulegen; auch wächst dort häufig eine seltene und schöne *Lichenenart* (*Borrera flavicans* Achar[ius] *Lichen vulpinus* [et] *conglomer[atus]*), von der er hofft, auf meine Bitte, viele Exemplare mitbringen zu können.

Sie werden alles dies, mit mehreren Phaenogamen, die theils aus Frankreich, theils aus Italien sind, und mit den zurückverlangten *Opegraphae*, etc. etc. im Anfange des künftigen Winters bekommen; nach dem ich das Paquet, um Ihnen keine großen Auslagen für Porto wieder zu machen (Sie können sich dieswegen zum Theil mit mir trösten, da mir Ihr letzteres Paquet

⁴ Bachelot de la Pylaie

beynahe 15 Livres Porto gemacht hat) der hiesigen Treuttal- und Würtzschen Buchhandlung, die in häufigem Verkehr mit Hl Barth in Leipzig ist, überliefern.

Jetzt ein paar Bemerkungen über einige der zugesandten Pflanzen. – Von den beyden Größeren, die Sie für *Arundines* hielten, ist das eine no. 3 ? (*panicula nigrescente, seu fusco-violaceus*) wohl *Arundo Pseudophragmites*; und das andere (23) *culmo spicato* eine *Koeleria*, die wahrscheinlich neu ist, wiewohl mit der *Poa cristata*, nahe verwandt, von der sie sich *fol.[iis] fere glabris, striata plicatis, glumis sub lente punctis nitidis adpersis* unterscheidet, wo fanden Sie diese Art? (denn die Zeddels waren verwechselt, was man künftig vorbeugen könnte, indem man sie stets an der Pflanze anheftete, und im Falle Sie mehrere Exempl.[are] davon hatten, dann wünschte ich mir ein vollständiges mit *fol.[iis] radialia* zu haben. – Die vielen Individuen einer *Gentiana* ohne Namen ist wohl die *G. amarella auct.[ores]* – *Rubus corylifolis*, ist eigentlich der *Rubus glandulosus* Bellardi, aber doch nicht specif.[isch] von der *corylifolius* Sm.[ith] verschieden. – Unter den häufigen Exemplaren von den *Rhinanthus*-Arten vermisste ich *Rh. minor* Ehrh.[art], diese, wiewohl in vielen Gegenden Deutschlands ziemlich gemeine Art, scheint noch nicht allgemein bekannt zu seyn: sie unterscheidet sich von den übrigen, daß das pistil nicht aus der Corolla hervorragt, und die Galea meist an der Seite den bläulichten Flecken hat. – Die *Euphrasia* ist meine *E. nemorosa*, von der, wie ich aus den übersandten Exemplaren sehe, noch eine viel zärtliche[re], einfache Abart vorhanden ist, die aber auch die *foliorum serratoris spinulosa* hat. – Von dem *Melampyrum nemorosum* hätte ich ein besser getrocknetes Exemplar, wenn sonst die schöne blaue Farbe der Bractee bey dem trocknen nicht verbleicht, gewünscht; wächst bey Ihnen nicht das *Melampyr.[um] sylvaticum* Lin.?

Nach bester Empfehlung und mit aller Achtung und Freundsch.[aft] / der Ihrige,
C. H. Persoon.

Sie werden sich noch wohl erinnern, daß Sie vor ein paar Jahren an die Frau Praesidentin von Schreber in Erlangen etliche Hefte Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung vom Fichtelberg zugesandt haben: diese waren für den hiesigen Botaniker Hl Thuillier, der dem seel.[igen] Schreber eine Sammlung hiesiger Pflanzen besorgt hatte, bestimmt. Hl Th.[uillier] besitzt Ihre Sammlung jetzt vollständig bis zum (und mitgerechnet) 19 Hefte. Wollen Sie wohl nicht gefälligst bey der Wittwe anfragen, Sie können mich oder Hl Th.[uillier] dabey nennen, ob sie sich auch nicht zu der Fortsetzung verstehen will? und schicken Sie uns dann die Fortsetzung. Ich bin kein ordentlicher Arbeiter mehr an dem hiesigen botanischen Journal, welches außerdem in den jetzigen Zeitumständen langsam und unordentlich erscheint. Ihnen zu Gefallen werde ich in einem der Stücke Ihre Kr.[yptogamische] Sammlung anzeigen; allein nach der hiesigen Einrichtung aller Journale werden von allen anzuzeigenden Werken 2 Exemplare eingesandt; dies kann man billig von Ihrer Sammlung nicht erwarten; ich habe aber dem Redacteur Hl Desveans in Ihrem Namen einige seltene auch Kryptogam.[ische] Pflanzen versprochen.

[Beilage: Brief von Bachelot de la Pylaie]

[Rückseite des Briefes von Pylaie]

N.S.

Ich brauche diese leere Seite, um Ihnen noch über einige andere Sachen zu schreiben: Ist von Hl Dr. Rochel *Fasciculi plant.[arum] pannonica*, wovon ich eine Anzeige in Ihrem Paquet fand, etwas erschienen? Ich wünschte schon lange seltenere Ungarische Pflanzen zu haben, und bey dem wem sind diese am nächsten zu bekommen? Sollte aber von Rochel's *Herbarium siccum* noch nichts herausgekommen seyn, und Sie fest mit ihm in Verbindung stehen, dann haben Sie die Gefälligkeit, ihm in meinem Namen einen Tausch vorzuschlagen; außer Gallischen werde ich ihm auch mehrere Italienische besorgen können. Unter andern wünschte ich die *Sternbergia colchiflora*, *Rosae* et *Centaurium* Arten zu haben. Vielleicht könnte ich auch durch Ihre Vermittlung von Hl Prof. Hoppe (setzt dieser seine *Fasciculi*

plant.[arum] noch fort, und was kostet das ganze?) den *Dianthus nemorosus*, *Osmunda Matricariae* Schrank, bekommen?

Auch würden Sie mich verbinden von folgenden Pflanzen mir einige Exemplare zu kommen zu lassen *Mentha austriaca*, *nemorosa* Roth, *verticillata*[.] *Hieracium Auricula*, *dubium*, und *saxatile*. *Crepis virens*, *tectorum*, *Dioscuroides*. *Apargia hirta*, *hispida*. *Carduus crispus et acanthoides* *Chenopodium urbicum*, *album*, *viride*. *Atriplex hastata*; *Convallaria latifolia*, *multiflora*, etc. / P.[ersoon]

[randlich]

Besitzen Sie große Exemplare von der *Blasia pusilla* die eine *Jungermannia* zu seyn scheint. Seltene *Cenomycis* / *Colem.[atices]*.

Ich ersuche Sie alles für mich bestimmt, dem Paquet des Hl La Pilay beyzulegen.

[Notizen Funck] 48. Liv.[res] / 6 ½ Fc. [Franc] Gay.

(14) Persoon an Funck, Brief v. 21. Dezember 1815

A Monsieur / Monsieur H. C. Funck, / Botaniste célèbre / à / Gefrees. / (Bayreuth.)

Affranchi / jusque Strasbourg.

[Stempel]: PORT PAYE

Paris den 21. Decemb. 1815.

Werthester Herr Funck,

Ich hatte das Vergnügen Ihnen vor ein paar Monathen zu schreiben, und Sie zu ersuchen Hl Bachelot Delapilay, von dem ich Ihnen auch einen Brief zugleich mit übersandte, ein Exemplar von Ihrer Sammlung Kryptogamischer Gewächse zu übersenden. Wiewohl dieser Botaniker zu seiner Arbeit über die Mooße bald Ihr Werk zu haben wünschte, so ist das Paquet doch noch nicht angekommen.

In der Meynung, daß vielleicht mein Schreiben nicht zu recht gekommen ist, kann ich nicht umhin an Sie hierüber nochmals den gegenwärtigen zu adressiren.

Ich benütze auch diese Gelegenheit Ihnen zu sagen, daß Hl Prof. Balbis, der diesen Sommer von Turin abwesend war, um in Pavia in Verbindung mit Hl Nocca die dortige Flora auszuarbeiten, mir seit kurzem geschrieben habe, daß er wohl im Stande seyn würde, Ihnen eine hinreichende Anzahl (wie viel müßen Sie bestimmt haben) von der *Pteris acrosticha* einzulegen; aber daß die *Targionia* in seiner Gegend nicht hinreichend wüchse, um Ihnen auch diese Pflanze besorgen zu können.

Indessen werde ich vielleicht im Stande seyn, dafür Gewächse von einem Botaniker in Bretagne zu Ihrem Behufe erhalten zu können. Sollten Sie vielleicht auch für Ihre Sammlung, das *Polypodium calcareum* Smith, und das *Phascum nitidum* Hedw.[ig], das ich in dieser Gegend entdeckt habe, nöthig haben, dann werde ich auch diese beyde Kryptogamisten künftigen Sommer für Sie einlegen. Ein Paquet mit Pflanzen, nebst Ihre mir zur Bestimmung übersandten *Opegraphae* sollen Sie diesen Winter von Leipzig erhalten, da ich eine Sendung von Büchern an Hl. Prof. Schwägrichen zu machen habe.

Ich habe zwar zu Ihrer zum Kauf angebotnen Centurie von seltenen Phaenogamen noch keinen Liebhaber gefunden, denn die Gemüther sind hier noch durch die neulich, für Frankreich so fatalen, Kriegsumstände zu zerstreut und bestürzt, indessen würde vielleicht dies eher statt finden, wenn Sie etwa zur Ansicht diese Sammlung mir übersandte[n,] und sollte auch ich hier keinen Käufer dafür finden, so könnte vielleicht Hl Prof. Balbis einen großen Theil davon als Abschlag von der zu liefernden *Pteris* übernehmen.

Vielleicht würde ich auch außerdem einen Käufer zu einem anderen Exemplare Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung hier finden, wenn Sie mir ein solches (außer dem an Hl Bachelot) zu gleich mit übermachen; überdem würde das eine Mühe und wenig Porto mehr

machen. Adressieren Sie aber gefälligst alles an Hl Bachelot de la Pilay; quay des Ferrailles no. 66.

In meinem letzten Brief theilte ich Ihnen ein Verzeichniß von Pflanzen mit, die ich gern für mein Herbarium von Ihnen zu haben wünschte, wenn Sie diese doppelt besitzen. Erlauben Sie wenn ich zu dieser Anzahl noch folgende hinzusetzen, [wovon] mir gute Exemplare fehlen (S.[iehe] das hierbey liegen[d]e [Verzeichnis]).

Ich bath Sie auch, die Frau Praesidentin von Schreber in Erlangen zu ersuchen, Sie möchte die Gefälligkeit haben Hl Botaniker Thuillier, allhier, die Fortsetzung von Ihrer Krypt.[ogamischen] Sammlung (ich glaube seit no. 18) auch noch zu senden, haben Sie etwa hierauf Antwort bekommen.

Da ich Sie nun einmal mit vielen Aufträgen neu beschwere, so erlauben Sie noch folgende: Ich hatte bei Hl Buchhändler Palm schon diesen Sommer Sturm's deutscher Kryptogamen, die Theile, die über die Schwämme handel[n], nebst anderen Schriften bestellt, ich habe aber hierauf keine Antwort bekommen.

Da ich jetzt an einem Werk über die Kryptog.[amischen] Pflanzen arbeite, so wünschte ich, daß Sie diese Hefte Ihrem Paquet beylegten (aber etwas unter den Pflanzen versteckt, damit das Paquet wegen einer solchen Kleinigkeit nicht auf die Douane angehalten würde); Sie belieben Hl Palm zu sagen, daß ich wegen der übrigen Bücher, da ich noch einige andere nöthig haben werde, ihm nächstens selbst schreibe.

Noch ließ ich durch Hl Palm, dem Botaniker [Schweigger], Herausgeber des 2ten Theils der Flora [Erlangensis] um verschiedene Pflanzen der Erlanger [Gegend, auch] etwa anderer die von ihm nach Schreber [bestimmt], ... gesetzten Tritici arten (?) und ein paar andere, die als neue Arten aufgeführten Menthae und Thymi ersuchen; sollte Hl Palm diese Gewächse bekommen haben, dan[n] möchte er sie Ihnen für mich zuschicken. Im Falle aber Sie diesen Brief zu spät, d.h. nach dem schon Ihr Paquet abgesandt seyn möchte, erhielten, dann belieben Sie nur eines für mich bestimmtes Paquet gelegentlich nach Leipzig an Hl Barth [zu] übermachen. Nun leben Sie wohl und seyn Sie von meiner Achtung und Freundschaft versichert. / C.H.Persoon.

[Notizen von Funck] den 10. Febr. 1–22 Heft in 2 pl [duplo] u. 22. H[eft] in 2 pl u. Pflanzen gesandt. / abges.[andt] d. 19. Febr. 16.

Plantae desideratae e: vesta
Mernale Botanicon

_____ retour

Salix phyllicifolia / hastata / bigemmis / serpillifolia / aurita / Jacquinii / cinerea

Stratiotes aloides

Chara flexilis

Carex laevis / diandra / pedata / diversiflora / parviflora / frigida / varia / splendida

Amaranthus virido

Aposeris foetida

Scorzonera humilis / parviflora

Scorzonera graminifol.[ia] / purpurea / hirsuta

Apargia hispida / hirta

Leontodon hieracium

(*Hierac.[ium] stipitatum* L.)

Hieracium dubium / cymosum / sylvaticum / incarnatum / spicatum

Lactuca quercina

Crepis virens

Cnicus pannonicus / serratuloides / pygmaeus

Arctium carduelis

Bidens minima
Tussilago bohemica
Tussilago Petasites / hybrida
Aconitum Lycocotum / Neomontanus / Napellus
Bryonia alba / dioica
Erysimum odoratum / hieraci[i]folium / cheiranthoides
Alyssum calicinum
Carduus crispus / lanceolatus
Hieracium dubium / Auricula
Scrophularia Scopoli / aquatica (der hiesige hat fast immer folia auriculata)
Galeopsis versicolor / grandiflora
Ranunculus Lingua / gramineus / montanus W.[illdenow] et varietas aquaticae
Sedum acre / sexangulare
Salices etc.
Gentiana pannonica / punctata / campanulata / imbricata / bavarica / prostrata / pumila /
amarella / germanica / uliginosa / nana
Ferula rablensis
Heracleum flavescens / elegans / austriacum
Scandix bulbosa
Chenopodium urbinum / album / viride
Atriplex pedunculata
Linum hirsutum / narbonense / austriacum
Convallaria verticillata / multiflora
Ornithogal.[um] bohemicum
Rumex aquaticus
Erysimum austriacum
Arabis arvensis
Thlaspi alpinum
Myagrum austriacum
Alyssum gemonense
Draba ciliata / fladnicensis / carniolica
Polygala major
Pyrola uniflora
Geranium bohemicum
Saxifraga Halleri / crustata / rupestris
Saponaria orientalis
Silene chlorantha
Stellaria bulbosa
Arnica austriaca / glacialis Wulfen
Callitriches species
Orchis ornithis / latifolia
Satyrium Epipogium
Ophrys alpina
Serapias latifolia
Veronica acinifolia
Wulfenia carinthiaca
Pinguicula alpina
Utricularia intermedia
Cyperus pannonicus
Lolium tenue

Hordeum maritimum
Agrostis vinealis / rupestris
Cornus suecica
Potamogeton compressus
Mentha austriaca
Satureja rupestris
Galeopsis grandiflora
Scutellaria hastifolia
Melampyrum ramosum / sylvaticum
Pedicularis Sceptrum
Scrophular.[ia] Scopolii
Digitalis ferruginea
Cynogloss.[um] scorpioides
Lycopsis pulla
Viola pennata / mirabilis / grandiflora / Zoisii
Primula carniolica
Hyoscyamus Scopolia
Phyteuma nigra / ovata
Campanula linifolia / alpina
Stellaria crassifolia / multicaulis
Arenaria biflora / multicaulis / marina / bavarica / saxatilis / austriaca
Cytisus purpureus
Trifolium noricum / pannonicum
Hypocrepis comosa
Briza tenuifolia
Prunus insistitia
Euphrasia dulcis / carniolica
Aconitum tauricum / neomontanum / cernuum
Mespilus pyracantha
Fragaria collina
Rosa collina / pumila
Thalictrum angustifolium
Adonis aestivalis / vernalis
Rhinanthus crista galli / minor
Melampyrum nemorosum et sylvaticum
Pinus pumilio / mugho / pinea
Ophrys palustris
Orchis militaris / mascula
Cytisus alpinus Mill.....

Wenn Sie mir einige von diesen Pflanzen etwa durch Hl Hoppe (außer den schon mit Hl Merat verlangten besorgen könnten), so so würde mir das [gefallen].

C. H. Persoon

E Catalogo Hoppeano

Cineraria crispa / capitata
Hieracium Hoppeanum
Senecio carniolicus / abrotanifolium
Gnaphalium carpaticum
Scorzonera alpina
Tussilago intermedia / ramosa / paradoxa

Carex fuliginosa
Salix Forbyana / hastata
Eriophorum caespit[osum]
Festuca alpigena
Scabiosa longifolia
Soldanella minima
Ornithog.[alum] Villarsii
Epilobium alpestre
Saxifraga controversa
Sedum saxatile
Stellaria cerastoides
Anemone grandiflora / baldensis
Draba Carinthiaca
Arabis caerulea
Lepidium alpinum
Trifolium pallescens
Polypodium hyperboreum / alpestre
Polytrich.[um] aurant.[iacum]
Encalypta streptocarpa

Weiteres

Orchis conopsea / Mascula / militaris / latifolius
Lonicera nigra
Melilotus alba
Carum Carvi
Potamogeton serratum
Utrricula[aria] intermedia H.[ayne]
Carex bryzoides / cespitosa / panicea
Fissidens exilis / incurvus / osmundoides
Orthotrichum Ludwigii
Barthramia ithyphylla
Webera intermedia
Weissia latifolia
Bryum Funckii / Wahlenbergii / pallescens / pallens
Mnium Duvallii / stellare / spinosum
Leskea exilis
Hypnum sylvaticum / denticulatum / julaceum / confervoides / catenulatum / molle / strigosum
Didymodon rigidulus
Polytrich.[um] controversum
Grimmia tristicha
Uredo tremellosum
Merulius sepiarius
C. H. P.[ersoon]

(15) Persoon an Funck, Brief v. 1. September 1816

A Monsieur, / Monsieur H. C. Funck. / Pharmacien et Botaniste / à / Gefreés, / dans le
Beyreuth. / (Allemagne).
(Herrn Funck / zu Gefrees.)

Paris den 1 Septembr.1816.
Rue des Boulanger, 4.

Es mag wohl jetzt beynahe 1½ Jahre seyn, wo ich Ihnen das letztemal schrieb, und bey Ihnen ein Exemplar Ihrer Cryptogamischen Sammlung für Hl Bachelot Delapilay bestellte, und dieser selbst legte, glaube ich ein Briefgen bey. Hierauf ist aber bis jetzt keine Antwort erfolgt, wovon mir die Ursache ganz unerklärlich ist, denn ich glaube Ihnen von einigem Nutzen zu seyn, wenn ich Ihre Sammlung, wie sie es mit Recht verdient, den Liebhabern der Kryptogamischen Gewächse, die zwar in Frankreich nicht so zahlreich als in Deutschland sind, empfehle.

Ich würde glauben, daß mein Brief gar nicht wäre zurecht gekommen, oder, daß Sie nicht mehr im Lande der Lebendigen wären, wenn mir Hl Gay nicht, schon den vorigen März versicherte, wie Sie es aus seinem Billet sehen können, wovon hierbey ein Fragment folgt, daß Sie Ihr Paquet schon zu der Zeit (am Ende des vorigen Winters) abgesandt, worin dann auch ein ihm fehlendes Heft sich befinden sollte. Da Sie nun Ihr Paquet an den Hl Delapilay sollten adressiert haben, dieser aber dormalen zu Terreneufe] in Nordamerica ist, so habe ich mich deswegen mehrmalen .so wohl in seinem alten Logis als bey seinen Freunden erkundigt, ohne hierüber etwas sicheres erfahren zu können.

Was nun für ein Bewandtniß um dieser Sache seyn muß, so hielt ich es doch für nothwendig an Sie deswegen hierüber noch einmal zu schreiben mit der Bitte mir bald hierauf eine Antwort zu schicken, ob Sie etwa auch zugleich gedruckte Sachen Ihrer Sendung beygefügt haben, wodurch das Paquet, aus Mangel eines Erlaubniß–Schein hierfür, vielleicht auf der Douane aufgehalten wird, oder mit welcher Gelegenheit und auf welcher Route dasselbe wäre abgesandt worden.

Sollte es aber noch nicht versandt seyn, dann lassen Sie es hierbey ein Bewandtniß haben, bis zur Zurückkunft jenes Hl Delapilay, der mir zwar neulich schrieb, daß er hoffe diesen Herbst schon wieder in seinem Vaterlande zurückzuseyn, damit Sie dann unter andern auch der richtigen Zahlung gewiß seyn mögen; [oder schicken Sie mir das Paquet über Leipzig.

Schon vor etwa 6 Wochen wurde von hier an Hl Prof. Schwägrichen eine Kiste mit Büchern wegge[schickt], und mit dieser Gelegenheit habe ich auch ein kleines Paquet für Sie mitgeschickt. In diesem werden Sie vorfinden: 1) Ihre mir schon vor etwas langer Zeit zur Bestimmung übersandten Opegraphae, worunter, wenn ich mich nicht irre, ein paar neue Arten sich befanden, wovon ich gelegentlich, so wie von etlichen anderen Varietäten, die ich bemerkt habe, zu haben wünsche.

2) Ein Exemplar von Hl Palissot–Beauvoirs Aetiologie, die ich Ihnen schon längst versprochen hatte, 3) mehrere See-Algen (Fuci et Confervae).

4) Eine ziemlich große Anzahl Exemplare, von der in Deutschland seltenen Grimmia crinita, wovon Sie vielleicht in einem ihrer künftigen Hefte gebrauch machen können.

Schon in einer früheren Sendung von Pflanzen, wovon ich die Kryptogamen vor einiger Zeit, wieder mit Vergnügen durchging, bemerkte ich unter anderen folgende kleine Schwammarten, die ich jetzt genauer untersucht habe; vielleicht haben Sie die Nummern noch davon aufbewahrt:

No. 28 ist eine Peziza, vielleicht neu.

– 29. Eine Sphaeria, der S. byssiseda nahe verwan[dt].

– 31. Von der S.[phaeria] cupulari ob stroma hirsutum verschieden – 33.) Sphaeria Radula ? – 35) Sph.[aeria] tumida ? (Nach einzelnen Exemplaren ist es immer gewagt, sicher zu bestimmen.) 34. Sph.[aeria] a..... no. 50) ist aber keine Sphaeria, sondern eine neue Art Sclerotium: Sclerot. Iridis. Sollten Sie von diesen Schwämmen gelegentlich noch etwas vorfinden, dann denken Sie an mich. Überhaupt, da ich nun an einer neuen Auflage der Synopsis dormalen arbeite, wünscht[e] ich noch manches an schon bekannten aber doch selteneren Schwammarten, die ich hier nicht bemerke, den[n] wir haben hier nahebey fast keine Wälder, oder die mir in meiner Sammlung sind verlohren gegangen, zu beobachten und zu beschreiben und daher durch Ihre Gefälligkeit gegen andere Arten zu haben; diese sind nun:

Geoglossa, einige Clavariae, die sich aber nicht so gut trocknen. Geastra. Peziza coccinea (epidendra B.[atsch]) Hydnum auriscalpum etc. Sistotrema confluens, Boletus suaveolens –

Daedalea gibbosa. Die Trochi[n]aarten, unter anderen auch die crateria von Hl Ditmar in Sturm's Cryptog.[amia] Germanica, *Xyloma salicium*. *Sph.[aeria] nivea, militaris, olivacea, byssacea* Weigel, Syn.[opsis] fung.[orum] add.

Das etwaige Paquet belieben Sie nach Leipzig, wenn Sie dorthin zur Messe etwas zu schicken haben, an Hl Schwägrichen zu adressiren, von dorten ich es dann sicher bekommen werde. Ich glaube Sie in meinem letzten Briefe ersucht zu haben, mir die Schwamm-Hefte von Sturm zu schicken. Das kann jetzt unterbleiben, da ich sie schon durch Hl Palm empfangen habe. Besitzen Sie einige der kleinen Schwammarten, die Hl Ditmar darin beschrieben hat? Übrigens wünsche ich Ihnen ein fortdauerndes glückliches Leben, und bleiben Sie von meiner Achtung und Freundschaft stets versichert. Ihr ergebener / C. H. Persoon.

[randlich]

Sollte ich noch diesen Herbst von Hl Balbis für Sie die *Cheilanthes odora* erhalten, dann werde ich Ihnen diese mit einigen seltenen Phaenogamen übersenden. Könnten Sie das *Phascum nitidum* auch für die Kryptog.[amischen] Sammlung brauchen, dann werde ich auch das Mooß für Sie einlegen, das hier (10 Stunden von hier) häufig wächst.

[Notiz Funck] den 6. Jan. Hefte / u. Schwämme

(16) Persoon an Funck, Brief v. 16. April 1817

A Monsieur, / Monsieur H. C. Funck, / à / Gefreés, / dans / Le Bayreuth.

Paris den 16 Apr. 1817.

Werthester Herr Funck.

Ich habe Ihr Paquet von Leipzig, aber erst am Ende des Februars, richtig empfangen. Ich danke Ihnen für die mir zugesandten Pflanzen, die zwar desmal nicht beträchtlich waren, wovon, wie Sie mir melden, das vorjährige anhaltend schlechtes Wetter, was ich gern glaube, schuld war; indessen waren doch einige darunter, die mir sehr angenehm waren. Ich habe die beyden Hefte von Ihrer Cr.[ryptogamischen] Sammlung den Hl Gay über liefert; er wünschte aber das ihm noch fehlende 20^{tes} Heft zu haben, so wie auch zu wissen, was diese beyden Hefte kosten, und auf welche Art er Ihnen den Betrag dafür, schicken sollte. Die beyden anderen Hefte werde ich, wie gewöhnlich, Hrn Prof. Balbis zuschicken, wovon ich auch den Preiß zu wissen wünsche.

Sie werden wahrscheinlich ein kleines Paquet von mir über Leipzig jetzt schon längst in Händen haben. Der Vorrath von der *Grimmia crinita*, wird Ihnen wohl wenig nützen, aber destomehr werden die Cryptog.[amischen] Seegewächse für Sie einiges Interesse gehabt haben.

Vor ohngefähr einem Monath habe ich ein neues Paquet für Sie an Hl Buchh.[ändler] Barth gesandt, was Sie mit Meßgelegenheit erhalten werden, und das die mehresten von Ihnen verlangten Phaenogamen enthält. Ausserdem werden Sie darin 160–180 Exemplare der *Cheilanthes odora* finden, die wir dem Hl Prof. Balbis verdanken, und der hoffentlich noch eine gleiche Zahl übersenden wird, aber wann, weiß ich nicht, da er deswegen eine kleine Reiße von 20 Meilen nach diesem Mont Cenis machen muß, und man ihm wohl nicht zumuthen könnte, bloß dieser Pflanzen wegen dies zu unternehmen. – Vielleicht reiße ich selbst im Nachsommer nach dieser an Pflanzen so reichen Gegend.

Allein von dem Ihnen versprochenen *Polypodium calcareum* habe ich den vorigen Sommer nichts für Sie sammeln können, denn dies Farrnkraut wächst hier bloß an einem einzigen Stelle 4 Stunden von hier und zwar an einer Mauer, der die Seine, so heißt der Fluß, der durch Paris fließt, wozu man aber nur eine Stunde kommen kann, wenn das Wasser mäßig ist: der anhaltende Regen hatte aber stets den Fluß angeschwollen. Auch dieser üblen Witterung wegen habe ich dermalen nicht nach St. Léger (12 Stunden von hier) gehen können, um das

Phascum nitidum für Sie einzusammeln. Dies alles wird aber hoffentlich in diesem Sommer geschehen.

Ich bedauere Sehr den unangenehmen Zufall, der Ihnen in Rücksicht des für Hl Bac[h]elot Delapilay bestimmt gewesenen Paquets begegnet ist. Aber, liebster Freund, waren Sie Selbst nicht hieran großentheils Schuld? indem Sie beynahe 6 Monathen zauderten es abzusenden, und dies zu einer Zeit, wo in Frankreich der Zustand der Menschen, und der Sachen so praecär war; ja diese politischen Vorfälle scheinen den Hl Delapilay veranlaßt zu haben sein Vaterland auf einige Zeit zu verlassen. Er ist jetzt seit dem Anfange des vorigen Winters zurück, und wird auf meine Vorsprache Ihnen den Schaden reichlich ersetzen. Er wünscht nehmlich nicht allein ein vollständiges Exemplar von Ihrer Cryptog.[amischen] Sammlung zu haben, sondern macht sich anheißig für Sie in seiner Gegend, wo diese Cryptogamen nicht selten sind, 300. Exemplare von der Targionia, nebst so viel von der Borrera flavicans Achar.[ius], so wie auch von einem Hymenophyllum (wahrscheinlich das Thunbrigense), und, wenn Sie auch außerdem noch wollen, von dem Lichen chrysophthalmus für Sie einzulegen, wozu er mir versprach sogleich den Anfang zu machen.

Schreiben Sie ihm Selbst nach seinem Geburtsort Fougères Rue de la Pinteres, Department d'Ille et Villaine (en France), und zeigen Sie es ihm an, auf welchen Weg er Ihnen diese Pflanzen besorgen sollten.

Was das Exemplar von Ihrer Sammlung anbetrifft, so schicken Sie es nur an Hl Palm in Erlangen, der mir nächstens eine Sendung mit Büchern zu machen hat, wozu er dann Ihr Paquet, und das was Sie die Gefälligkeit gehabt haben, ihm schon für mich zu senden, beylegen könnten. Nach Empfang desselben werde ich den Hl Palm den Auftrag geben Ihnen die Zahlung dafür zukommen zu lassen. Sie brauchen Sich deswegen keine Sorgen zu machen, wenn Sie auch nicht sogleich das Geld dafür erhalten.

Unter den von Ihnen neulich empfangenen Pflanzen, waren ein paar ohne Namen, zum Beisp.[iel] ein Thalictrum, eine Calithriche und eine Mentha (austriaca ?). Überhaupt scheinen Sie das Paquet in der Eile gemacht zu haben, da oft die Namen von mehreren Arten auf einen Zettel geschrieben waren. Auch hatten Sie mir etliche neue oder genauer bestimmte Pflanzen von Hl Hoppe übermacht, die er wahrscheinlich irgendwo wird beschrieben haben. Es würden mir lieb seyn, wenn Sie mir von diesen seine Differentiae specificae, einen kurzen Auszug der Beschreibungen, und den Standort geben; es waren folgende Arten: Hieracium incisum, stipitatum; Aconitum hortense; Statice alpin.[um]; Trichodium cespitosum; Gentiana prostrata; Juncus und Breya alpina (von diesem auch den generischen Charakter.) Ich bitte Sie auch, nicht zu vergessen künftig von jeder Pflanze den Locus natalis anzuzeigen.

(randlich)

Mit dem Empfang der von neuen verlangten Gewächse bin ich nicht prässirt den[n] wahrscheinlich von den Phaenogamen auch nicht alle Dupletten haben. Und da Sie mir schreiben, ich sollte Ihnen nun von neuem ein großes Desideraten-Verzeichniß zuschicken, so habe ich von dieser Einladung Gebrauch gemacht; mit Ausnahme indessen derjenigen Gewächse, die ich aus Rochel's Verzeichniß ausgezogen habe. Schicken Sie gefälligst diesem Botaniker das Zettel zu; aber bemerken Sie dabey ausdrücklich, daß die verlangten Arten wildwachsend seyn müssen, denn ich habe mehrere davon cultiviert.

Er könnte auch die Anzahl davon mit den neuen und seltenen Arten vermehren, die er seit der Zeit entdeckt hat. Es hat aber mit der Absendung des Paquets, was an Sie oder Hl Palm in Erlangen geschehen könnte, gar keine Eile, und etwa den künftigen Herbst, und ich werde den Hl Palm schreiben, ihm die Zahlung dafür zu besorgen. Den Dianthus hongaricus und nitidus, wenn Sie diese etwa von ihm haben, wünschte ich wohl jetzt für Hl Balbis zu haben, der an einer Monographie dieser Gattung arbeitet.

Ich verbleibe übrigens mit Achtung stets der Ihrige / C. H. Persoon.

[Notiz Funck] den 26. Maj. 17 / 24 Hefte an Bachelot / 20stes H.[eft] an Gay / 24. an Pers.[oon] u. Balb.[is] / nebst Pflanzen gesandt / an Palm ü[ber] Erlangen

Musci desiderati / a / C. H. Persoon

Phascum rostellatum / carniolicum, Floerkean.[um] / stenophyllum, serratum, /
megapolitan.[um], / alternifol.[ium]
Sphagnum subsecundum / contortum.
Gymnostom.[um] sphaericum, / intermedium.
Anoetang.[ium] Hornschuch.[ianum]
Tetraphis cylindrica
Splachn.[um] Wulfenian.[um]
Systylium splachnoid.[es]
Weissia aciphylla / Starkeana [,] Trichod.[es] / Martiana, denticulata
Grimmia elliptica / obliqua, elongata / patens, affinis, / atrata, plagiopus, / conferta, sudetica
Trematodon brevicollis, / ambiguus
Didymodon obscur.[us]
Barbula inclinata
Trichostom.[um] tophaceum / incurvum, funale
Dicranum hostianum
Amphid.[ium] pulvinatum
Orthotrich.[um] speciosum, / Sturmii, rupincola
Webera fasciculata, / macrocarpa, alpina
Pohlia Not.[aris] Von dieser / Gattung fehlen immer / die Arten no. 4–12 / Ihres
Mooßbuches.–
Meesia demissa
Bryum Kunzei, pulchellum, / Wahlenbergii / Ludwigii, attenuatum / contortum, speciosum
Mnium turgidum, / lacustre, Duvalii, spinosum, / stellare
Anacamptod.[on] splachnoides.
Leskea polycarpa
Leskea exilis, subtilis, / subnervis, rufescens.
Hypnum stramineum, / cirrosom, molle, / neglectum, algiranum, / capillaceum, Starkii, /
aquaticum, petrophil.[um], / Saxicola, bavarium, / polymorphum, dimorphum, / polycarpum, /
subsphaericarpum, falcatum.
Polytrichum Hoppii / angustatum, aloides, / nanum, subrotundum.
Jungermanniae / nach Martius–Flora.
J. Sprengelii, deflexa, / chamaeflora, Neumannii, / Floerkii, setacea / curta, obtusifolia /
montana, Weberi, / Funckii, ventricosa, / excisa, bicrenata, / Baueri, crenulata, / Schraderi,
cordifolia.

So viel wie möglich mit Fruchtstielen

[Anmerkung Funck] nebst der 12. Num[er] bot.[anischen] Zeit[ung] / u. 29. Heft gesandt. /
Maj. 17 / 29. Heft auch für Hl Gay

(17) Persoon an Funck, Brief v. 28. May 1817

An den Herrn H. C. Funck, / Apotheker / zu / Gefrees. / bey Hof.
[Stempel] R. 3. KITZINGEN / 28. AUG. 1817.

Paris den 28 Mey, 1817.

Werthester Herr Funk.

Sie werden ohne Zweifel meinen Brief erhalten haben, den ich das Vergnügen hatte Ihnen im
Anfange des vorigen Monaths zu schreiben. Das darin von neuem verlangte Exemplar Ihrer

Kryptog.[amischen] Sammlung für Hl Bachelot Delapilay werden Sie schon meinen Anweisungen zufolge, an Hl Buchh.[ändler] Palm geschickt haben, und dieser wahrscheinlich es mit den anderen für mich bestimmten Sachen schon nach Paris weiter expediert, sonst wollte ich Ihnen hiemit die Nachricht geben, daß sich schon ein Liebhaber zu Ihrem Mooßtaschenbuch gemeldet hat, der aber am Ende des Julius von hier abreißt.

Ich meldete Ihnen in meinem Schreiben, daß Hl Bachelot sich bemühen wollte, Ihnen eine Schadenersetzung für das unnöthige Porto und für den kleinen Verdruß des zurückgesandten Paquets und zwar an einer gewissen Anzahl von Kryptogamen für Ihre Sammlung zu geben; Sie werden daher meinen Rath befolgt haben, an Ihn deswegen zu schreiben, er wohnt aber dermalen à Fougères, seine Vaterstadt.

Vor ein paar Monathen habe ich für Sie an ... Hl Buchh. Barth in Leipzig ein Paquet mit Pflanzen geschickt. Einige der mir zu der Zeit fehlenden oder vergessenen Arten sollen nachfolgen. In dem nehmlichen Paquete befandt sich auch eine Abhandlung über die Gattung Lemna von Hl Beauvois; diese wünschte ich, wenn Sie sonst nicht sehr darauf bestünden dieselbe zu behalten, daß Sie an Herrn Dr. Nees von Esenbeck schickten, der über den nehmlichen Gegenstand eine gute Abhandlung in dem Berliner Magazin geliefert hat, und es ihn daher interessieren wird, die Meynung eines anderen Botanisten zu erfahren.

Künftigen Herbst nehmen Sie bey Ihren kryptogamischen Excursionen besonders Rücksicht auf die Trichia-Arten, und die hiermit verwandt sind. Aber es wird nöthig seyn, diese in kleinen Schachteln aufzubewahren wegen ihrer Zartheit. Wächst auch in Ihren Tannenhölzern die Peziza Burcardia (siehe Schmidel *Icon.[es] pl.[antarum]*). Mir fehlt auch die Aegerita candida, die ich hier noch nicht angetroffen habe, so wie auch die Daedalea gibbosa, die um Göttingen ziemlich gemein war.

Hl Prof. Duval in Regensburg scheint sich auch mit der Untersuchung der kleinen Schwammarten zu beschäftigen; vielleicht könnten Sie auch künftig durch Vermittlung des Hl Hoppe für mich einige da von ihm im Botanischen Taschenbuch beschriebenen Arten bekommen.

Da Ungarn so reich an Phaeogamischen Pflanzen ist, so läßt sich auch dort eine reiche Ausbeute an Kryptogamischen Gewächsen überhaupt vermuthen. Sie würden daher der Wissenschaft einen Dienst thun, Hl. Röchel⁵ einzuladen, diesen Gegenstand nicht zu versäumen.

Ich habe übrigens die Ehre mit Achtung zu seyn / Ihr ergebenster Diener / C. H. Persoon.

(18) Persoon an Funck, Brief v. 24. April 1818

An den Herrn Apotheker / H. C. Funck / zu / Gefrees / im / Bayreutischen.

Paris den 24 April / 1818.

Sie werden werthester Herr Funck, aus meinem letzten Briefe die Ursache meines Stillschweigens auf Ihren Brief und Ihre Sendung gesehen haben, und auch, daß es wenig Hoffnung von der Erfüllung des Versprechens des Delapilay zu erwarten war. Ich glaube, durch den Einschluß dieses kurzen Schreibens in einem andern, das ich nach Deutschland jetzt absende, Ihnen eine etwas befriedigendere Nachricht zu geben, vorerst verspricht mir Hl Prof. Balbis in einem Briefe vom 6ten dieses (wovon Sie durch das Fragment Selbst überzeugen können) wieder neue Theile der Cheilanthes odora zu besorgen, womit Sie dan[n] die übersandten Exemplare completiren könnten.

2ten. Habe ich vor ein paar Tagen mit einem jungen Botaniker aus der Normandie Bekanntschaft gemacht, der sich anheißig gemacht hat, binnen 6 Wochen mir 300 Exemplare von dem Hymenophyllum Thunbrigense (wovon hier ein Ex.[emplar] folgt) für Sie zu besorgen, womit Sie Ihre Kryptog.[amischen] Sammlung bereichern könnten. Dafür habe ich ihm vorläufig in

⁵ Rochel

Ihrem Namen etwa 130–140 aller sorten Cryptogamen, die eben keine seltner Arten zu seyn brauchten, denn er ist erst ein Anfänger [versprochen]; und ich werde ihm selbst in Mangel einige aus mein.[er] Sammlung geben können. Er wird auch im Stande seyn eben so viele Exemplare von dem Lichen chrysophthalmum Ihnen übermachen zu können. Haben Sie nun die Gütigkeit mir Ihre Meynung hierüber bald zu melden. / Der Ihrige C. H. Persoon.

(19) Persoon an Funck, Brief v. 8. Dezember 1818

Paris den 8 Decemb. 1818.

Ich habe Ihnen, werthester Herr Funck, schon die Ursache geschrieben, warum Sie die verlangten Exemplare der Physcia flavicans, nemlich in hinlänglicher Anzahl, dermalen noch nicht haben erhalten können. Da M. Bachelot [Pylaie] so schlecht sein Wort hielt, adressierte ich mich deswegen an 2 meiner Correspondenten dans la Bretagne wo diese Flechte ziemlich häufig wächst. Einer davon Hl Prof. Cauvin, meldete mir, daß er davon 100 Exempl.[are] eingesammelt hätte, um das fehlende von denen, die mir Bachelot für Sie mitgetheilt hatte, zu completieren; allein auch diese sind bis dato noch nicht angekommen, weil Hl Cauvin hiezu eine Gelegenheit abwarten muß, da durch seinen Ort, eine kleine Provincialstadt, keine Deligence geht.

Nehmen Sie daher erst vorlieb, was hiebey von diesem Lichen folgt, wovon Sie vielleicht die Exemplare, die ziemlich groß sind, verdoppeln können. Ich werde Gelegenheit haben im Januar wieder ein Paquet nach Erlangen zu senden, wo ich dann in der Zwischenzeit wahrscheinlich das übrige von Hl Cauvin empfangen werde.

Allein was Ihnen jetzt viel Vergnügen machen wird, ist eine hinreichende Anzahl des Hymenophyllum Thunbrigense, die ich durch die Bemühung eines gewissen Lenormand erhalten, Ihnen jetzt übermachen kann: diese schöne Pflanze wird eine Zierde Ihrer nützlichen Kryptog.[amischen] Sammlung seyn. Dieser junge Botaniker wünscht als Gegengefälligkeit von Ihnen deutsche kryptogamische Pflanzen zu erhalten, und damit Sie sehen können, was Ihm noch fehlt, hat er mir einen Catalog von den Arten zu gleicher Zeit übergeben, den Sie im Paquet vorfinden werden, die er in seinem Herbario besitzt.

Für mich wünsche ich unter andern das Equisetum pannonicum zu erlangen, um es Hl Vaucher mitzutheilen, der an einer Monographie des Equisetum arbeitet.

Da kein baares Geld aus Frankreich gehen darf, werden Sie den Betrag des für Bachelot erhaltenen Exemplars Ihrer Krypt.[ogamische] Sammlung durch Hl Palm, bey wem ich etwas herausgeben werde, schon am Ende des Winters bekommen.

Ich verbleibe mit aller Achtung und Freundschaft / Der Ihrige C. H. Persoon.

(20) Persoon an Funck, Brief v. 10. Dezember 1818

An den Herrn / H. C. Funck, / Apotheker, / zu / Gefrees.
[Stempel] R. 3. ERLANGEN / 18 DEC. 1818

Paris den 10. Dec. / 1818.

Werthester Herr Funck,

Ich habe das Vergnügen Ihnen zu melden, daß vor etlichen Tagen ein Paquet für Sie, worin Sie auch meinen umständlichen Brief vorfinden werden, abgegangen ist. Gestern erhielt ich aber einen Brief von Hl Palm, worin er mir unter andern meldete, wenn ich ihn sonst wohl verstanden habe, daß Hl Nees von Esenbeck Erlangen, wo er kaum als Professor d. Bot.[anik] angestellt war, einen anderen Ruf erhalten hat.⁶ Ich befürchte daher eine Verspätung Ihres Paquets (worin außer der Borrera flavicans, auch über 300 Exempl. von dem

⁶ Nees von Esenbeck erhielt bereits 1817 einen Ruf an die Universität Bonn.

Hymen.[ophyllum] Thunbrig.[ense] sich befindet); es wird daher nöthig seyn HI Prof. Nees, in dessen Paquet das Ihrige um Ihnen keine Kosten zu verursachen, beygeschlossen ist, deswegen vorläufig zu schreiben, damit etwa seine Sendung, die Bücher enthält, in Erlangen von einem s.[einer] Bekannten, im Falle er bey der selben Ankunft schon abgereißt seyn wird, könnte eröffnet und Ihr Paquet daraus genommen werden.
Ich grüße Sie bestens und verbleibe der Ihrige / C. H. Persoon.

(21) Persoon an Funck, Brief v. 20. April 1819

Herrn Apotheker / und BürgerMeister⁷ / Funck / HochEdelgebohren / in Gefrees / bey Baireuth
frey.

Paris den 20. April / 1819.

Werthester Herr Funck,

Sie werden jetzt hoffentlich die Sendung des *Hymenophyllum Thunbrigense* jetzt in Händen haben, aber leider viel später wie ich gehoft habe; denn das Paquet an HI Prof. Nees blieb den ganzen Winter über in Strasburg zurück, weil HI Prof. Nestler, an den ich es von hier zuschickte, um es weiter zu versenden, wußte, daß HI Dr. Nees nach Bonn nicht ganz weit von Strasburg gelegen, als Lehrer der Botanik berufen war, und meinte deswegen, daß es unnöthig seyn würde, es nach Erlangen zu schicken: er wußte nemlich nicht, daß in dem nemlichen, etwas größeren Paquet, auch ein anderes für Sie befindlich war. Und nur gelegentlich wurde ich diese Versäumung gewahr, die ich mich bemühte gleich abzuheffen. Ich weiß nicht, womit ich es mit dem HI von Esenbeck verdorben habe, da er mir gar nicht antwortet, noch Eifer gezeigt hat das ermahnte Paquet zu reclamiren, da es ihm doch sowohl von mir, als von HI Nestler war vorläufig angekündigt: wahrscheinlich habe ich in etwas gegen seine Eigenliebe verstoßen, was zu weitläufig seyn würde hier auseinanderzusetzen.

Damit Sie hinlängliche Exemplare des *Borrera flavicans* für Ihre Sammlung haben könnten, habe ich auch an meinen Correspondenten deswegen geschrieben an HI Prof. Cauvin, der die Gefälligkeit gehabt hat mir etwa vor 14 Tagen eine kleine Sendung mit dieser *Lichen* zu machen.

Nach seinem Brief an Sie gerichtet zu urtheilen, sollten auch in dem Paquet, das ich nicht geöffnet habe mehrere *Targionien* seyn, aber wohl schwerlich, wie er selbst sagt, in hinlänglicher Menge: ich werde daher künftig mich bemühen das fehlende zu ersetzen. Die andere viel kleinere Sammlung der *Borrera flavicans* empfang ich vor ein paar Tagen von HI Bonnemaison, zu Quimper, und ich füge sie mit Vergnügen hiebey, um mein Versprechen zu erfüllen. Den vorigen Sommer war es hier gar zu warm und so anhaltend trocken, um glauben zu können das *Phascum nitidum* in hinlänglicher Anzahl antreffen zu können; aber ich werde künftigen Sommer, wenn ich nur einiger maßen Zeit habe, den Ort (12–14 Stunden von hier gelegen) wieder besuchen, wo ich vor einigen Jahren das Mooß ziemlich häufig fand. – Auch das *Polypodium calcareum* soll nicht vergessen werden. Sie schickten mir einst ein *Polypodium rupestre* (?) Wulfen, das mir von Handen gekommen ist. – Uebrigens leben Sie recht wohl und bleiben Sie meiner Achtung und Freundschaft versichert.
C. H. Persoon.

P.S. Ist HI Prof. Hoppens Reise schon erschienen?⁸ Wenn Sie mir vorläufig einen Bogen zuschickten. HI Hoppe giebt, glaube ich, auch eine Sammlung von getrockneten Schwämmen heraus, welche Arten enthält diese Sammlung und wie viele Hefte sind davon erschienen?

⁷ Funck wurde um 1820 zum Bürgermeister der Stadt Gefrees bestellt.

⁸ Der Reisebericht von Hoppe & Hornschuch erschien 1818.

[Notiz Funck] den 5. Juni geschrieb[en] / u. das 26. ste Heft u. / *Tetraph.[is] rep.[anda]* u. *Encal.[ypta] pil.[ifera]* / dann Hoppe Fung.[i].epiph.[ylli] an Palm ges.[andt]

(22) Persoon an Funck, Brief v. 7. Januar 1820

An den Hl Botaniker / H. C. Funck, / zu / Gefrees.

Paris den 7 Janvier / 1820.

Werthester Herr Funck,

Ich habe Ihnen nach und nach zwey – oder 3 Paquete enthaltend die verlangten Beyträge an Flechten und Farnkräutern für Ihre Kryptogamische Sammlung [gesandt], ohne daß Sie mir den Anfang davon angezeigt haben! Sie werden dieselben doch wohl empfangen haben. Ich schrieb Ihnen in meinem Briefe, der wie ich glaube der letzten Sendung beygelegt war, daß ich Hl Buchhändl.[er] Palm den Auftrag geben werde, Ihnen den Betrag für das vollständige Exemplar Ihrer Sammlung, das Hl Bachelot bekommen hat, und für die 2 oder 3 letzten Hefte, die Hl Gay erhalten hat, auszuzahlen, da man aus Frankreich directe kein Geld ausschicken kann, aber ich muß bekennen, daß ich dies noch nicht gethan habe, weil ich durch ein anderes Werk, was ich hier vorm Jahre hier über Schwämme herausgab, verhindert wurde, Ihm [das] Manuscript für ein anderes Werk, welches von mir in seinem Verlage herauskommen wird, zuzuschicken, und also von ihm wohl billiger weiß nicht verlangen kön[n]te vorher für mich eine Zahlung zu machen.

Nun aber habe ich in diesen Tagen [das] M[anu]s[cri]pt nach Erlangen geschickt, damit man den Druck beginnen kön[n]te, und auch Hl Palm in einem besonderen Briefe gebethen, er möchte das mit Ihnen berichtigen, was Sie von mir zu fodern haben; sind Sie daher so gut, ihm die Summe anzuzeigen und eine kleine Anweisung zuzusenden.

Vor kurzem ist auch, wie Sie es von mir einst verlangten, Ihre Sammlung mit gebühlichem Lobe in dem Journal de Phy[sic]que angezeigt worden, ohne daß Sie nöthig haben werden, wie dies sonst gebräuchlich ist, dem Herausgeber, Hl Prof. Blainville⁹, ein Exemplar davon zu übermachen; auch ist in dem nehmlichen Journal vorläufig Ihr Mooßbuch angekündigt worden; ist es etwa schon erschienen?

Ich erwarte in diesen Tagen, und ich hatte gehoft Ihnen diese auch jetzt zusenden zu können, wieder aus der Normandie eine Anzahl der *Borrera flavicans* für Sie, im Falle Sie noch Exemplare davon bedürfen sollten.

Sie schickten mir einst ein *Polypodium*, das zuerst von dem seel.[igen] v. Wulfen war entdeckt worden, aber diese Art hat sich, ich weiß nicht wie bey mir verlohren, und ich kann mich selbst nicht mehr auf diesen Namen besinnen, haben Sie noch ein Exemplar davon übrig? so wie auch von der *Osmunda (Botrich.[ium]) Lunaria* und von ein paar anderen selteneren Farnkräutern?

Wie viel Hefte hat Hl Prof. Hoppe von seinen Fungiis epiphyllis und exsiccatis heraus[ge]geben? wiewohl ich davon wahrscheinlich schon mehrere Arten besitzen, so möchte ich demohngeachtet diese Sammlung haben, ohne sie mir doch unmittelbar anzuschaffen, schlagen Sie ihn daher gefälligst in meinem Namen einen Tausch gegen andere vorher in gleicher Anzahl, die er höchst wahrscheinlich noch nicht haben wird. Ist seine Reise, wovon Sie mir einst das erste Blatt zuschickten, jetzt ganz heraus, und kommen darin Beschreibungen zumal Kryptogamischer Pflanzen vor?

Alles was Sie mir zuzuschicken belieben oder selbst einen simplen Brief, woraus ich sehen kön[n]te daß Sie meine Sendungen richtig empfangen haben, belieben Sie vorläufig an Hl Palm zu adressieren. Ich verbleibe übrigens mit aller Achtung und Wohlwollen der Ihrige C. H. Persoon.

⁹ Blainville

[Notiz Funck] Betrag 27. f. / 27. Heft. / *Xyl.[oma] viol.[ae] / ptarmic[ae] / Stereocaul.[on] bot.[ryosum] / Viol.[a] grand.[iflora] / Pedicul.[aris] sudet.[ica] / gesandt.*

(23) Persoon an Funck, Brief v. 31. Januar 1820

A Monsieur, / Monsieur H. C. Funck, / à / Gefrees, / dans le Beyreuth.

Paris den 31. Jan. 1820.

Wiewohl ich Ihnen, werthester Herr Funck, schon vor gar nicht langer Zeit geschrieben habe, und diesen Brief werden Sie durch die Vermittlung des Hl Sturms empfangen haben, so benütze ich doch eine andere Gelegenheit um Sie zu benachrichtigen, daß ich kurz darauf Ihr Paquet, welches vermuthlich so lange in Erlangen muß zurückgeblieben seyn, denn Ihr dabey befindliches Schreiben war schon den 3 Junius 19 datiert, wohl empfangen habe, woraus ich den[n] sehe, daß Sie meine Sendungen richtig, und wie es mir lieb ist, zu Ihrer völligen Zufriedenheit bekom[m]en haben.

Ich schätze Ihren Eifer, so wie auch Ihren persönlichen Charakter, zu sehr, daß ich nicht suchen sollte Ihnen in Ihrem nützlichen Unternehmen nützlich zu seyn, zu dem bin ich Ihnen Verbindlichkeit schuldig, für die Mittheilung mehrerer interessanter Pflanzen.

Ich habe Hl Prof. Cauvin, der jetzt zu Maans¹⁰ wohnt, geschrieben er möchte noch 30–40 Exempl.[are] der *Targionia* für Sie einlegen. Sie würden recht gethan haben zugleich Ihrem kleinen Paquet etliche seltenen Farrnkräuter, Mooße und Jungermannien, etc. für ihn beyzulegen, was ich Sie ersuche künftig nicht zu vernachlässigen. Die *Targionia* wächst in etwas sandigen bogen [Boden], wo *Polytrichen* vorkommen, in etwas schattigten gegenden. Wo haben Sie das Exemplar gepflanzt, das nach Ihrem Briefe, schon neue Triebe gemacht hat?

Das Exemplar Ihrer Cryptog.[amischen] Sammlung, die für Hl Bachelot Delapilaye bestimmt war, hat dieser behalten, und die Ursache, warum ich Ihnen das Geld dafür nicht eingesandt habe, in meinem letzten Briefe bemerkt, wo ich Ihnen auch zugleich sagte, Sie möchten Sie Sich doch wegen der Zahlung an Hl Palm melden, an wen ich dann über diese Sache schreiben würde. Ich muß aber Ihnen gestehen, daß ich das noch nicht habe thun können, da Hl Palm noch nicht hierauf [ein] neues M[anu]sc[ri]pt von mir zum Drucke bekom[m]en hat, um von Ihm schon eine Vorauszahlung verlangen zu können; belieben Sie also mit dieser kleinen Affaire noch bis zur künftigen Ostermesse zu warten.

Ich freue mich sehr auf Ihr Mooßbuch, welches ich schon lang als fertig vermuthete. Ich kön[n]te vielleicht wohl hier ein paar Exempl.[are] anbringen, aber bestimmt weiß ich hiezu keine Liebhaber. Von dem neusten Hefte (2) Ihrer Cryptogam[ischen] Sammlung hät[te] ich auch wohl ein Exemplar für Hl Balbis gewünscht, der seit kurzem Professor der Botanik in Lyon geworden ist. Ich habe von Ihm etwa ein Dutzend Exemplare der *cheilanthes odora* erhalten, was Ihnen wohl wenig [wird] helfen können. Sie sagten mir nicht ob Sie noch Exemplare der *Borrera flavicans* nöthig haben. Auf jeden Fall hatte ich mich an einen anderen Botaniker deswegen gewandt der mir auch etwa 100 *Specimiae* (gegen seltenere deutsche Cryptogamist[en]) versprochen hat; vielleicht bekommen Sie diese noch vorm Ende des Winters.

Einige schwierige *Cenomyces* nach Flörkens Sammlung bestimmt[,] werden mir lieb seyn; dann noch *Equisetum palustre*, *sylvaticum* et *hyemale*. *Lycopod.[ium] alpinum*. *Orthotrichum Ludwigii*. *Bryum erythrocarpum* +.

Weissia Martiana. *Trichostom.[um] incurvum*. *carneum*.

Jungermannia reflexa, *ciliaris*, *tomentella*, *nemorosa*, *albicans*, *undulata*, *asplenioides*.

Ricciae. *Parmelia recurv.[a] fahlunensis*, *stygia*. *Sphaerophorus globuliferus* *Hysterium Hederae*. Ein paar *Geastrum*, etc.

¹⁰ Le Mans

Ich bin jetzt mit einigen Süd- und Nordamerikanischen Botanikern in Verbindung, die von mir Europäische Cryptogamen verlangen, und ich selbst jetzt keine Zeit, noch Gelegenheit selbst seltenere neuzusammeln. Die *Fabronia pusilla* sollen Sie künftig, nebst einigen exotischen Mooßen erhalten

Sie Schrieben mir nichts von den Pannonischen Pflanzen, die ich verlangt habe; ist HI Rochel etwa nicht mehr am Leben? oder verkauft er keine Pflanzen mehr. Ich verbleibe übrigens mit Achtung und Freundschaft der Ihrige C. H. Persoon.

Sollten Sie etwa nach HI Prof. Nees in Bonn, oder nach Strasburg an HI Prof. Nestler zu schicken haben, dann legen Sie gefälligst alles das dabey, was Sie mir mitzutheilen belieben, und worum ich Sie gebeten habe.

(24) Persoon an Funck, Brief v. 11. April 1820

An den Herrn / H. C. Funck / Apotheker / in / Gefrees

Paris den 11 April / 1820.

Ich habe, werthester Herr Funck, das Vergnügen gehabt vor ein paar Tagen Ihr kleines Paquet zu erhalten, und ich danke Ihnen dafür aufs beste. ~~Auch~~ Ihr voriges Paquet enthaltend das 26 Heft Ihrer Kryptogam.[ischen] Gewächse, empfang ich im Anfange des Januars den Tag darauf, da ich den Brief schrieb, den Sie durch HI Sturm bekommen haben, seitdem müssen Sie auch ein andres Schreiben von mir durch HI Prof Nees v. Esenbeck erhalten haben, worin ich Sie unter anderen bath HI Prof. Cauvin ia Mittheilung von einigen selteneren Cryptogamisten nicht zu vergessen, und mir ein paar Mooße und Flechten die im grünen Hefte sich befanden mir gefälligst nebst ein paar anderen Cryptogamischen Pflanzen mir zu besorgen.

Aus Ihrem neuesten Hefte würde es für mein besonderes Herbarium lieb seyn ein paar Exemplare von *Dicranum gracilescens*, *Leskia subtilis* (von *H.[ypnum] serpens* wesentlich verschieden?) *Hypnum cirrosum* u. *piliferum*. Das *Sphagnum compactum* scheint fast überall unfruchtbar zu seyn, sollten Sie eins mit Kapseln haben, dann bitte ich Sie, mich damit zu erfreuen: sonst wie es ist. Auch noch ein paar *Sphagna* und *Fissidens*.

Ihr gefälliges Anerbieten mir künftig auch einige Pha[e]nogamische Pflanzen unter anderen neue *Aconita* zu übermachen war mir angenehm; aber hiermit hat es keine Eile, und ich werde Ihnen vorher eine Gelegenheit hierzu anzeigen. Allein ein paar kleinere Pflanzen, zum Bspl. die 2 *Chryso-splenia* und *Adoxa moschatell.[ina]*, die hier nicht wachsen +,

Viola palustris, *biflora*, *Arenaria verna*, *aestiva*

Dianthus petraeus W.[aldstein] und *sylvaticus* Hoppe würden mir in einem etwaigen Paquet zu bekommen lieb seyn.

Sollten die 100 Arten *Aconita* von HI Dr. Reichenbach wirklich alle wesentlich verschieden seyn? Die paar bekannten Arten haben schon in der Bestimmung so viele Schwierigkeit verschaf[f]t und wie will man sie nun in den 100 Arten wiederfinden. Ich wünschte wohl von Ihnen zu wissen, was HI Dr. Reichenbach von der Schleicherschen Species, die Sie gewiß auch haben, urtheilt. Wann wird dann das Werk über die *Aconita* ans Licht treten. Die *Delphinia* verdienen auch bearbeitet zu werden.

Das Werk, was ich bei HI Palm herauszugeben willens bin¹¹ hat nicht auf Ostern erscheinen können. Wollten Sie daher wohl nicht mit der Zahlung für ein Exempl.[are] Ihrer Crypt.[o-gamischen] Gewächse noch etwa bis Michael.[is] Messe warten, wenn sonst HI Palm mit der Ausbezahlung Schwierigkeit machen sollte.

Die übersandte *Viola grandiflora* scheint die *V. chlorantha* Schrad[er], die man in Gärten häufig cultiviert, zu seyn.

¹¹ Persoon, H. C. (1822-28): *Mycologia Europaea* [etc.] – Paris.

Das *Xyloma Ptarmicae* würde nach Fries ein *Rhacodium* seyn. Das *Xyloma violae* scheint kaum zu dieser Gattung zu gehören.

Hierbey folgt ein Exempl.[are] der *Sphagni tenelli*¹², wovon ich noch nur wenig besitze.

Die *Fabronia pusilla* habe ich aus Italien für Sie verlangt.

Mit aller Achtung und Freundschaft Ihr / ergebenster C. H. Persoon.

(25) Persoon an Funck, Brief v. 13. November 1820

Paris den 13 Novemb. / 1820.

Werthester Herr Funck,

Ihrem Wunsche gemäß hatte ich Hl Prof. Cauvin zu Maans ersucht, für Sie noch mehrere Exemplare der *Targionia hypophylla* einzusammeln, was er auch die Gefälligkeit gehabt hat zu thun; ich habe schon den vorigen Sommer das kleine Paquet für Sie erhalten; allein aus Mangel an Gelegenheit es Ihnen noch nicht zuschicken können. Da ich nun jetzt im Begriff bin etwas nach Erlangen an Hl Palm zu senden, so lege ich es dazu, und werde HL Palm bitten es Ihnen gleich nach Empfang zukommen zu lassen.

Ausser dieser vorläufigen Anzeige, ist auch die Absicht dieses Schreibens Ihnen zu sagen, daß ich in kurzer Zeit aus der Palmschen Buchhandlung eine Sendung von Büchern erwarte, um mir also unnöthiges Porto zu ersparen, so belieben Sie so bald als möglich nach Erlangen alles das für mich zu schicken, was Sie etwa zu thun willens seyn sollten. Hl Cauvin, der vor [einigen]paar Wochen hier in Paris war, erwartet mit Recht von Ihnen eine Gegengefälligkeit. Sollten Sie glauben, daß ein Geschenk von Ihrem Mooßbuch, im Falle es fertig seyn sollte, über den Werth seyn sollte, was Sie von ihm erhalten haben, und auch empfangen werden, dann schicken Sie ihm doch eine kleine Sammlung von Mooßen, Jungermannien und einige Farnkräuter.

Mir würden Sie durch Mittheilung folgender Pflanzen ein Vergnügen machen:

Schmidtia subtilis oder *utriculosa* Trattin.[nik] et Sternberg in Flora oder Bot.[anische]

Zeitung – 2–3 vollständige Exemplare. – Die neuen Gras– und Juncus–Arten, die Hl Prof.

Hoppe in seinen Decades Graminum oder Sammlung von Gräsern bekannt gemacht hat. –

Scorzonera austriaca, *humilis et angustifolia*, die Graf Sternberg in der Neuen Bot.[anischen]

Zeitung auseinandergesetzt hat. – Überhaupt werden mir neuere bekannt gewordene

Phaenogamen, unter andern auch die *Aconita* von Reichenbach für eine neue Auflage von

meiner *Synopsis plantarum*, woran ich auch arbeite, nützlich seyn.

Von Kryptogamen theilen mir gefälligst noch mit[:] Einige Arten der schönen Gattung

Splachnum. *Phascum patens*. *Jungerman.[nia] curvifolia*. *Weissia Martiana*. *Barbula*

inclinata. *Trichost.[omum] incurvum*. *Dicran.[um] elongatum*. *Hypnum falcatum*.

Gymnost.[omum] pulvinatum. *Aecidium Clematidis*. *Hypoderm[ia] pinastri*. *Erineum aureum*.

Aacid.[ium] carneum, einige Lichenen (*Cenomyces*).

Das 24 und 25 Heft Ihrer Kryptogamischen Gewächse wünschte ich noch für Hl Prof. Balbis,

von dem ich auch wieder einige Exemplare der *cheilanthes odora* für Sie empfangen habe. –

Melden Sie mir ungefähr wie viel Exemplare Sie von diesen Farnkraut empfangen haben, und

wie viel Sie noch davon bedürfen um denselben in Ihre Sammlung aufnehmen zu können; und

ich werde mich bemühen das fehlende zu ergänzen.

Was kostet der Jahrgang der Flora oder N[eu]en–botanischen Zeitung; wenn ich wüßte Ihnen

alsbald die Auslage dafür ersetzen zu können, was doch künftige Ostern geschehen könnte,

dann möchte ich Sie bitten, directe von Hl Prof. Hoppe die 3 (?) jetzt fertigen Jahrgänge

(vorher von Buch–Binder planiert oder geleimt, das was die hiesigen Buchbindern nicht

verstehn) für mich kommen zu lassen. Haben Sie denn von Hl Röchler [Rochel] gar keine

Hungarische Pflanzen für mich erhalten ?

¹² *Sphagnum tenellum* Bridel

Den Werth für das Exemplar Ihrer Kryptog. Gewächse, welches Hl Bachelot de la Pilay erhalten hat, werden Sie von Hl Palm jetzt empfangen haben.
Übrigens leben Sie recht wohl, und bleiben Sie meiner Theilnahme und Freundschaft stets versichert! / Ihr ergebenster / C. H. Persoon.

P.S. Sollten Sie etwa binnen kurzem nach Bonn oder Strasburg unmittelbar eine Sendung zu machen haben, dann könnten Sie hiezu das verlangte von mir beylegen. Von Bonn müßte dann vorerst das Paquet an Hl Prof. Nestler adressiert werden.

(26) Persoon an Funck, Brief v. 15. November 1820

An den Herrn H. C. Funck, / zu / Gefrees.
[Stempel] R. 3 NÜRNBERG / 20. Jan. 1820

Paris den 15 Novemb. / 1820.

(In großer Eile)

Theuerster Herr Funck,

In einem Brief, den ich für Sie vor acht oder mehreren Tagen einem Reisenden mitgab, zeigte ich an, daß ich willens war in einem Paquet an Hl Palm, für Sie ein kleineres beyzulegen, worin die verlangten Exemplare der Targionia sich befinden würden, die Hl Cauvin mir von neuem für Sie besorgt hätte; aber da ich es heute Ihnen übermachen wollte, war es mir unmöglich nach vielem suchen, selbst nach etlichen Stunden, es in meinen Zimmern wiederzufinden, ich habe es wahrscheinlich, aus versehen, in einen meiner vielen Cartons, wo die Kryptogamen eingeschlossen sind, gelegt, die ich daher alle öffnen müßte, wo es mir jetzt an Zeit fehlt. Verlohren ist es aber sicher nicht, und da ich im Januar wieder nach Erlangen was zu senden haben werde, so bekommen Sie es alsdann gewiß; übrigens, da das Heft Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung schon heraus gegeben ist, worin Sie diese hepatica aufgenommen haben, so könnten Sie dieselben vorerst jetzt entbehren.

Ich werde diese Verspätung auch benützen, um Ihnen auch für Ihr[e] Privatsammlung einige andere Kryptogamen beyzulegen, unter andern, etwa noch 20 Specimini der Cheilanthes odorata.

Ich bath Sie in dem erwähnten Briefe, mir das neue Bot.[anische] Journal (Flora) des Hl Prof. Hoppe für einen billigen Preiß zu besorgen, warten Sie gefälligst mit der Sendung bis künftigen Jahrs, damit der neueste Jahrgang (der dritte?) herausgegeben ist, um es einbinden zu können. Allein die Graßarten und die verlangten Kryptogamen für Hl Prof. Cauvin, und die ich für mich ausgebethen habe, schicken Sie, so bald Sie mit der Auswahl fertig sind, an Hl Buchhändler Palm, oder an Hl Sturm.

Erlauben Sie, daß ich die Anzahl mit den folgenden noch vermehre:

Lichenes. Sticta sylvatica, lieb würde es seyn ein Exemplar mit den Pelten zu haben. Peltigera venosa, die hier fast gar nicht wächst. [Peltigera] resupinata Alectoria sarmentosa (auch mit Schildgen) Lichen juniperinus, Lichen vulpinus Lin. Cenomyce taurica, und wenige andere dieser schwierigen Gattung nach Flörke bestimmt; so wie auch von der noch schlimmeren Gattung Collema.

Von Mooßen: Phascum serratum, und noch ein paar Polytricho. Marchant.[ia] conica und Ricciae.

Nach bester Empfehlung Ihr aufrichtiger Freund / C. H. Persoon

[randlich] Fungi: Geoglossa, Spathularia, Peziza etc.

N.S.

Ich benütze diese leere Seite, um Ihnen noch über einige andere Sachen zu schreiben:

Ist von Hl Dr. Rochel *Fasciculi plant.[arum] pannonici* wovon ich eine Anzeige in Ihrem Paquet fand, etwa erschienen? Ich wünschte sehr lange seltenere Ungarische Pflanzen zu haben, und bey wem sind diese am nächsten zu bekommen? Sollte aber von Rochel's Herbarium siccum noch nichts herausgekommen seyn, und Sie fest mit ihm in Verbindung stehn, dann haben Sie die Gefälligkeit, ihm in meinem Namen einen Tausch vorzuschlagen; außer Gallischen werde ich ihm auch mehrere Italienische besorgen können. Unter andern wünschte ich die *Sternbergia colchiflora*, *Rosae* et *Centaureum* Arten zu haben. Vielleicht könnte ich auch durch Ihre Vermittlung von Hl Prof. Hoppe (setzt dieser seine *Fasciculi plant.[arum]* noch fort, und was kostet das ganze?) den *Dianthus nemorosus*, *Osmunda Matricariae* Schrank, bekommen?

Auch würden Sie mich verbinden von folgenden Pflanzen mir einige Exemplare zu kommen zu lassen, *Mentha austriaca*, *nemorosa* Roth, *verticillata* *Hieracium Auricula*, *dubium*, und *saxatile*. *Crepis virens*, *tectorum*, *Dioscorides*. *Apargia hirta*, *hispida*. *Carduus crispus et acanthoides* *Chenopodium urbicum*, *album*, *viride*. *Atriplex hastata*, *Convallaria latifolia*, *multiflora* etc. / P.[ersoon]

[randlich] Besitzen Sie gute Exemplare von der *Blasia pusilla* die eine *Jungermannia* zu seyn scheint. Seltene *Cenomyces*!

Ich ersuche Sie alles für mich bestimmt, dem Paquet des Hl Bh [Buchhändler] Palm beyzulegen.

(27) Persoon an Funck, Brief v. 19. Juni 1821

Paris den 19 Juni / 1821.

Werthester Herr Funck,

Ihr schon lange erwartetes und nach Ihrem freundschaftlichen Briefe schon im December abgesandtes Paquet, ist mir was Sie kaum glauben werden, erst vor 3 Tagen zur Hand gestellt. Diese unangenehme Verspätung war, daß Hl Palm, nach meiner Einladung, zuerst das Paquet an einen Buchhändler in Maynz sandte, um es mit Bücher-Gelegenheit von dorten an den Libraire Caushette à Paris mir zukommen zu lassen. Darüber verging eine ziemliche Zeit bis am Ende des Aprils und da das Ballot¹³ mit Büchern hier ankam, wollte man es auf der Douane nicht verabfolgen lassen, weil der Rentier oder Fuhrmann das Geleits-Zeddel unterwegs verlohren hatte, und man deswegen vorher nach dem Grenzorte, wo die Waren [eingelagert] waren, schreiben mußte, um hierüber Sicherheit zu erhalten.

Dies zur Entschuldigung über mein Stillschweigen. Alles übermachte habe ich übrigens in gutem Zustande erhalten, und ich danke Ihnen herzlich für Ihre Bemühung und für Ihre Gefälligkeit. Die Pflanzen so wohl Cryptogamen, als auch Phaenogamen waren mir angenehm; in der Mittheilung der *Violas*, *Chrysosplenies*, etc etc waren Sie zu freigebig mit Ihren Exemplaren, die so schön eingelegt waren; ich werde daher diese mit den Botanisten theilen, die Ihnen Beyträge zu Ihrer Kryptogamischen Sammlung besorgt haben. Auch die *Aconiten*-Arten waren mir willkommen: bey einer fand sich kein Namezeddel; und ich lege von derselben hierbey ein Blatt, im Falle Ihnen darnach das nomen specificum beyfallen sollte; die folgenden mir für den künftigen Herbst versprochenen anderen Arten, werden mir sehr angenehm seyn. Es ist natürlich Ihnen unmöglich mir die mehresten Arten ex loco natali besorgen zu können und ich muß, wie das der Fall bey so vielen Pflanzen zumal exotischen ist, mit cultivierten specimina begnügen, die aber zum Theil ihre Unterscheidungscharacteres dadurch verliehren. Ich glaube recht gern, daß Hl Reichenbach oft in Verlegenheit kommen wird, constante Merkmalen bey seinen vielen *Aconiten*-Arten auszuforschen, da die mehresten sich so sehr gleichen. Da Sie nun auch Gelegenheit haben die mehresten in Ihrem

¹³ kleiner Ballen, Pack

Garten zu beobachten¹⁴, so würden Sie der Wissenschaft einen kleinen Dienst erweisen Ihre Beobachtungen deswegen etwa in der Flora oder Bot.[anischen] Zeitung bekannt zu machen oder im Falle, daß Sie das nicht gerne öffentlich thun möchten, um hierdurch Ihrem Freunde nicht zu missfallen mir dann dieselben, etwa den künftigen Winter, in einem Ihrer Briefe mitzutheilen.

Die Herausgabe Ihres Moostaschen Herbariums¹⁵ wird den Liebhabern, durch die schöne Anordnung desselben sehr angenehm seyn. Da Sie nun schon die Güte gehabt haben mir den Text davon zuzusenden, und ich nun durch Ihre Güte die mehresten der selteneren Mooßarten schon besitze, so ist das Futteral mit den Mooßen selbst für mich unnöthig. Allein der HI Secretair Gay, mit dem ich deswegen noch diesen Morgen gesprochen habe, wünscht ein Exemplar davon zu haben, welches Sie mir alsdann zuschicken können + + mit der Anweisung, auf welche Art Ihnen dann die Zahlung dafür geschehen sollte, wenn Sie mir die Fortsetzung oder beyde ersten Quartale der Flora übermachen, die ich auch fortsetzen würde anzunehmen, wenn HI Prof. Hoppe mir hierauf Credit bis am Ende des Jahrganges geben will, um nicht deswegen die Gefälligkeit des HI Palm zu missbrauchen; übrigens ist die Summe unbedeutend, und zur Abmachung derselben findet sich wohl sonst Gelegenheit.

Haben Sie die Güte HI Hoppe von mir zu grüßen und ihm vorläufig zu melden, daß ich gern bereit bin, ihm dann und wann Litterarische Nachrichten für sein Botanisches Journal zu liefern, und daß das schon in ein paar Monathen geschehen könnte, wenn ich wieder etwas an HI Palm von hier zu senden haben werde; auch hoffe ich alsdann mit dieser Gelegenheit Ihnen einige Ihrer Desiderata zukommen zu lassen. Schade, daß ich es dieses Frühjahr nicht gewußt hätte, daß Sie noch einige Exemplare der *Grimmia crinita* nöthig hatten; denn die Kapseln sind wohl jetzt überreif und zum Theil abgefallen; indessen werde ich nächstens eine Excursion nach dem Orte (2 Stunden von hier gelegen) machen, wo ich diese Art häufig an einer Mauer fand, und wovon glaube ich, ein paar Raaßen Ihnen gesandt gehabt zu haben. Von *Cheilanthes odora* folgen hier noch einige Exemplare, etwa 40; aber es wird mir vor erst unmöglich seyn 100 davon Ihnen besorgen zu können, weil Prof. Balbis nicht mehr in Turin ist, sondern jetzt als Lehrer der Kräuterkunde in Lyon angestellt ist; ich muß mich deswegen an jemanden sonst in Piemont wenden. Für HI Balbis haben Sie mir nur den 24 Heft Ihrer Kryptogamischen Gewächse überschickt, da Sie doch schon mehrere herausgegeben haben, wovon Sie vielleicht keine Exemplare vorräthig hatten. Wegen der *Roccella* werde ich HI Cauvin schreiben, der für Ihr Herbarium wohl gern einige *Specimina* von 2 oder 3 Arten Ihnen geben wird, aber zwerlich¹⁶ eine hinreichende Anzahl für Ihre Sammlung, da er jetzt von Maan¹⁷ entfernt wohnt; vorher lebte er in Pontery, das nicht weit von den Meerküsten entfernt war.

Decandolle's botanische Reise durch Frankreich ist ziemlich unbedeutend, und die nur ein Rapport sur dans voyages botaniques et agronomiques dans les Depart. de l'ouest et du Sud-ouest ist, von nur 140 Seiten; und die darin beschriebenen Arten sind in seiner Flora Française aufgenommen; der Ladenpreis wird vielleicht nur ein paar Franken seyn. Wollen Sie diese Schrift haben?

Sie haben die Güte gehabt mir von neuem etliche Pflanzen anzubiethen! HI Gay wünscht sich ein paar Exemplare der *Smithia utriculosa* zu haben, da er an ein ziemlich großes Werk über die Gräser arbeitet. Für mich ersuche ich Sie um *Erineum asclepiadeum*, *Aecidium Pini* !
Leben Sie gesund und zufrieden. Mit Achtung u Freundschaft der Ihrige / C. H. Persoon.

* *Ophioglossum vulgatum*, *Equisetum pan[nonicum]* Kit[aibel]..... *tenu*
Hoppe *Salvinia [natans]* *urciolaris*. *Hampea.[na]*

¹⁴ Funck kultivierte bekanntlich Pflanzen in seinem „Alpinum“, außerhalb der Stadt gelegen.

¹⁵ Funck, H. C. (1820): Deutschlands Moose. Ein Taschenherbarium zum Gebrauch auf botanischen Excursionen [etc.] – Bayreuth.

¹⁶ schwerlich

¹⁷ Isle Man

P.S. Da ich seit dem vorigen December keine Sendung an Hl Palm gemacht habe, so konnte ich die hier jetzt folgenden *Targionien* Ihnen nicht früher besorgen. – Sollten Sie ein Exemplar von Ihrem Mooßherbarium an Hl Gay übermachen, und zugleich Zeit damit etwas für mich zu schicken haben, dann schicken Sie vorerst Ihr Paquet (wohl frankirt?) an Hl Palm, mit dem Ersuch es nach der hiesigen Treuttal–Wurtzschen Buchhandlung abzuschicken, ohne aber hierbey mich zu erwähnen; und bedienen sie Sich folgender Adresse: A Monsieur Gay, secrétaire chez Monsieur Semonville, grand–Référéndaire, au Palais du Luxembourg à Paris.

[Notizen Funck] An Persoon gesand[t] / bot.[anische] Zeit[ung] 24. Nr. 22.

Acon.[itum] altissim[um] / pyrenaic[um] / Resleri / cernu[um] / flexicaule / Napelli –alb[us] – florib.[undus] / cammar[um] / rigidum / rostratum / Stoerk.[ianum] decorum / elatum / formos.[um] / Koelle[anum] / tortuos.[um] / vulparia / hians / variegatum / pubescens / plicatum
F[unck] / 3. 7br. [September]

(28) Persoon an Funck, Brief v. 17. Januar 1823

A Monsieur / Monsieur H. C. Funck, / botaniste célèbre / à / Gefrees / (en Bareuth).

Paris den 17 Januar, 1823.
Rue des Torfés, St. Victor, 37.

Ich habe, theuerster Herr Funck, in langer Zeit nicht das Vergnügen gehabt, mich mit Ihnen schriftlich zu unterhalten, und ich war fast in Versuchung gekommen die Unterbrechung unserer Correspondenz einer Vergessenheit Ihres alten botanischen Freundes, aber doch mehr Ihren überhäuftten Geschäften zuzuschreiben. Aber ich sehe, daß ich mich geirrt habe, und daß bloß Ihre abgesandte Paquete, und mithin Ihre wohlwollende Briefe, sind verspätet worden, und zum theil unterwegs waren liegen geblieben.

Von diesen habe ich zwey erhalten, und zwar erst in Julius und Augustus des vorigen Jahres. In dem einen waren mit der Fortsetzung der Flora eine schöne Suite von Aconita, wofür meinen verbindlichsten Dank! In einem anderen etwas von der nehmlichen Botan.[ischen] Zeitung mit 4 cryptogamisten: Salvia natans, Cenomyce taurica, Erineum asclepiad.[eum] u Aecid.[ium] Pini, die mir nicht weniger angenehm waren. Sollten Sie etwa noch eine andere kleine Sendung gemacht haben, dann belieben Sie mir dieses zu melden, denn Hl Palm scheint mir, er habe im vorigen April, ein kleines Paquet nach Strasburg für mich gesandt, das aller Anfrage nach bis jetzt noch nicht in meine Hände gekommen ist.

Indem ich Ihnen für Ihre Bemühung wegen Besorgung der Fortsetzung der Flora danke, so muß ich Ihnen doch melden, daß ich schon früher aus der Palmschen Buchhandlung, den ganzen vierten Jahrgang dieser botan.[ischen] Zeitung erhalten habe; ich werde daher genöthigt seyn, diese zwey Theile zurückzugeben, und wenn Hl Prof. Hoppe nicht weigern wird, zurückzunehmen, da sie noch nicht gefaltet sind, und ich dafür den ganzen ersten Jahrgang zu haben wünsche; auch bestellen Sie zu gleicher Zeit bey dem Herausgeber für mich den 2ten Band des 5ten Jahrganges, von no. 25. angerechnet, wovon Sie mir den ersten Band übermacht haben, und lassen Sie alles von einem Buchbinder vorher planieren (das man hier nicht versteht), allenfalls auch broschieren, aber nicht beschneiden!

Erkundigen Sie Sich gefälligst auch bey Hl Hoppe, was die Druckschriften der botanischen Regensburger Gesellschaft kosten, und ob er mir nicht daraus den Aufsatz des Hl Dr. Schlechtendahl über die Gattung Erineum besonders überlassen könnte?

Die Sendung der Flora würde ich geschwinder erhalten können, wenn Hl Prof. Hoppe, oder die Redaction, mir diese Schrift durch den Courier in München, der Depeschen von der

Regierung für die hiesige Bayerische Gesandtschaft überbringt, und wenn es bey anderen Hochlöbl[ichen] Gesandtschaften nicht ungebräuchlich ist, zumal wenn die Paquete nicht zu groß sind. Ich begreife sehr leicht, daß Ihnen die Anordnung Ihres Mooßtaschenbuch viele Mühe und Zeit kostet, Sie müssen darnach den Preiß nicht zu niedrig ansetzen.

Ich bin so frey hiebey ein Verzeichniß von solchen Mooßarten, die mir fehlen aus dem Texte dazu ausgezogen beyzulegen, im Falle Sie jetzt oder künftig mögen Dupletten davon übrig haben.

Vielleicht schon künftigen Monath, werde ich Ihnen wieder einen Vorrath von Exemplaren der *Borrera flavicans* und von der *Grimmia crinita*, nebst etlichen individuen der *Fabronia pusilla* übermachen, und ich werde sehen, ob nicht Hl Ra[ddi] zu Florenz, mir nicht die hinlänglichen Arten dieser Mooß[e] für Ihre Sammlung Cryptogamischer Gewächse künftiges Frühjahr sammeln könnte, worüber ich ihm in kurzem schreiben werde, wofür Sie ihm andere Mooße geben können, zumal *Jungermannien*, die er in einer interessanten Abhandlung, mit vielen Abbildungen, in mehrere Genera zerlegt hat, wovon man allerdings einige annehmen kann. Hl Raddi ist ein sehr gefälliger Mann. Melden Sie mir doch, wie viel der letzten Hefte sind von Ihrer Kryptog.[amischen] Sammlung, die Sie mir nach und nach für Hl Gay (bey dem Ihr Auftrag wegen des Mooßtaschenb.[uches] besorgt ist) mir übersandt haben, und wofür Sie noch nicht die Zahlung empfangen haben. – Haben Sie schon ein Exemplar von meiner Mycologia Europaea, und wie ist dies Werk (oder der Anfang einer Flora cryptogamica) in Deutschland angekommen; ich bedauere nur die Anzahl mehrerer unangenehmen Druckfehler. Ich verbleibe übrigens mit Achtung u Freunds.[chaft] Ihr Persoon

[Desideraten-Liste Moose: fehlt]

[Notizen Funck] *Pterogon[ium] Smithii* / *Cheilanthes odora* / Parthie für Prof Cauvin/ d 6. Maj. 23 geschrieben u. das erste ¼ Jahr von der Flora u. das 29. Heft für ihn u. Moose [an] Gay gesandt

(29) Persoon an Funck, Brief v. 26. August 1823

An den Herrn / H. C. Funk / zu / Gefrees / pr Bayreuth
(Stempel: R. 3 ERLANGEN / 26. Aug. 1823)

Paris den 17 Aug. / 1823.

Werthester Herr Funck.

In einem Paquete von Hl Palm jetzt empfangen, waren auch mehrere Mooßarten vorhanden, die ich den vorigen Winter von Ihnen verlangt habe, und wofür ich Sie bestens danke. Ich werde meine Mooßsammlung durchgehen, und was ich an Exotischen doppelt habe, werde ich Ihnen mittheiln; sie sind aber in geringer Anzahl, da ich sie Selbst hier erhalten und die mehresten mit Hl Prof Schwägrichen getheilt habe. Durch Hl Sturm werden Sie für Ihre Sammlung Exemplare der *Fabronia pusilla* bekommen haben: ich habe bey Hl Raddi der das Mooß zu erst entdeckt und beschrieben hat, mehrere für Sie verlangt, habe aber noch keine Antwort bekommen; die Gelegenheit von Florenz nach Paris ist nicht häufig.

Hl Palm hat mir in Ihrem Namen eine Forderung von 25 Flor.[in] für 5 Jahrgänge der Flora gemacht. Indessen hat Hl Palm mir in unserer Allgemeinen Abrechnung vom 5 Juny, 1822, mir schon 27 Flor.[in] an Sie ausbezahlt berechnet: Es muß also hier eine Irrung seyn, worüber ich Sie mich zu belehren bitte, indem Sie mir eine specificierte Rechnung, und das was Sie von Palm erhalten, durch den letzteren zukommen lassen.

In Erwartung verbleibe ich mit Achtung Ihr ergebenster / C. H. Persoon.

[Ende des Briefwechsels]

In diesem Zusammenhang sind vielleicht Briefe des Buchhändlers Palm in Erlangen an Funck aufschlußreich (Sammlung W. Funck, Braunau):

Erlangen 5. Apr. / 1824.

Wohlgebohrner Herr!

Es wird Ihnen wohl bekannt sein, daß wir am 5ten Juny vorigen Jahres an Herrn Foerderreuther in Nürnberg 28 f – für Ihre Rechnung bezahlt haben, nemlich 3 f – für 4 Hefte der Kryptogam.[ischen] Gewächse und 25 f– für HI Doctor Persoon.

Letzterer erklärt sich darüber in seinem Schreiben vom 18. Juni d. J.

Ich habe mit HI Gay über die von Herrn Funk mir angerechneten 25 f – geredet, er sagte mir aber, den Werth des erhaltenen Mooßbuches schon entrichtet gehabt zu haben. Es bleibt uns also nichts übrig als eine Erklärung deswegen, die ich in meinem letzten Briefe von HI Funk verlangt habe, abzuwarten.

Dies ist die Ursache, warum wir seither den Betrag des unter dem 10ten Nov. erhaltenen Mooßtaschenbuchs noch nicht bezahlt haben, was Sie nicht mißbilligen werden.

Wir ersuchen Sie zu anderweitern Bedarf mit erster Gelegenheit einzusenden:

1. Kryptogam. Gewächse / 27. 28. 29t Heft.
2. ----- do ----- 30st u folge[nde] Hefte

In deren baldigen Erwartung haben wir die Ehre zu sein
Euer wohlgebohrn / gehorsamste / Palmische / Verlags[handlung]

[Notiz Funck] 5. Hefte den 11. Jan. gesandt u. die Pakete an Persoon mit dem 30 Heft u. das 30. an Nestler

Erlangen 16. Jun. 1824

P.P.

Um nicht länger Schuldner von Ihnen zu sein, übermachen wir heute an Herrn Joh. Andr. Foerderreuther in Nürnberg 27 f 21 für Ihre Rechnung, nemlich 22 f – für das im vorigen Jahre erhaltene Mooßtaschenbuch und 5 f 21 xr für Ihre Sendung vom 6. Juny d. J. Die Pakete nach Paris und Strasburg sollen noch in dieser Woche dahin befördert werden. Herr Dr. Persoon scheint wegen der 27 f – irrig zu sein, wir werden ihm deshalb die nöthigen Erläuterungen darüber geben.

Mit Hochachtung zeichnen

Euer wohlgebohrn / ergebenste / Palmische / Verlagshand[lung]

Desideratenlisten

(1) Persoon

Osmund.[a] Lunar.[ia]

Polypod.[ium] serrat.[um] / alpestre / ilvense / hyperbor[eum]

Lycopod.[ium] alpin.[um]

Equiset[um] palustr[e] / sylvat.[icum]

Dicran.[um] gracilesc[ens]

Lesk.[ea] subtil[is]

Hypnum cirrosum / piliferum / falcatum

Sphagnum comp.[actum] / subobliq[uum]

Orthotr[ichum] Ludwigii

Splachnu[m]

Phascum patens

Weissia Martiana

Gymnost.[omum] pulvinat.[um]
Aecid.[ium] Clematitidis
Hypoderm[a] Pinast[ri]
Erineum aureum
Aecidium cernuum
Jung.[ermannia] deflexa / ciliaris / aspleni[ooides] / toment.[ella] / albicans / undulat.[a]
Parmelia recurva / fahluens.[is] / stygia.
Schmidtia utricular[ia]
Scorzoner.[a]
Lycopod.[ium] alpin[um]

(2) Persoon Febr. 6

Dicran.[um] ovale / acicul[are], cervicul[atun] / pellucid[um]
Hyp.[num] undul[atun] / uncinat[um]
Dicr.[anum] ambig.[uum]
Encal.[ypta] streptoc.[arpa] / ciliat.[a]
Pol.[ytrichum] formos.[um] / pallid.[isetun] / aurant.[iacun] / iuniper.[inum] / affine
Weissia nigr[ita]
Jung.[ermannia] rad. / byssei
Bartr.[amia] grac.[ilis] / crispa / Haller[iana]
Dicr.[anum] flagell[are]
Timmi[a] meg.[apolitana]
Pohlia elong.[ata]
Tetraphis ovat[a]
Hypnum cordifol[ium]
Meesia dealbata Sw[artz]
 1. *Uredo Bist.[ortae]*
 2. *in fol. querci*
Hypn[um] abiet.[inum]
Dicr.[anum] latifol[ium]
Lesk[ea] incurv[ata]
Mnium crud.[um]
Grimmi[a]
Barbul.[a] convol[uta]
Trichost.[omum] microcarp[um]

(3) Funck: Liste über eine Sendung an Persoon (8. Juni 1807)

1 *Aecid.[ium] Ured.[o] Trifol.[ium] rep.[ens]*
 2 *Ured.[o] Scutell.[ata]*
 3 *Sphaeria typh.[ina]*
 4 *Uredo Ribis confl.[uens]*
 5 *Uredo Bistort[a]*
 6 *Sphaer.[ia] Heracl.[eum] sph.[ondylium] / compl.[anata] S. herb[arum]*
 7 *Aecid.[ium] Aquileg[ia]*
 8 *Aecid.[ium] pedic.[ularis] pal[ustris]*
 9 *Erin[eum] Sorb[us]*
 10 *Erin.[eum] betul[inum]*
 11 *Uredo Saxifr[aga]*
 12 *Sph.[aeria] Sorb.[us] conglom[erata]*
 13 *Sph.[aeria] fimbr.[iata] β*
 14 *Sphaer[ia] in betul[inum]*

15 *Aec.[idium] Pulm[onaria]*
 16 *Xyl.[oma] polym.[orpha]*
 17 *Aecid.[ium] Calth.[a]*
 18 *Ured.[o] phyth[euma] Pucc.[inia] anem.[ones]*
 19 *Ured.[o] Ulmus*
 20 *Aecid.[ium] Hierac.[ium] pal.[ustre]*
 21 *Ured.[o] Ranuncul[us] fic.[aria]*
 22 *Aecid.[ium] Pimpin[ella]*
 23 — *Peuced[anum]*
 24 *Ured.[o] polypod[ium]*
 25 *Uredo Aegopod.[ium]*
 26 *Aecid.[ium] Galii*
 49. *Xylom.[a]*
 50. *Sph.[aeria] in caps.[ulae] Irid.[is]*

(4) Funck / 8. Juni [180]7

Liste von 367 Arten an H. C. Persoon (Handschrift H. C. Funck); undatiert

Grammitis 1 / *Polypod.[ium]* 3 / *Aspidium* 10 / *Asplen.[ium]* 6 / *Scolopendr.[ium]* 1. / *Pteris* 2 / *Botrychium* 1. / *Lycopod.[ium]* 6. / *Ophiogl.[ossum]* 1 / *Equiset.[um]* 5 / *Pilular.[ia]* 1. / *Marsil.[ea]* 1. / *Salvinia* 1. / *Isoetes* 1. / *Phascum* 4 / *Sphagnum* 4 / *Gymnost.[omum]* 12. / *Schistostega* 1 / *Tetraphis* 2 / *Splachnum* 1. / *Encalypt.[a]* 3. / *Trichostom.[um]* 12. / *Grimmia* 10. / *Didymod[on]* 4 / *Pterigyn.[andrum]* 2 / *Dicran.[um]* 22. / *Barbula* 5 / *Synthrich[ia]* 2. / *Catharinea* 2 / *Polytrichum* 11. / *Orthotrich[um]* 6. / *Neckera* 4 / *Pohlia* 1 / *Leskia* 5. / *Climacium* 1 / *Timmia* 1 / *Bartramia* 5 / *Webera* 2 / *Bryum* 6 / *Mnium* 9 / *Hypnum* 43 / *Meesia* 3 / *Fontinal.[is]* 2 / *Diphyscium* 1 / *Funaria* 2 / *Buxbaumia* 1. / *Andraea* 1 / *Marchant.[ia]* 1 / *Jungermann[ia]* 26 / *Anthoceros* 1 / *Blasia* 1 / *Riccia* 3 / *Lichenes* 56 / *Sphaeria* 8 / *Hysterium* 2 / *Xyloma* 7 / *Sclerotium* 2 / *Aecidium* 13 / *Uredo* 3 / *Puccinia* 2 / *Tremella* 1 / *Peziza* 1 / *Geoglossum* 1 / *Erineum* 7 / *Racodium*

263

56

48

367

(5) Funck: Notizzettel

Fabronia / *Grimmia crinita* / *Musci exotici* / *Cheilanthes* / *orpha* / 24 u. 25 Heft / *Roccella* / Zeitung / *Targionia* / Südamerikanische Botaniker / Geld von Palm / Rochel / Decandolls / botan. Wander[ungen] Frankreich / Reichenbach Monogr.[aphie] / Bot.[anische] Zeitung frühere Jahr[gänge] / *Hymenophyll.[um]*. / *Hypn.[num] illecebr.[um]*

1. Oct. / 8. – / 15. – / 22. 29. ½

5. Nov. / 12 / 21 / 26

3. Dec. / 10. / 17. / 24.

Herbarkärtchen (Sammlung E. Hertel)

Persoon an H. C. Funck

Spermodermia cladestina / Tode.

Dies Exemplar ist noch um Göttingen gesammelt; ich habe abere das Product nicht in meine *Synopsis* aufgenommen; da ich nichts organisch daran fand: vielleicht bemerken Sie, auf Ihren Exemplaren den Saamenstand, wovon Tode schreibt.

H. Persoon

Cryptogamische Gewächse des Fichtelgebirg's

Funcks Hefte „Cryptogamischen Gewächse des Fichtelgebirg's“ erschienen parallel zu den Briefen mit Persoon. Die veröffentlichten Pilze werden im Brieftext von Persoon kommentiert und schwierige Arten auch nachbestimmt. Dabei ist Christian Hendrik Persoon zunächst alleiniger Gewährsmann für taxonomische Fragen. Erst in späteren Heften tauchen neue Namen auf: Elias Magnus Fries, Heinrich Friedrich Link, Friedrich Karl Joseph Freiherr von Strauss. Zu dieser Zeit gibt es auch keinen Briefwechsel zwischen Funck und Persoon mehr. Bei den Flechten liegen die Verhältnisse etwas anders. Heinrich Christian Funck erscheint hier gleichberechtigt, wobei zur Gattung *Collema* die Mithilfe von Erik Acharius benötigt wird. In Bezug auf Moose und Phanerogamen ist schließlich Funck der aktivere Teil; Persoon verlässt sich hier weitgehend auf die Artenkenntnis Funcks.

Neben dem wissenschaftlichen Austausch spielt die Verbreitung der Hefte Funcks eine wichtige Rolle, auch des „Moos-Taschenherbariums“. Persoon stellt den Kontakt zu einigen Interessenten her und macht in Paris auf das Exsiccatenwerk aufmerksam. Wenn sich auch immer wieder Schwierigkeiten beim Versand und bei der Bezahlung ergeben, so ist doch gerade auch die Verbreitung von Funcks Heften in Frankreich und Italien auf die Initiativen Persoons zurückzuführen.

Die Hefte enthalten „Schwämme“ wie folgt:

Heft 1 (1800): keine Pilze

Heft 2 (1801): keine Pilze

Heft 3 (1802)

Nr. 75 *Hysterium conigenum* Pers. / Auf den Schuppen der Fichtenzapfen

Heft 4 (1804): keine Pilze

Heft 5 (1805)

Nr. 121 *Sphaeria fimbriata* Pers. / Auf den Blättern der Hain-Buche.

Nr. 122 *Xyloma acerinum* Pers. / Im Herbst auf Ahorn-Blättern.

Nr. 123 *Sclerotium suffultum* Rebent. / Auf der Unterseite der Haselnuß-Blätter.

Nr. 124 *Aecidium cornutum* Pers. / Auf d. Blättern d. Vogelbeerbaums.

Nr. 125 *Aecidium Tussilaginis* Pers. / Im Sommer auf den Blättern des Huflattigs.

Heft 6 (1806)

Nr. 142 *Sphaeria disciformis* Hoffm. / An dürrer Buchenzweigen.

Nr. 143 *Xyloma pezizoides* Pers. / Auf Eichenblättern.

Nr. 144 *Erineum tiliaceum* Pers. / Auf Lindenblättern.

Nr. 145 *Erineum asclepiadeum* Willd. / Auf den Bl. der Schwalbenwurz.

Heft 7 (1806)

Nr. 163 *Aecidium Euphorbiae* Pers.

Nr. 164 *Uredo Alchemillae* Pers. / Auf Bl. d. *Alchemilla vulg.[aris]*

Nr. 165 *Erineum populinum* Pers. / Auf den Zitter-Pappel-Blättern.

Heft 8 (1807)

Nr. 183 *Sphaeria Anethii* Pers. / Im Herbste an Dill-Stengeln.

Nr. 184 *Xyloma salicinum* [korrigiert] *Xyloma umbonat.* Pers.

Nr. 185 *Xyloma alneum* Pers. / Im Herbste auf Erlenblättern.

Heft 9 (1807)

Nr. 199 *Aecidium Galii* Pers. / Auf den Bl. des *Gal.[ium] bor.[ealis]*

Nr. 200 *Aecidium Rumicis* β. *Grossulariae* Pers. / Im Mai auf Stachelbeerblättern.

Nr. 201 *Aecidium crassum* Pers. / Auf den Bl. d. *Rhamn.[nus] Frang.[ula]*

Nr. 202 *Aecidium crassum* β. *Ficariae* Pers. / Im Frühling auf d. Blätt. d. *Ran.[unculus] Fic.[aria]*

Nr. 203 *Aecidium Violae* A. et Schw. / Auf den Bl. v. *Viola canina.*

Nr. 204 *Erineum acerinum* Pers. / Auf Ahornblättern.

Nr. 205 *Erineum alneum* Pers. / Auf Erlenblättern.

Heft 10 (1808)

Nr. 220 *Aecidium cancellatum* (β. *Ariae*) Pers. / Auf d. Blätt. d. Mehlbeerbaums.

Nr. 221 *Aecidium Tragopogi* Pers. / Auf d. Blätt. d. Wiesen-Bocksbart.

Nr. 222 *Uredo farinosa* β. *Senecionis* Pers. / Auf d. Blätt. d. *Senec.[io] Sylv.[aticum]*

Nr. 223 *Puccinia Anemones* Pers. / Auf d. Blätt. d. *Anem.[one] nemor.[osa]*

Nr. 224 *Erineum fagineum* Pers. / Auf Buchen-Blättern.

Nr. 225 *Erineum betulinum* Rebent. / Auf Birken-Blättern

Heft 11 (1808)

Nr. 244 *Sphaeria fimbriata* β. *Coryli* P. / Im Herbste auf Haselnuß-Blättern.

Nr. 245 *Uredo Rosae centifoliae* P. / Auf den Blättern der *Rosa cent.[ifolia]*

Heft 12 (1808)

Nr. 263 *Xyloma rubrum* Pers. / Auf Pflaumen-Blättern.

Nr. 264 *Aecidium Prenanthis* P. / Auf den Blätt. des *Hierac.[ium] pal.[ustre]*

Nr. 265 *Uredo Euphrasiae* Schum. / Im Herbste auf den Blättern des Augentrosts.

Heft 13 (1808)

Nr. 281 *Sphaeria nivea* Pers. / Auf dürren Zweigen v. *Pop[ulus]. trem.[ula]*

Nr. 282 *Sphaeria herbarum* Pers. / An dürren Stengeln.

Nr. 283 *Puccinia Anemones* β. *Phyteumatis* / An Wurzelblättern von *Phyt.[euma] spic.[atum]*

Nr. 284 *Tremella Auricula Judae* Pers. / An Hollunder-Stämmen.

Nr. 285 *Erineum Vitis* Duval / Auf der Unterseite der Weintrauben-Blätter.

Heft 14 (1809)

Nr. 302 *Aecidium Orobi tuberosi* P. / Auf den Blättern von *Orob.[us] tuber.[osus]*

Nr. 303 *Aecidium Anemones* Pers. / Auf den Blättern d. *Anem.[one] nem.[orosa]*

Nr. 304 *Uredo Ficariae* A. et S. / An schattigen Orten auf den Blättern der *Ranunc.[ulus] Ficar.[ia]*

Nr. 305 *Geoglossum hirsutum* Pers. / Auf sumpfigen Wiesen.

Heft 15 (1809)

- Nr. 321 *Sphaeria tubaeformis* Tod. / Auf halb verfaulten Erlen–Blättern.
Nr. 322 *Xyloma rubrum* β. *Badi* / Auf den Blättern von *Prunus Bad.[us]*
Nr. 323 *Sclerotium populinum* Pers. / Auf abgefallenen Blättern der Lombardischen Pappel.
Nr. 324 *Aecidium crassum* γ. *Aquilegiae* / Im Juni auf den Blättern der *Aquileg.[ia]*
vulg.[aris]
Nr. 325 *Uredo Anemones* Pers. / Auf den Blättern der *Anem.[one] nem.[orosa]*

Heft 16 (1810)

- Nr. 344 *Sphaeria maculiformis* Pers. / Im Frühling auf dünnen Haselnuß–Blättern.
Nr. 345 *Peziza radicata* Reich. / Auf Bergwiesen.

Heft 17 (1810)

- Nr. 363 *Sphaeria fusca* Pers. / An abgestorbenen Haselnuß–Stämmchen.
Nr. 364 *Aecidium Pini* Pers. / An Fichten (Nadeln).
Nr. 365 *Racodium cellare* Pers. / In Weinkellern an Fässern.

Heft 18 (1811)

- Nr. 379 *Sphaeria lingam* Tod. / An faulen Kohlstengeln in Feldern.
Nr. 380 *Sphaeria Dematium* Persoon / Auf dünnen Blattstielen von *Ranunc[ulus].*
aconitif.[olius]
Nr. 381 *Xyloma Andromedae* Pers. / Auf den Blättern d. *Androm.[eda] polif.[olia]*
Nr. 382 *Xyloma betulinum* F. / Auf d. Blättern d. *Betula pub.[escens]*
Nr. 383 *Xyloma fagineum* Pers. / Auf abgefallenen Buchenblättern.
Nr. 384 *Sclerotium Erysiphe* Pers. / Im Herbst auf den Blättern von *Heracleum*
sphond.[ylium]
Nr. 385 *Aecidium Berberidis* Pers. / Auf Berberis–Blättern.

Heft 19 (1812)

- Nr. 402 *Sphaeria nebulosa* Pers. / Auf d. Stengeln v. *Scrobular.[ia] ag.[restis]*
Nr. 403 *Hysterium scirpinum* Fr. / An dünnen Halmen v. *Scirpus lacustr.[is]*
Nr. 404 *Peziza abietis* P. / An abgestorbenen Tannen.

Heft 20 (1814)

- Nr. 421 *Sphaeria Trifolii* Pers. / Im Herbste auf Kleeblättern.
Nr. 422 *Xyloma salicinum* Pers.
Nr. 423 *Xyloma salignum* Pers. [korrigiert] *Sclerotium salicinum* / Beide Arten auf den
Blättern der *Salix capr.[ea]*
Nr. 424 *Aecidium asperifolii* Pers. [korrigiert] *Sclerotium salicinum*) / Im Sommer auf d.
Blättern von *Lycops.[is] arv.[ensis]* etc.
Nr. 425 *Aecidium Phaseoli* F. / Auf Bohnen–Blättern im August.

Heft 21 (1815)

- Nr. 445 *Uredo gyrosa* Rebent. / Auf d. Blättern v. *Rubus idaeus*.

Heft 22 (1815)

- Nr. 461 *Xyloma lichenoides* Decand. / Im Frühjahr auf abgefallenen Eichen–Blättern.
Nr. 462 *Puccinia mucronata* α. *Rosae* Pers. / Im Sommer auf Rosenblättern.
Nr. 463 *Peziza pulchella* Pers. / Auf dünnen, unter Hecken an der Erde liegenden Zweigen.
Nr. 464 *Monilia Piceae* F. / In feuchten Waldungen a. d. Zweigen d. Weiß–Tannen.
Nr. 465 *Erineum pyrinum* Pers. / Auf den Blättern d. Holzapfels.

Heft 23 (1816)

- Nr. 482 *Sphaeria pusilla* Pers. / Unter der Epidermis abgestorbener Linden–Äste.

Nr. 483 *Uredo linearis* α. *Frumenti* P. / Im Sommer auf d. Blätt. d. Gerste.
Nr.*484 *Uredo tremellosa* Str. / Auf den Blätt. v. *Cacalia suaveol.[ens]*
Nr. 485 *Puccinia Circaeae* Pers. / Auf d. Blätt. d. *Circ.[aea] alp.[ina] u. lutet.[iana]*

Heft 24 (1817)

Nr. 499 *Sphaeria decorticata* Pers. / An verdorrten Ästen des Weißdorns.
Nr. 500 *Hysterium pulicare* Pers. / An der Rinde aller Erlen– u. Birkenstämme.
Nr. 501 *Hypoderma pinastri* Decand. / An abgefallenen Fichten–Nadeln.
Nr.*502 *Aecidium Clematidis* Decand. / Auf d. Blättern d. *Clem.[atis] Viticella* ges. vom Herrn Hornschuch bey Triest.

Heft 25 (1818)

Nr. 521 *Sphaeria Sambuci* Pers. / An abgestorbenen Zweigen d. Schw. Holl.[under]
Nr. 522 *Tubercularia vulgaris* Pers. / Auf abgestorbenen Johannisbeer–Zweigen.
Nr.*523 *Aecidium carneum* Nees / Auf d. Blättern des *Astrag.[alus] Alp.[inus] H. u. H.*
Nr.*524 *Aecidium Erythronii* Dec. / Bey Triest. Hoppe u. Hornsch.
Nr. 525 *Uredo Tussilaginis* Pers. / Auf Huflattigblättern.

Heft 26 (1819)

Nr. 543 *Hysterium Hederae* Nees / Auf abgefallenen Epheu–Blättern.
Nr. 544 *Roestelia cancellata* Rehent. / Auf der Unterseite der wilden Apfel– und Birn–Blätter.
Nr. 545 *Aecidium Urticae* Dec. / Auf den Blättern der Nessel.

Heft 27 (1819)

Nr.*564 *Uredo pteridiformis* F. / Auf den Wurzelblättern von *Polygon.[um] Bist.[orta]*.
Gesammelt am Fuß der Schneekoppe auf dem Riesengebirg. Jul.
Nr.*565 *Puccinia conglomerata* Schm. et Kunze / Auf d. Blättern der *Tuss.[ilago] Alpina* auf dem Riesengebirge. Juli.

Heft 28 (1822)

Nr. 582 *Sphaeria dryina* Pers. / Auf altem Holz.
Nr. 583 *Sphaeria Gnomon* Pers. / Auf abgefallenen Haselnuß–Blättern.
Nr. 584 *Xyloma salicinum* Pers. / Auf abgefallenen Blättern der *Salix capr.[ea]*
Nr.*585 *Xyloma Ilicis* Fries / Im Alpengarten bey Reichenhall auf abgefallenen Blättern von *Ilex Aquifolium*.

Nr. 29 (1823)

Nr.*604 *Sphaeria punctiformis* β. *Hederae* P. / Auf Epheu–Blättern bey Triest, vom Herrn Dr. Hornschuch.
Nr. 605 *Erineum roseum* Schulz / Auf Birken–Blättern.

Heft 30 (1824)

Nr. 625 *Septaria Ulmi* Ki. et Schm. / Im Herbste auf Ulmen–Blättern.

Heft 31. (1825)

Nr. 644 *Sphaeria fuliginosa* Pers. / An abgestorbenen Weiden–Zweigen.
Nr. 645 *Phyllerium Sorbeum* Fries / Auf den Blättern des Vogelbeerbaums.

Heft 32: keine Pilze

Heft 33 (1827)

Nr. 685 *Caeoma Pedicularitum* Link / Auf den Blättern u. Blattstielen der *Pedic[ularis]. pal.[ustris]*

Heft 34 (1828)

Nr. 704 *Sclerotium Semen* Tod. / Im Frühling auf den halb verfaulten Blättern d. Zitterpappel.

Nr. 705 *Puccinia Bistortae* Dec. / Im Herbste auf den Blättern des *Poly.[gonum] Bistorta*.

Heft 35 (1829)

Nr.*724 *Dothidea typhina* Fries / An Grashalmen bey Triest, Salzburg.

Nr. 725 *Leptostroma vulgare* Fries / Auf den Stempeln mehrerer *Aconiten*.

Heft 36 (1831)

Nr. 740 *Uredo Cytisi* β . *nigricantis* de Strauss / Auf den Blättern des *Cyt.[isus] nigr.[icans]*

Nr.*741 *Puccinia Ribis* DeCand. / Auf den Blättern von *Ribes petraeum* in den Rauris. Alp.

Nr. 742 *Puccinia Polygoni amphibii* P. / Im Herbste an Blättern von *Pol[ygonum] amph.[ibium] var. terr.[estris]*

Nr. 743 *Sphaeria coccinea* P.

Nr. 744 *Dothidea Ulmi* Fr. / Auf Ulmen-Blättern

Nr.*745 *Dothidea stellaris* Fr. / Auf den Blättern d. *Astrant.[ia] Maj.[or]*. Im Lazarethwald bey Salzburg. Aug.

Heft 37 (1832)

Nr.*760 *Sphaeria ophioglossoides* Pers. / Auf *Elaphomyces granulatus*. Vom Herrn Reg. Rath v. Strauss gütigst mitgetheilt erhalten.

Nr.*761 *Sphaeria Vaccinii* Sowerb. / An Zweigen von *Vacc.[inium] Vit.[is] id.[aea]*. Vom Herrn Reg. Rath von Strauss.

Nr. 762 *Erysibe obtusata* Link / Auf den Blättern von *Salix caprea* bey Bayreuth, Herr Reg. Rath von Strauss.

Nr. 764 *Puccinia compositarum* Link / Auf den Blättern von *Prenanthes purp.[urea]*. Bei Gefrees. Aug.

Nr. 765 *Tremella Urticale* Pers. / An dürren Nessel-Stengeln.

Heft 38 (1835)

Nr. 784 *Puccinia Prunorum* Link / Auf den Blättern von *Prunus dom.[estica]*

Nr. 785 *Puccinia graminis* P. / Im Herbste an den Halmen von *Tritic.[um] repens*.

Heft 39 (1836)

Nr.*803 *Caeoma (Aecidium) Ari aroideum* Rudolphi / Auf den Blättern von *Arum maculatum* bei Lübeck vom Herrn Dr. Rudolphi.

Nr.*804 *Dothidea asteroma* v. *Rosae* / Im Oct. auf Rosenblättern. Vom Reg. Rath v. Strauss.

Nr.*805 *Dothidea asteroma* v. *Violae* Fr. / Auf Blättern der *Viola biflora* im Riesengebirg 1819 gesammelt.

Heft 40 (1837)

Nr. 823 *Erineum Juglandis* Schl. / Im Herbste auf Walnuß-Blättern.

Nr. 824 *Phragmidium incrassatum* Link / Auf den Blättern von *Rubus corylif.[olius]* etc. Von Hrn. Prof. Braun ges. u. m.[itgeteilt].

Heft 41 (1838)

Nr.*842 *Sphaeria* Dep. *Cruenta* Fries / Auf den Blättern der *Convallaria mult.[iflora]*. Von Hrn. Prof. Kunze u. Hrn. Mougeot mitgetheilt erhalten.

Nr. 843 *Caeoma appendiculorum* Lk. / Auf d. Blättern der Zuckererbsen.

Nr.*844 *Phacidium coronatum* Fr. / Im Frühling auf abgefallenen Buchenblättern. Auf Torfmooren in Mecklenburg. Vom verst.[orbenen] Hrn. Hofrath Schulz.

Nr.*845 *Erineum Padi* Duval / Auf den Blättern von *Prunus Padus* bei Salzburg.

Heft 42 (1838)

Nr. *863 *Aecidium Allii ursini* Pers. / Im Rosenthal bey Leipzig.

Nr. 864 *Sphaeria Doliolum* Pers. / An durren Dolden–Stengeln.

Nr. 865 *Cladosporium herbarum* Link / Im Frühling an durren Stengeln.

Physikalisch-statistische Beschreibung des Fichtelgebirgs

Georg August Goldfuß, der 1818 den Lehrstuhl für Zoologie und Mineralogie an der neugegründeten Universität Bonn erhielt, ging nach Abschluss seiner medizinischen Studien in Berlin nach Erlangen, um sich in Naturgeschichte auszubilden. Nach dem Tod von Christian Daniel Schreber übertrug man 1811 Goldfuß den Unterricht in diesem Fache. Er lernte in dieser Zeit Karl Gustav Bischof kennen, der in Erlangen zunächst Mathematik und Astronomie, dann Chemie und Physik studierte, sich habilitierte und wie Goldfuß einen Ruf an die Universität Bonn erhielt: als Professor der Chemie und Technologie.

Als Ergebnis gemeinsamer Interessen erschien 1817 die „Physikalisch–statistische Beschreibung des Fichtelgebirges“. Die Autoren danken im Vorwort u. a. dem Apotheker Funck für reichhaltige mündliche und schriftliche Mitteilungen. Die Kapitel VIII, „Flora des Gebirges“ und IX, „Fauna des Gebirges“ sind wohl überwiegend von Funck und seinem „Schüler“ Christian Friedrich Hornschuch erstellt. Die Autoren schreiben dazu:

„Unsere Beobachtungen setzen uns nun in den Stand, ein Namensverzeichnis der auf dem Gebirge lebenden Pflanzen und Thiere zu liefern, welchem wir auch diese Vollständigkeit zu geben nicht vermocht hätten, wenn uns nicht Herr Funk, und Herr Honnschuch, ein rüstiger junger Entomolog und Botaniker, mit Beyträgen unterstützt hätten“ (p. 205).

Der floristische Teil der Arbeit behandelt Phanerogamen (685 Arten), Gefäßkryptogamen (29 Arten), Moose (235 Arten), Flechten (164 Arten), Algen (8 Arten) und Pilze (131 Arten). Grundlage der Aufstellung durch Goldfuß & Bischof war Funcks „Nachtrag zur Bayreuther Flora“ von 1802; für die Kryptogamen nahmen die Autoren die bis dahin erschienenen Hefte der „Cryptogamischen Gewächse“ (Hefte 1 bis 17) zu Hilfe.

Unter „Pilzen“ führen Goldfuß & Bischof vor allem Großpilze an. Von den hier besprochenen „Kleinpilzen“ werden genannt:

Xylomiei Willd.

Sphaeria

militaris Pers., *ophioglossoides* P., *hypoxylon* P., *carpophila* P., *polymorpha* P., *Poronia* P., *deusta* P., *typhina*, *pustulata* Hoffm., *flaccida* Alb. et Schw., *Peziza* P.

Hysterium

pinastri P., *conigenum*

Nemaspora

Chrysosperma P.

Xyloma

errumpens Fries, *fagineum*

Sclerotium

Semen P., *Erysibe* P.

Bysssi Willd.

Mucor

caninus P.

Racodium

cellare Link (*Byssus septica* Roth)

Byssus

bombycina Link

Erineum

Phyllerinum Fries, *tiliaceum*

Rubico Link (*Erineum* Fries)

betulina P., *populina* P., *alnea* P., *faginea* P.

Cronartium Fries (*Erineum* Funk)

asclepiadeum

Taphris Fries

populina (*Erineum aureum* P.)

Epiphytae Link

Puccinia

obtusata (*potentillae* P.), *mucronata* P.

Caeoma

A) Uromyces

linearis (= *Ur. Linearis* et *Graminum* P.), *Circeae*, *Anemones*

B) Uredo

apiculata Strauss, *Viciae Fabae*, *polymorpha* Strauss δ . *Euphorbiae helioscopiae*,

Alchemillae, *Rosae*, *circinata* Strauss δ . *Senecionis* ϵ . *Tussilaginis* (*Ur. Tussilaginis* P.)

tremelosa Strauss β . *Campanulae effusa* Str. α . *Rosae* (*Uredo miniata* P.)

ovata Str. α . *Populi* (*Ur. populina* P.), *cincta* Str. (*Euphorbiae Cyparissiae*), *candida* Str.

C) Aecidium

Rumicis, *crassum* P., *asperifolii* P., *Urticae*, *Tussilaginis* P., *Berberidis* P., *Euphorbiae* P.

Anemones P., *Tragopogonis* P., *Galii* P., *Rhamni* Pers.

D) Peridermicum Link

Pini P.

E) Roestelia Link

cornutum P., *cancellatum* P.

F) Ustilago Pers.

segetum P.

Die Gattung *Geoglossum* (*Fungi* Willd.) ist mit 2 Arten vertreten: *G. hirtum* P., *G. glabrum* P.

Die Gattung *Peziza* enthält die Arten: *P. inquinans* P., *farcoides* P., *aurantia* P., *macropus* P., *pustulata* P., *coccinea* P., *citrina* P., *leucoloma* P., *pinastri* P.

Das vielgepriesene Werk von Goldfuß & Bischof bringt bezüglich der Pflanzen und Tiere lediglich eine Aufzählung von beobachteten Arten. Für Moose, Flechten, Algen und Pilze ist damit wenig gedient.

Bewertung der wissenschaftlichen Leistung Funcks

Versucht man die wissenschaftlichen Leistungen Funcks in Bezug auf die Pilze zu würdigen, so muss zunächst davon ausgegangen werden, dass in unserer Region auf diesem Gebiet sehr wenig veröffentlicht worden war. Funck konnte sich also kaum auf vorangegangene Arbeiten stützen, weder auf Elwerth, noch auf Koelle & Ellrodt. Die in den „Cryptogamischen Gewächsen des Fichtelgebirg's“ veröffentlichten Arten sind also die Basis jeder ernsthaften Beschäftigung mit Pilzen im Gebiet. Immerhin veröffentlicht Funck in seinen Heften mehr als 100 meist epiphyll Pilzarten, was angesichts des Umfangs einzelner Gattungen vielleicht

nicht so spektakulär erscheint, aber doch eine gewisse Übersicht über wichtige Gruppen bietet.

Mit den in den Heften veröffentlichten Pilzen ist aber nur ein Teil der von Funck gesammelten Arten erfasst. In den Briefen an Persoon werden weitere Arten genannt, die nicht in den Heften erschienen. Sie waren wohl nicht in der für die Auflagenhöhe nötigen Anzahl vorhanden.

Nur wenige Pilz-Taxa hat Funck neu entdeckt und in den Heften erstmals beschrieben: *Monilia piceae*, *Uredo pteridiformis*, *Xyloma rubrum* var. *padi*. Das gilt im übrigen auch für Flechten und Moose. Er war kein Systematiker, hielt sich an die seiner Zeit verbreiteten Werke, bei den Moosen an Schwägrichens Supplementbände, bei den Flechten an Acharius, bei den Pilzen an Persoon und Fries. Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Kryptogamen stand er kritisch gegenüber, beteiligte sich auch nur am Rande an dem groß angelegten Mooswerk „*Bryologia Germanica*“ seiner Freunde Hornschuch und Nees. Sein Augenmerk richtete er vor allem auf die Entdeckung der heimischen Kryptogamen und präsentierte diese in seinen Heften. Auch in „Deutschlands Moose“ von 1820 ist Funck in erster Linie Sammler; bei der systematischen Anordnung der Arten bleibt er auch hier seinen „konservativen“ Grundsätzen treu, was nicht dazu führt, dass er Neuentdeckungen unberücksichtigt lässt.

Es fällt auf, dass Funck in der Literatur zwar als Bryologe, aber nicht oder nur randlich auch als Experte für Pilze Beachtung findet. Das rührt daher, dass Funck kein eigenes Werk über Pilze herausgebracht hat. Er war wohl auch zu sehr mit Moosen und der Herausgabe seiner Exsiccatenreihe resp. des „Moos-Taschenherbariums“ beschäftigt, als dass er auf dem Gebiet der Mykologie Vergleichbares hätte liefern können. Doch stand er im Austausch mit Persoon wissenschaftlich „auf der Höhe seiner Zeit“ und nahm in späteren Jahren, im Kontakt mit Gustav Kunze, Friedrich Karl Ludwig Rudolphi, Friedrich Karl Joseph Freiherr von Strauss u.a., neue systematische Gesichtspunkte und Gliederungen in seine Überlegungen auf, ohne allerdings auf diesem Gebiet selbst aktiv zu werden.

Es sind insbesondere die Beziehungen zu Gustav Kunze nach Leipzig, die für Funck den Briefwechsel mit Persoon überflüssig machen. Die Kontakte zwischen beiden entstanden bereits 1813, als Kunze noch studierte. Er besuchte den inzwischen berühmten Apotheker in Gefrees. Der wissenschaftliche Austausch ist zunächst einseitig: Kunze erhält von Funck Moose. Doch bietet der junge Student bereits in dieser Zeit als Gegenleistung „Schwämme“ an.

Heinrich Christian Funck war in erster Linie Sammler und Herausgeber. Seine Leistungen liegen vor allem darin, dass er die verschiedenen Zweige der Kryptogamkunde überblickte und für unsere Region beispielhaft belegte. Wenn die Angaben zu den veröffentlichten Arten auch meist allgemein gehalten sind und nur in Ausnahmefällen eine genauere geographische Zuordnung gestatten, so gelten diese doch zumindest für das Fichtelgebirge und die angrenzenden Landesteile. Die überwiegende Zahl der Belege stammt aber sicherlich aus Gefrees, aus der Bernecker Gegend und dem zentralen Teil des Gebirges.

Daneben war Heinrich Christian Funck Mitautor bei verschiedenen Veröffentlichungen, so in Jakob Sturms „Deutschlands Flora“, der „*Bryologia germanica*“ von Nees & Hornschuch. In seiner Zeit hoch geschätzt und verehrt, widmete ihm die Regenburgische Botanische Gesellschaft einen Band der „Flora“ (1835). Wie kein anderer Wissenschaftler hat er das Fichtelgebirge für die Kryptogamenforschung entdeckt und überregional bekannt gemacht. Er prägte mit seinen Veröffentlichungen die botanischen und mykologischen Forschungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und schuf die Grundlage für alle späteren regionalen Arbeiten auf diesen Gebieten, ob nun in der Bryologie, Lichenologie oder Mykologie.

Verzeichnis der im Text genannten Kryptogamen und Phanerogamen

Pilze

- Aecidium Allii ursini* Pers. = *Ae. allii-ursini* Pers. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Anemones Pers. = *Ochrospora anemones* (Pers.) Ferd. & C. A. Jørg. (*Uropyxidaceae*)
Aecidium asperifolii Pers. = *Puccinia recondita* Dietl. & Howl. (*Pucciniaceae*)
Aecidium Berberidis Pers. = *Puccinia graminis* var. *graminis* Pers. (*Pucciniaceae*)
Aecidium cancellatum (β. *Ariae*) Pers. = *Gymnosporangium sabiniae* (Dicks.) G. Winter (*Pucciniales*)
Aecidium carneum Nees (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Clematidis Decand. = *Puccinia recondita* var. *recondita* Dietel & Holw. (*Pucciniaceae*)
Aecidium cornutum Pers. = *Gymnosporangium cornutum* Arthur & F. Korn. (*Pucciniaceae*)
Aecidium crassum Pers. = *Puccinia coronata* Corda (*Pucciniaceae*)
Aecidium crassum Pers. γ. *Aquilegiae* = *Puccinia recondita* Dietel & Holw. (*Pucciniaceae*)
Aecidium crassum β. *Ficariae* Pers. = *Ae. crassum* var. *ficariae* Alb. & Schwein. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Erythronii Dec. = *Uromyces erythronii* (DC.) Pass. (*Pucciniaceae*)
Aecidium Euphorbiae Pers. = *Uromyces pisi* (DC.) Otth. agg. (*Pucciniaceae*)
Aecidium Galii Pers. = *Puccinia difformis* Kunze (*Pucciniaceae*)
Aecidium Orobi tuberosa Pers. = *Ae. orobi* var. *orobi-tuberosi* (Pers.) DC. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Phaseoli Fr. = ? *Ae. phaseolorum* Wallt. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Pini Pers. = *Endocronartium pini* (Willd.) Y. Hirats. (*Cronartiaceae*)
Aecidium Prenanthis Pers. = *Puccinia maculosa* Schwein. (*Pucciniaceae*)
Aecidium Rumicis β. *Grossulariae* Pers. = *Ae. rumicis* Schltdl. var. *grossulariae* Pers. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Tragopogi Pers. = *Puccinia hystereum* Röhl. (*Pucciniaceae*)
Aecidium Tussilaginis Pers. = *Coleosporium tussilaginis* (Pers.) Lév. (*Coleosporiaceae*)
Aecidium Urticae Dec. = *Ae. urticae* DC. (anamorph. *Pucciniales*)
Aecidium Violae Alb. & Schwein. = *Ae. violae* Alb. & Schwein. (anamorph. *Pucciniales*)
Aegerita candida Pers. = *Bulbillomyces farinosus* (Bres.) Jülich (*Meruliaceae*)
Boletus suaveolens L. = *Trametes suaveolens* (L.) Fr. (*Polysporaceae*)
Burcardia globosa Schmidel = *Sarcosoma globosum* (Schmidel) Rehm (*Sarcosomataceae*)
Caoma appendiculosum Link (anamorph. *Pucciniales*)
Caoma (Aecidium) Ari aroideum Rudolphi = *C. ari* F. Rudolphi (anamorph. *Pucciniales*)
Caoma Pediculariatum Link = *Puccinia clintonii* Peck (*Pucciniaceae*)
Cladosporium herbarum Link = *C. herbarum* (Pers.) Link (anamorph. *Davidiella*)
Cladosporium Piceae = ?
Daedalea gibbosa (Pers.) Pers. = *Trametes gibbosa* (Pers.) Fr. (*Polysporiaceae*)
Dematium epiphyllum Pers. = *Cladosporium epiphyllum* (Pers.) Nees (anamorph. *Davidiella*)
Dothidea asteroma var. *Rosae* = *Mycosphaerella asteroma* (Fr.) Lindau (*Mycosphaerellaceae*)
Dothidea asteroma var. *Violae* Fr. = *Mycosphaerella asteroma* (Fr.) Lindau (*Mycosphaerellaceae*)
Dothidea typhina Fries = *Epichloë typhina* (Pers.) Tul. & C. Tul. (*Clavicipitaceae*)
Dothidea stellaris Fr. = *Montagnellina stellaris* (Pers.) Theiss & Syed (*Botryosphaeriaceae*)
Dothidea Ulmi Fr. = *Platychora ulmi* Duval (*Venturiaceae*)
Elaphomyces granulatus Fr. (*Elaphomycetaceae*)
Erineum acerinum Pers. (*Fungi*)
Erineum alneum Pers. (*Fungi*)
Erineum asclepiadeum Willd. = *Cronartium asclepiadeum* (Willd.) Fr. (*Cronartiaceae*)
Erineum aureum Pers. = *Taphrina betulina* Rostr. (*Taphrinaceae*)
Erineum betulinum Rebent. = *E. betulinum* Schumach. / *E. betulinum* Alb. & Schwein. (*Fungi*)
Erineum fagineum Pers. (*Fungi*)
Erineum Juglandis Schl. = *E. juglandis* Schleich. ex DC. (*Fungi*)
Erineum Padi Duval = *E. padi* Alb. & Schwein. (*Fungi*)
Erineum populinum Pers. (*Fungi*)
Erineum pyrinum Pers. (*Fungi*)
Erineum roseum Schulz = *E. roseum* Schultz (*Fungi*)
Erineum tiliaceum Pers. (Gallenbildung)
Erineum Vitis Duval = *E. vitis* Duval (*Fungi*)
Erysibe divaricata Link = *Erysiphe divaricata* (Wallr.) Link (*Erysiphaceae*)
Erysibe obtusata Link = *Erysiphe obtusata* (Schltdl.) Link (*Erysiphaceae*)
Geoglossum hirsutum Pers. = *Trichoglossum hirsutum* (Pers.) Boud. (*Geoglossaceae*)
Hydnum auriscalpium L. = *Auriscalpium vulgare* Gray (*Auriscalpiaceae*)
Hypoderma pinastri Decand. = *Lophodermium pinastri* var. *pinastri* (Schrad.) Chevall. (*Rhytismataceae*)
Hystereum conigenum Pers. = *Hypoderma conigenus* Ooke (*Pyrenomycetes*)
Hystereum Hederae Nees = *Hypoderma hederae* (T. Nees ex Mart.) De Not. (*Rhytismataceae*)

Hysterium pulicare Pers. (*Hysteriaceae*)
Hysterium scirpinum Fr. (*Hysteriaceae*)
Leotia Bulliardii Pers. = *L. bulliardii* Pers. (*Leotiaceae*)
Leptostroma vulgare Fries = *Hypoderma commune* (Fr.) Duby (*Rhytismataceae*)
Merulius sepiarius (Wulfen) Schrank = *Gloeophyllum sepiarium* (Wulfen) P. Karst. (*Gloeophyllaceae*)
Monilia Piceae F. = *M. piceae* Funck (anamorph. *Monilia*)
Naemospora epiphylla DC. (anamorph. *Pezizomycetina*)
Naemospora Ulmi = ?
Octospora fungoidaster Hedw. (*Pyronemataceae*)
Peziza abietis Pers. = *Cenangium ferruginosum* Fr. (*Helotiaceae*)
Peziza Burcardia Pers. = *P. burcardia* Pers. (*Pezizaceae*)
Peziza clyculus Batsch = ?
Peziza coccinea (*epidendra* Batsch) = *P. coccinea* (Scop.) Pers. (*Pezizaceae*)
Peziza patellaria Pers. (*Pezizaceae*)
Peziza prunastri (Pers.) Pers. = *Dermea prunastri* (Pers.) Fr. (*Dermateaceae*)
Peziza pulchella Pers. (*Pezizaceae*)
Peziza radicata Reich. = *P. radicata* Holmsk. (*Pezizaceae*)
Peziza Rotae = ?
Phacidium coronatum Fr. (*Phacidiaceae*)
Phragmidium incrassatum Link (*Phragmidiaceae*)
Phyllerium Sorbeum Fries = *Ph. sorbeum* Fries (*Fungi*)
Puccinia Anemones Pers. = *Tranzschelia anemones* (Pers.) Nannf. (*Uropyxidaceae*)
Puccinia Anemones Pers. β . *Phyteumatis* = *Puccinia anemones* (Pers.) var. *phyteumatis* Funck (*Pucciniaceae*)
Puccinia Arundinis = ? *P. arundinacea* Hedw. (*Pucciniaceae*)
Puccinia Bistortae Dec. = *P. bistortae* (F. Strauss) DC. (*Pucciniaceae*)
Puccinia Circaeae Pers. = *P. circaeae* Pers. (*Pucciniaceae*)
Puccinia compositarum Link = *Puccinia calcitrapa* DC. (*Pucciniaceae*)
Puccinia conglomerata Schm. & Kunze = *P. conglomerata* (F. Strauss) J. C. Schmidt & Kunze (*Pucciniaceae*)
Puccinia graminis Pers. (*Pucciniaceae*)
Puccinia mucronata a. *Rosae* Pers. = *Phragmidium mucronatum* (Pers.) Schldtl. (*Phragmidiaceae*)
Puccinia Poligoni amphibii Pers. = *P. polygoni-amphibii* Pers. (*Pucciniaceae*)
Puccinia Prunorum Link = *P. prunorum* Link (*Pucciniaceae*)
Puccinia Ribis De Cand. = *P. ribis* DC. (*Pucciniaceae*)
Racodium cellare Pers. = *Zasmidium cellare* (Pers.) Fr. (anamorph. *Mycosphaerellaceae*)
Roestelia cancellata Rebent. = *Gymnosporangium sabiniae* (Dicks.) G. Winter (*Pucciniaceae*)
Sclerotium Erysiphe Pers. = *S. erysiphe* (L.) Pers. (*Fungi*)
Sclerotium Iridis = ?
Sclerotium populinum Pers. = *Melampsora populnea* (Pers.) P. Karst. (*Melampsoraceae*)
Sclerotium salicinum Pers. ex DC. (*Fungi*)
Sclerotium Semen Tod. = *Typhula variabilis* Riess (*Typhulaceae*)
Sclerotium suffultum Rebent. = *Phyllactinia suffulta* (Rebent.) Sacc. (*Erysiphaceae*)
Septaria Ulmi Ki. & Schm. = *S. ulmi* Fries (anamorph. *Mycosphaerella*)
Sistotrema confluens Pers. (*Hydnaceae*)
Sphaeria acuta Moug. & Nestl. = *Leptosphaeria acuta* (Moug. & Nestl.) P. Karst. (*Leptosphaeriaceae*)
Sphaeria Anethii Pers. = *Mycosphaerella anethi* (Pers.) Petr. (*Mycosphaerellaceae*)
Sphaeria byssacea Weigel (*Xylariaceae*)
Sphaeria byssiseda Tode (*Xylariaceae*)
Sphaeria ciliata Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria coccinea Pers. = *Nectria coccinea* (Pers.) Fr. (*Nectriaceae*)
Sphaeria complanata Tode = *Phoma complanata* (Tode) Desm. (anamorph. *Didymella*)
Sphaeria complanata β . *difformis* = ?
Sphaeria conglomerata Wallr. = *Mycosphaerella conglomerata* (Wallr.) Lindau (*Mycosphaerellaceae*)
Sphaeria convergens Tode = *Pseudovalsa convergens* (Tode) Sacc. (*Pseudovalsaceae*)
Sphaeria coronata Hoffm. = *Valsa ceratosperma* (Tode) Maire (*Valsaceae*)
Sphaeria Dep. Cruenta Fries = *S. cruenta* Fries (*Xylariaceae*)
Sphaeria cupularis Pers. = *Nitschkia cupularis* (Pers.) P. Karst. (*Nitschkiaceae*)
Sphaeria decorticans Sowerby = *Diatrype stigma* (Hoffm.) Fr. (*Diatrypaceae*)
Sphaeria decorticata Pers. = *S. decorticata* Sowerby / *S. decorticata* DC. (*Xylariaceae*)
Sphaeria Dematium Pers. = *Colleotrichum dematium* (Pers.) Grove (anamorph. *Glomerella*)
Sphaeria disciformis Hoffm. = *Diatrypa disciformis* (Hoffm. ex Fr.) Fr. (*Diatrypaceae*)
Sphaeria Doliolum Pers. = *Leptosphaeria doliolum* (Pers.) Ces. & De Not. (*Leptosphaeriaceae*)
Sphaeria dryina Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria fimbriata Pers. = *Gnomonia fimbriata* (Pers.) Fuckel (*Gnomoniaceae*)

Sphaeria fimbriatum Carpini = *S. fimbriata* var. *carpini* (Hoffm.) Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria fimbriata β. *Coryli* Pers. = *Mamianiella coryli* (Batsch) Höhn. (*Diaporthales*)
Sphaeria fuliginosa Pers. = *Godronia fuliginosa* (Pers.) Seaver (*Helotiaceae*)
Sphaeria fusca Pers. = *Hypoxylon fuscum* (Pers.) Fr. (*Xylariaceae*)
Sphaeria Gnomon Pers. = *Gnomonia gnomon* (Tode) J. Schröt. (*Gnomoniaceae*)
Sphaeria herbarum Pers. = *Pleospora herbarum* (Pers.) Rabenh. (*Pleosporaceae*)
Sphaeria lingam Tode = *Leptosphaeria maculans* (Sowerby) P. Karst. (*Leptosphaeriaceae*)
Sphaeria maculiformis Pers. = *Mycosphaerella maculosa* (Pers.) J. Schröt. (*Mycosphaerellaceae*)
Sphaeria mammaeformis = *S. mammiformis* Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria militaris (L.) Ehrh. = *Cordyceps militaris* (L.) Link (*Cordycipitaceae*)
Sphaeria nebulosa Pers. = *Phoma nebulosa* (Pers.) Berk. (anamorph. *Didymella*)
Sphaeria nivea Pers. = *Cytospora nivea* Sacc. (*Cytosporaceae*)
Sphaeria olivacea Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria ophioglossoides Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria podoides Pers. = *Melogramma spiniferum* (Wallr.) De Not. (*Melogrammataceae*)
Sphaeria pulveracea Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria punctiformis β. *Hederae* Pers. = *S. punctiformis* var. *hederae* Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria pusilla Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria Radula Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria Ribesia Pers. = *Dothiora ribesia* (Pers.) M. E. Barr (*Xylariaceae*)
Sphaeria Sambuci Pers. = *Dothidea sambuci* (Pers.) Fr. (*Dothideaceae*)
Sphaeria scutellata Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria Trifolii Pers. = *Cymado thea trifolii* (Pers.) F. A. Wolf (*Mycosphaerellaceae*)
Sphaeria tubaeformis Tod. = *Gnomoniella tubiformis* (Tode) Sacc. (*Gnomoniaceae*)
Sphaeria tumida Pers. (*Xylariaceae*)
Sphaeria typhina Pers. = *Epichloë typhina* (Pers.) W. & C. Tul. (*Clavicipitaceae*)
Sphaeria Vaccinii Sowerb. = *Gibbera vaccinii* (Sowerby) Fr. (*Venturiaceae*)
Sphaeria varia Pers. = *Pseudodichomera varia* (Pers.) Höhne (anamorph. *Pezizomycotina*)
Stictis nivea Pers. = *Cyclaneusma niveum* (Pers.) DiComo, Peredo & Minter (*Leotiomyces*)
Stilbospora microsperma Moug. = *Cryptodiaporthe salicella* (Fr.) Petr. (*Gnomoniaceae*)
Telephora Sambuci Pers. = ? *Lyomyces sambuci* (Pers.: Fr.) P. Karst. (*Poriales*)
= ? *Hyphodontia sambuci* (Pers.) J. Erikks. (*Schizoporaceae*)
Tremella Auricula Judae Pers. = *Auricularia auricula-judae* (Bull.) Quéf. (*Auriculariaceae*)
Tremella spiculosa Pers. = *Exidia glandulosa* (Bull.) Fr. (*Auriculariaceae*)
Tremella Urticale Pers. = *T. urticale* Pers. (*Tremellaceae*)
Trichia fallax Pers. = *T. decipiens* (Pers.) T. Macbr. (*Trichiaceae*)
Trichoderma viride Pers. (anamorph. *Hypocrea*)
Trochila crateria Ditmar = *T. craterinum* Ditmar (*Dermateaceae*)
Tubercularia vulgaris Pers. = *Nectria cinnabarina* (Tode) Fr. (*Nectriaceae*)
Urceolaria scabra Pers. (*Pezizales*)
Uredo Alchemillae Pers. = *Trachyspora intrusa* (Grev.) Arthur (*Phragmidiaceae*)
Uredo Anemones Pers. = *Urocystis anemones* (Pers.) G. Winter (*Urocystaceae*)
Uredo appendiculata Pers. = *Uromyces appendiculatus* (Pers.) Link (*Pucciniaceae*)
Uredo Bistortae F. Strauss = *Puccinia bistortae* (F. Strauss) DC. (*Pucciniaceae*)
Uredo Cytisi β. *nigricantis* de Strauss = *U. cytisi* F. Strauss (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo confluens var. α. = *U. confluens* (Pers.) J. Schröt. = *Melampsora confluens* (Pers.)
H. S. Jacks. (*Melampsoraceae*)
Uredo Euphrasiae Schum. = *Coleosporium tussilaginis* (Pers.) Lév. (*Coleosporiaceae*)
Uredo farinosa β. *Senecionis* Pers. = *Coleosporium tussilaginis* (Pers.) Lév. (*Coleosporiaceae*)
Uredo Ficariae A. & S. = *U. ficariae* Alb. & Schwein. (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo gyrosa Rehbent. = *Phragmidium rubi-idaei* (DC.) P. Karst. (*Phragmidiaceae*)
Uredo linearis α. *rumenti* Pers. = *U. linearis* Pers. var. *frumenti* F. Lambert (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo maculosa Strauss = *Puccinia maculosa* Schwein. (*Pucciniaceae*)
Uredo miniata Pers. (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo pteridiformis F. [Funck] (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo Rosae centifoliae Pers. = *U. rosae-centifoliae* Pers. (anamorph. *Pucciniales*)
Uredo tremellosa Str. = *U. tremellosa* var. *sonchi* F. Strauss; *Coleosporium tussilaginis* (Pers.) Lév.
(*Coleosporiaceae*)
Uredo Trifol.[ii] (R. Hedw.) DC. = *Uromyces trifolii* (R. Hedw.) Lév. (*Pucciniaceae*)
Uredo Tussilaginis Pers. = *Coleosporium tussilaginis* (Pers.) Lév. (*Coleosporiaceae*)
Uredo vagans Schr. = *U. vagans* var. *epilobii-tetragoni* DC. (anamorph. *Pucciniales*)
Xyloma acerinum Pers. = *Rhytisma acerinum* Fr. (*Rhytismataceae*)

Xyloma alneum Pers. = *Asteroma alneum* (Pers.) B. Sutton; *Gnomoniella tubaeformis* (Tode ex Fr.) Sacc. (*Gnomoniaceae*)
Xyloma ambonanatum Hoppe ex Wallr. = *Rhytisma umbonatum* Hoppe (*Rhytismataceae*)
Xyloma Andromedae Pers. = *Rhytisma andromedae* (Pers.) Fr. (*Rhytismataceae*)
Xyloma betulinum Fr. = *Atopospora betulina* (Fr.) Petr. (*Venturiaceae*)
Xyloma fagineum Pers. (*Rhytismataceae*)
Xyloma Illicis Fries (*Rhytismataceae*)
Xyloma lichenoides Decand. = *X. lichenoides*. DC. (*Rhytismataceae*)
Xyloma pezizoides Pers. (*Rhytismataceae*)
Xyloma pezizoides var. *limitata* = ?
Xyloma ptarmicae = ?
Xyloma rubrum Pers. = *Polystigma rubrum* var. *rubrum* (Pers.) DC. (*Phyllachoraceae*)
Xyloma rubrum β. Padi = *Xyloma rubrum* var. *padi* Funck (*Rhytismataceae*)
Xyloma salicinum Pers. = *Rhytisma salicinum* (Pers.) Fr. (*Rhytismataceae*)
Xyloma salignum Pers. = *Linospora saligna* (Ehrh. ex Pers.) Traverso (*Diaportales*)
Xyloma umbonatum Pers. = *Rhytisma umbonatum* (Pers.) Hoppe (*Rhytismataceae*)
Xyloma violae = ?

Flechten

Alectoria sarmentosa (Ach.) Ach. (*Parmeliaceae*)
Arthonia radiata (Pers.) Ach. (*Arthoniaceae*)
Borreria flavicans (Sw.) Ach. = *Teloschistes flavicans* (Sw.) Normann (*Teloschistaceae*)
Calicium abietinum Pers. (*Caliciaceae*)
Cenomyce taurica (Wulfen) Röhl. = *Thamnotia vermicularis* (Sw.) Schaer. (*Icmadophilaceae*)
Collema chazanum Ach. = *Lempholemna chazanum* (Ach.) B. de Lesq. (*Lichinaceae*)
Collema compactum Ach. (*Collemataceae*)
Collema flaccidum (Ach.) Ach. (*Collemataceae*)
Collema lutosum Ach. = *Heppia lutosum* (Ach.) Nyl. (*Lichinaceae*)
Collema melaenum (Ach.) Ach. = *C. cristatum* var. *marginale* (Huds.) Degel. (*Collemataceae*)
Collema melaenum var. *jakobaeifolium* = *C. jacobaeifolia* (Schrank) P. Gaertn., G. Mey. & Scherb. = *C. cristatum* var. *marginale* (Huds.) Degel. (*Collemataceae*)
Collema muscicola (Sw.) Ach. = *Polychidium muscicola* (Sw.) Gray (*Massalongiaceae*)
Collema nigrum Ach. (*Collemataceae*)
Collema proprium = ?
Collema scabrum = non *C. scabrum* Degel. (*Collemataceae*)
Isidium phymatodes Ach. = *Pertusaria coccodes* (Ach.) Nyl. (*Pertusariaceae*)
Lecanora tartarea (L.) Ach. = *Ochrolechia tartarea* (L.) Zahlbr. (*Ochrolechiaceae*)
Lecidea muscorum Ach. = *Bacidia bagliettoana* (A. Massal. & De Not.) Jatta (*Lecideaceae*)
Lichen bicolor Ehrh. = *Bryoria bicolor* (Ehrh.) Brodo & D. Hawksw. (*Parmeliaceae*)
Lichen chrysophthalmum L. = *Teloschistes chrysophthalmus* (L.) Beltram (*Teloschistaceae*)
Lichen conglomeratus = ?
Lichen juniperinus L. = *Vulpicida juniperina* (L.) J.-E. Mattson & M. J. Lai (*Parmeliaceae*)
Lichen lanatus L. = *Ephebe lanata* (L.) Vain. (*Lichinaceae*)
Lichen ochroleucus Neck. = *Haematomma ochroleucum* (Neck.) J. R. Laundon (*Haematommataceae*)
Lichen perforatus Schrank = ? *L. perforatus* Wulfen = *Parotrema reticulatum* (Taylor) M. Choisy (*Parmeliaceae*)
Lichen physodes L. = *Hypogymnia physodes* (L.) Nyl. (*Parmeliaceae*)
Lichen pubescens L. = *Pseudephebe pubescens* (L.) M. Choisy (*Parmeliaceae*)
Lichen stellaris L. = *Physcia stellaris* (L.) Nyl. (*Physciaceae*)
Lichen vulparius = ?
Lichen vulpinus L. = *Letharia vulpina* (L.) Hue (*Parmeliaceae*)
Opegrapha macrocarpa Pers. (*Roccellaceae*)
Opegrapha palmata = ?
Opegrapha pulverulenta Pers. = *Graphis pulverulenta* (Pers.) Ach.
Opegrapha pulverulenta Pers. var. *glabra* = ?
Opegrapha pulverulenta Pers. var. *microcarpa* Ach. (*Roccellaceae*)

Opegrapha scripta (L.) Ach. = *Graphis scripta* (L.) Ach. (*Graphidaceae*)
Opegrapha varia Pers. (*Roccellaceae*)
Parmelia fahluensis auct. = *Melanelia commixta* (Nyl.) A. Thell / *Cetrariella commixta**Melanelia hepaticum* (Ach.) A. Thell (*Parmeliaceae*)
Parmelia recurva Ach. (*Parmeliaceae*)
Parmelia stygia (L.) Ach. = *Melanelia stygia* (L.) Essl. (*Parmeliaceae*)
Patellaria glomerulosa DC. = *Lecidella elaeochroma* (Ach.) Choisy (*Lecideaceae*)
Peltigera resupinata (L.) Schrad. = *Nephroma resupinatum* (L.) Ach. (*Nephromataceae*)
Peltigera sylvatica (Huds.) Hoffm. = *Sticta sylvatica* (Huds.) Ach. (*Lobariaceae*)
Peltigera venosa (L.) Hoffm. (*Peltigeraceae*)
Physcia flavicans (Sw.) DC. = *Teloschistes flavicans* (Sw.) Normann (*Teloschistaceae*)
Physcia squarrosa (Hoffm.) DC. (*Physciaceae*)
Roccella DC. (*Roccellaceae*)
Sphaerophorus globiferus (L.) DC. = *S. globosus* (Huds.) Vain. (*Sphaerophoraceae*)
Stereocaulon botryosum Ach. (*Stereocaulaceae*)
Stereocaulon condensatum Hoffm. (*Stereocaulaceae*)
Stereocaulon condyloideum Ach. (*Stereocaulaceae*)
Umbilicaria hyperborea (Ach.) Hoffm. (*Umbilicariaceae*)
Umbilicaria spadochroa (Ehrh. ex Hoffm.) DC. (*Umbilicariaceae*)
Variolaria faginea (L.) Pers. = *Pertusaria amara* (Ach.) Nyl. (*Pertusariaceae*)
Verrucaria lutescens (Hoffm.) Hoffm. = *Pertusaria flavida* (DC.) J. R. Laundon (*Pertusariaceae*)
Verrucaria pallida Hoffm. = *Endocarpon pallidum* Ach. (*Verrucariaceae*)
Verrucaria punctiformis Ach. (*Verrucariaceae*)

Moose

Amphidium pulvinatum Nees = *Zygodon forsteri* (Dicks.) Mitt. (*Orthotrichaceae*)
Anacamptodon splachnoides (Brid.) Brid. (*Fabroniaceae*)
Andraea rupestris Hedw. = *Andraea rupestris* Hedw. (*Andraeaceae*)
Anoetangium Hornschuchianum (Hook.) Funck ex Hornsch. (*Pottiaceae*)
Anthoceros punctatus L. (*Anthocerotaceae*)
Barbula cuneifolia Mohr = *Tortula aestiva* (Brid.) P. Beauv. (*Pottiaceae*)
Barbula curvifolia = ?
Barbula inclinata Hedw. = *Tortella inclinata* (R. Hedw.) Limpr. (*Pottiaceae*)
Barbula mucronata Brid. = *Cinclidotus mucronatus* (Brid.) Mach. (*Cinclidotaceae*)
Barbula revoluta Brid. = *Pseudocrossidium revolutum* (Brid.) R. H. Zander (*Pottiaceae*)
Barbula unguiculata Hedw. (*Pottiaceae*)
Barthramia ithyphylla = *Bartramia ithyphylla* Brid. (*Bartramiaceae*)
Blasia pusilla L. (*Blasiaceae*)
Bryum aestivum Schreber = ?
Bryum attenuatum Brid. = *B. pallens* Sw. (*Bryaceae*)
Bryum boreale Schwägr. = *B. pallescens* Schleich ex Schwägr. var. *boreale* (Schwägr.) Bruch & Schimp. (*Bryaceae*)
Bryum callistomum H. Philib. = *Bryum arcticum* (R. Br.) Bruch & Schimp. (*Bryaceae*)
Bryum capillare Hedw. (*Bryaceae*)
Bryum contortum Wulf. = *Encalypta streptocarpa* Hedw. (*Encalyptaceae*)
Bryum erythrocarpum Brid. = *B. bicolor* Dicks. (*Bryaceae*)
Bryum Funckii Schwägr. = *B. funckii* Schwägr. (*Bryaceae*)
Bryum julaceum Schrad. ex P. Gaertn., E. Mey. & Scherb. = *Anomobryum julaceum* (P. Gaertner, E. Mey. & Scherb.) Schimp. (*Bryaceae*)
Bryum Kunzei Hoppe & Hornsch. = *Bryum caespitium* Hedw. var. *imbricatum* Bruch & Schimp. (*Bryaceae*)
Bryum Ludwigi Spreng. ex Schwägr. = *Pohlia ludwigii* (Schwägr.) Broth. (*Bryaceae*)
Bryum Muhlenbergii = *Funaria muhlenbergii* Hedw. f. ex Turn. (*Funariaceae*)
Bryum pallens Sw. (*Bryaceae*)
Bryum pallescens Schleich. ex Schwägr. (*Bryaceae*)
Bryum pulchellum Hedw. = *Pohlia lescureana* (Sull.) Ochi (*Bryaceae*)
Bryum speciosum Voit = *Bryum pallescens* Schleich. ex Schwägr. (*Bryaceae*)
Bryum Wahlenbergii (F. Weber & D. Mohr) Schwägr. = *Pohlia wahlenbergii* (F. Weber & D. Mohr) Andrews ex Grout (*Bryaceae*)
Bryum zierii Dicks. ex Hedw. = *Plagiobryum zierii* (Hedw.) Lindb. (*Bryaceae*)
Dicranum affine Funck = *Dicranum bergeri* Blandow ex Hoppe (*Dicranaceae*)
Dicranum ambiguum Hedw. = *Trematodon ambiguus* (Hedw.) Hornsch. (*Bruchiaceae*)
Dicranum bryoides Roth = *Fissidens bryoides* Hedw. (*Fissidentaceae*)

Dicranum congestum Brid. = *D. fuscescens* Sm. (*Dicranaceae*)
Dicranum curvatum Hedw. = *Dicranella subulata* (Hedw.) Schimp. (*Dicranaceae*)
Dicranum elongatum Schleich. ex Schwägr. (*Dicranaceae*)
Dicranum falcatum Hedw. = *Kiaeria falcata* (Hedw.) I. Hagen (*Dicranaceae*)
Dicranum flagellare Hedw. (*Dicranaceae*)
Dicranum gracilescens F. Weber & D. Mohr = *Cynodontium gracilescens* (F. Weber & D. Mohr) Schimp. (*Dicranaceae*)
Dicranum hostianum Schwägr. = *D. montanum* Hedw. (*Dicranaceae*)
Dicranum incurvatum = *Fissidens incurvus* Starke ex Röhl. (*Fissidentaceae*)
Dicranum latifolium Hedw. = *Desmatodon latifolius* (Hedw.) Brid. (*Pottiaceae*)
Dicranum longifolium Hedw. = *Paraleucobryum longifolium* (Hedw.) Loeske (*Dicranaceae*)
Dicranum montanum Hedw. (*Dicranaceae*)
Dicranum murorum ?
Dicranum pallidum F. Weber & D. Mohr = *Ditrichum pallidum* (Schreb.) Hampe (*Ditrichaceae*)
Dicranum pusillum Hedw. = *Seligeria pusilla* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Dicranum rigidulum Swartz = *Dicranella varia* (Hedw.) Schimp. (*Dicranaceae*)
Dicranum rufescens Sm. = *Dicranella rufescens* (Dicks.) Schimp. (*Dicranaceae*)
Dicranum saxicola F. Weber & D. Mohr = *Campylostelium saxicola* (F. Weber & D. Mohr) Bruch & Schimp. (*Ptychomitriaceae*)
Dicranum Schraderi Wahlenb. = *D. bergeri* Blandow ex Hoppe (*Dicranaceae*)
Dicranum spurium Hedw. (*Dicranaceae*)
Dicranum squarrosum Starke ex Schrad. = *Dicranella palustris* (Dicks.) Crundw. ex E. F. Warb. (*Dicranaceae*)
Dicranum Starkii = *Kiaeria starkei* (F. Weber & D. Mohr) I. Hagen (*Dicranaceae*)
Dicranum sudeticum Schwägr. = *Dicranella subulata* (Hedw.) Schimp. (*Dicranaceae*)
Dicranum tortile Brid. = *Ditrichum pusillum* (Hedw.) Hampe (*Ditrichaceae*)
Dicranum virens Hedw. = *Oncophorus virens* (Hedw.) Brid. (*Dicranaceae*)
Didymodon glaucescens Hedw. = *Saelania glaucescens* (Hedw.) Broth. (*Ditrichaceae*)
Didymodon obscurus Kaulf. = *Cynodontium bruntonii* (Sm.) Bruch & Schimp. (*Dicranaceae*)
Didymodon rigidulus Hedw. (*Pottiaceae*)
Encalypta affinis Hedw. ex F. Weber & D. Mohr = *E. rhaptocarpa* Schwägr. (*Encalyptaceae*)
Encalypta affinis Schwägr. = *E. alpina* Sm. (*Encalyptaceae*)
Encalypta capillata Schkuhr (*Encalyptaceae*)
Encalypta streptocarpa Hedw. (*Encalyptaceae*)
Fabronia pusilla Raddi (*Fabroniaceae*)
Fissidens exilis Hedw. (*Fissidentaceae*)
Fissidens incurvus Starke ex Röhl. (*Fissidentaceae*)
Fissidens osmundoides Hedw. (*Fissidentaceae*)
Grimmia acuta Turn. = *Blindia acuta* (Huds.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Grimmia affinis Hornsch. = *G. longirostris* Hook. (*Grimmiaceae*)
Grimmia atrata Mielichh. ex Hoppe & Hornsch. (*Grimmiaceae*)
Grimmia cylindrica F. Weber & D. Mohr = *Pseudoleskeella nervosa* (Brid.) Nyholm (*Leskeaceae*)
Grimmia conferta Funck = *Schistidium confertum* (Funck) Bruch & Schimp. (*Grimmiaceae*)
Grimmia cribrosa Hedw. = *Coscinodon cribrosus* (Hedw.) Spruce (*Grimmiaceae*)
Grimmia crinita Brid. (*Grimmiaceae*)
Grimmia crispula Sm. = *Dicranoweisia crispula* (Hedw.) Lindb. ex Milde (*Dicranaceae*)
Grimmia cylindracea F. Weber & D. Mohr = *Pseudoleskeella nervosa* (Brid.) Nyholm (*Leskeaceae*)
Grimmia elliptica Funck = *G. ovalis* (Hedw.) Lindb. (*Grimmiaceae*)
Grimmia elongata Kaulf. (*Grimmiaceae*)
Grimmia filiformis F. Weber & D. Mohr = *Pterigynandrum filiforme* (Timm) Hedwig (*Pterigynandraceae*)
Grimmia fragilis F. Weber & D. Mohr = *Eucladium verticillatum* (Brid.) Bruch & Schimp. (*Pottiaceae*)
Grimmia geniculata Schwägr. = *Campylostelium saxicola* (F. Weber & D. Mohr) Bruch & Schimp. (*Ptychomitriaceae*)
Grimmia heteromalla Roth = *Ditrichum heteromallum* (Hedw.) E. Britton (*Ditrichaceae*)
Grimmia obliqua = ?
Grimmia obtusa Schwägr. = *G. donniana* Sm. (*Grimmiaceae*)
Grimmia ovata Schwägr. = *G. ovalis* (Hedw.) Lindb. (*Grimmiaceae*)
Grimmia patens Hedw. = *Dryptodon patens* (Hedw.) Brid. (*Grimmiaceae*)
Grimmia plagiopoda Hedw. (*Grimmiaceae*)
Grimmia plagiopus = ? *G. plagiopoda* (*Grimmiaceae*)
Grimmia pusilla Schrad. = *Seligeria pusilla* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Grimmia recurvata Hedw. = *Seligeria recurvata* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Grimmia rupestre ?

Grimmia Seligeri F. Weber & D. Mohr = *Seligeria pusilla* var. *seligeri* (F. Weber & D. Mohr) (*Seligeriaceae*)
Grimmia Starkeana Roth = *Pottia starkeana* (Hedw.) Müll. Hal. (*Pottiaceae*)
Grimmia striata Schkuhr = *Rhabdoweisia crispata* (Dicks.) Lindb. (*Dicranaceae*)
Grimmia striata Schrad. = *Rhabdoweisia fugax* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Dicranaceae*)
Grimmia sudetica Schwägr. = *G. alpestris* (F. Weber & D. Mohr) Schleich. (*Grimmiaceae*)
Grimmia tristicha Schwägr. = *Seligeria tristicha* (Brid.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Gymnostomum acaule Flörke = *Pterygoneurum subsessile* (Brid.) Jur. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum aeruginosum Schkuhr (*Pottiaceae*)
Gymnostomum caespiticeum F. Weber & D. Mohr = *Blindia caespiticia* (F. Weber & D. Mohr) Müll. Hal. (*Seligeriaceae*)
Gymnostomum decipiens F. Weber & D. Mohr = *Grimmia crinita* Brid. (*Grimmiaceae*)
Gymnostomum intermedium Turner = *Pottia intermedia* (Turner) Füllr. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum pulvinatum Hoffm. = *Grimmia anodon* Bruch & Schimp. (*Grimmiaceae*)
Gymnostomum rutilans Hedw. = *Weissia rutilans* (Hedw.) Lindb. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum sphaericum C. F. Ludwig = *Physcomitrium sphaericum* (C. F. Ludwig) Brid. (*Funariaceae*)
Gymnostomum subsessile Brid. = *Pterygoneurum subsessile* (Brid.) Jur. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum tenue Schrad. ex Hedw. = *Gyroweisia tenuis* (Hedw.) Schimp. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum tortile Schwägr. ex Schkuhr = *Weissia condensa* (Voit) Lindb. (*Pottiaceae*)
Gymnostomum trichodes F. Weber = *Brachydontium trichodes* (F. Weber) Milde (*Seligeriaceae*)
Hypnum algerianum Brid. = *Rhynchostegiella tenella* (Dicks.) Limpr. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum aquaticum Funck = *Brachythecium plumosum* (Hedw.) Schimp. var. *aquaticum* (Funck) F. Weber & D. Mohr (*Brachytheciaceae*)
Hypnum bavaricum Voit = *Thuidium minutulum* (Hedw.) Schimp. (*Thuidiaceae*)
Hypnum Blandowii F. Weber & D. Mohr = *Helodium blandowii* (F. Weber & D. Mohr) Warnst. (*Thuidiaceae*)
Hypnum capillaceum Starke = *Brachythecium salebrosum* (F. Weber & D. Mohr) Schimp. var. *capillaceum* F. Weber & D. Mohr (*Brachytheciaceae*)
Hypnum catenulatum (Brid. ex Schrad.) Brid. = *Pseudoleskeella catenulata* (Schrad.) Kindb. (*Leskeaceae*)
Hypnum chrysophyllum Brid. = *Campylium chrysophyllum* (Brid.) Lange (*Amblystegiaceae*)
Hypnum cirrosum Schwägr. = *Cirriphyllum cirrosum* (Schwägr.) Grout (*Brachytheciaceae*)
Hypnum confertum Dicks. = *Rhynchostegium confertum* (Dicks.) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum confervoides Brid. = *Amblystegium confervoides* (Brid.) Schimp. (*Amblystegiaceae*)
Hypnum cuspidatum Hedw. = *Calliargonella cuspidata* (Hedw.) Loeske (*Amblystegiaceae*)
Hypnum denticulatum L. ex Hedw. = *Plagiothecium denticulatum* (Hedw.) Schimp. (*Plagiotheciaceae*)
Hypnum dimorphum Brid. = *Heterocladium dimorphum* (Brid.) Schimp. (*Thuidiaceae*)
Hypnum falcatum Brid. = *Palustriella commutata* (Hedw.) Ochyra var. *falcata* (Brid.) Ochyra (*Cratoneuraceae*)
Hypnum fluitans L. ex Hedw. = *Warnstorfia fluitans* (Hedw.) Loeske (*Amblystegiaceae*)
Hypnum fluviatile Sw. ex Hedw. = *Amblystegium fluviatile* (Hedw.) Schimp. (*Amblystegiaceae*)
Hypnum illecebrum Hedw. = *Bryoandersonia illecebra* (Hedw.) H. Rob. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum incurvatum Schrad. ex Brid. = *Homomallium incurvatum* (Brid.) Loeske (*Hypnaceae*)
Hypnum intricatum Hartm. = *Brachythecium velutinum* (Hedw.) Bruch & Schimp. var. *intricatum* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum julaceum Vill. = *Myurella julacea* (Schwägr.) Schimp. (*Theliaceae*)
Hypnum molle Hedw. = *Hygrohypnum alpestre* (Hedw.) Loeske (*Amblystegiaceae*)
Hypnum murale Neck. ex Hedw. = *Rhynchostegium murale* (Hedw.) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum neglectum Brid. = *Hygrohypnum luridum* (Hedw.) Jenn. (*Amblystegiaceae*)
Hypnum petrophilum Funck = *Brachythecium populeum* var. *rufescens* Bruch & Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum piliferum Hedw. = *Cirriphyllum piliferum* (Hedw.) Grout (*Brachytheciaceae*)
Hypnum polycarpum = *Drepanocladus aduncus* (Hedw.) Warnst. var. *polycarpus* (Voit) G. Roth (*Amblystegiaceae*)
Hypnum polymorphum Hook & Tayl. = *Campylium chrysophyllum* (Brid.) Lange (*Amblystegiaceae*)
Hypnum populeum Hedw. = *Brachythecium populeum* (Hedw.) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum pulchellum Hedw. = *Eurhynchium pulchellum* (Hedw.) Jenn. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum reflexum Starke = *Brachythecium reflexum* (Starke) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum salebrosum Hoffm. ex F. Weber & D. Mohr = *Brachythecium salebrosum* (F. Weber & D. Mohr) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum Saxicola Voit = *Brachythecium populeum* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum silesiacum F. Weber & D. Mohr = *Herzogiella seligeri* (Brid.) Iwats. (*Plagiotheciaceae*)
Hypnum serpens L. ex Hedw. = *Amblystegium serpens* (Hedw.) Schimp. (*Amblystegiaceae*)
Hypnum Starkii = *Brachythecium starkei* (Brid.) Schimp. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum stramineum Dicks. ex Brid. = *Calliargon stramineum* (Brid.) Kindb. (*Amblystegiaceae*)
Hypnum strigosum Hoffm ex F. Weber & D. Mohr = *Eurhynchium pulchellum* (Hedw.) Jenn. (*Brachytheciaceae*)

Hypnum subsphaericarpum = *H. subsphaericarpon* Schleich. ex Brid. = *Hygrohypnum luridum* (Hedw.) Jenn. var. *subsphaericarpum* (Brid.) C. E. O. Jensen (*Amblystegiaceae*)
Hypnum sylvaticum Huds. = *Plagiothecium nemorale* (Mitt.) A. Jäger (*Plagiotheciaceae*)
Hypnum Thuringicum Brid. = *Eurhynchium pulchellum* (Hedw.) Jenn. (*Brachytheciaceae*)
Hypnum umbratum Ehrh. ex Hedw. = *Hylocomium umbratum* (Hedw.) Schimp. (*Hylocomiaceae*)
Jungermannia albicans L. = *Diplophyllum albicans* (L.) Dumort. (*Scapaniaceae*)
Jungermannia asplenioides L. = *Plagiochila asplenioides* (L.) Dumort. (*Plagiochilaceae*)
Jungermannia Baueri Mart. = *Nowellia curvifolia* (Dicks.) Mitt. (*Cephaloziaceae*)
Jungermannia bicornis F. Weber & D. Mohr = *Anastrophyllum minutum* (Schreb.) R. M. Schust. (*Lophoziaceae*)
Jungermannia bicrenata Schmidel ex Hoffm. = *Lophozia bicrenata* (Hoffm.) Dumort. (*Lophoziaceae*)
Jungermannia bicuspidata L. = *Cephalozia bicuspidata* (L.) Dumort. (*Cephaloziaceae*)
Jungermannia byssei = ?
Jungermannia cavifolia Ehrh. = *Lejeunea cavifolia* (Ehrh.) Lindb. (*Lejeuneaceae*)
Jungermannia chamaeflora = ?
Jungermannia ciliaris L. = *Ptilidium ciliare* (L.) Hampe (*Ptilidiaceae*)
Jungermannia cordifolia Hook. = *Jungermannia exsertifolia* ssp. *cordifolia* (Dumort.) Vaña (*Jungermanniaceae*)
Jungermannia crenulata Sm. = *Jungermannia gracillima* Sm. (*Jungermanniaceae*)
Jungermannia curta Mart. = *Scapania curta* (Mart.) Dumort. (*Scapaniaceae*)
Jungermannia curvifolia Dicks. = *Nowellia curvifolia* (Dicks.) Mitt. (*Cephaloziaceae*)
Jungermannia deflexa Mart. = *Bazania tricrenata* (Wahlenb.) Lindb. (*Lepidoziaceae*)
Jungermannia excisa Dicks. = *Lophozia excisa* (Dicks.) Dumort. (*Lophoziaceae*)
Jungermannia Floerkei F. Weber & D. Mohr = *Barbilophozia floerkei* (F. Weber & D. Mohr) Loeske (*Lophoziaceae*)
Jungermannia fragilis Roth = *Chiloscyphus pallescens* (Hoffm.) Dumort. var. *fragilis* (Roth) Müll. Frib. (*Lophocoleaceae*)
Jungermannia Funckii F. Weber & D. Mohr = *Marsupella funckii* (F. Weber & D. Mohr) Dumort. (*Marsupellaceae*)
Jungermannia incisa Schrad. = *Lophozia incisa* (Schrad.) Dumort. (*Lophoziaceae*)
Jungermannia montana Mart. = *Scapania curta* (Mart.) Dumort. (*Scapaniaceae*)
Jungermannia multifida L. = *Riccardia multifida* (L.) Gray (*Aneuraceae*)
Jungermannia Naumannii Nees = *Barbilophozia floerkii* (F. Weber & D. Mohr) Loeske (*Lophoziaceae*)
Jungermannia nemorosa L. = *Scapania nemorea* (L.) Grolle (*Scapaniaceae*)
Jungermannia obtusifolia Hook. = *Diplophyllum obtusifolium* (Hook.) Dumort. (*Scapaniaceae*)
Jungermannia palmata Hedw. = *Riccardia palmata* (Hedwig) Carruth. (*Aneuraceae*)
Jungermannia polyanthos L. = *Chiloscyphus polyanthos* (L.) Corda (*Lophocoleaceae*)
Jungermannia pusilla L. = *Fossombronia pusilla* (L.) Nees (*Fossombroniaceae*)
Jungermannia quinqueidentata Huds. = *Tritomaria quinqueidentata* (Huds.) H. Buch (*Lophoziaceae*)
Jungermannia rad. = ?
Jungermannia reflexa = ? *J. reclusa* Tayl. = *Cephalozia catenulata* (Huebener) Lindb. (*Cephaloziaceae*)
Jungermannia scalaris Schrad. = *Nardia scalaris* Gray (*Jungermanniaceae*)
Jungermannia Schraderi Mart. = *Jamesoniella autumnalis* (DC.) Steph. (*Jungermanniaceae*)
Jungermannia setacea F. Weber = *Kurzia pauciflora* (Dicks.) Grolle (*Lepidoziaceae*)
Jungermannia Sprengelii Mart. = *Calypogeia fissa* (L.) Raddi (*Calypogeiaceae*)
Jungermannia tomentella Ehrh. = *Trichocolea tomentella* (Ehrh.) Dumort. (*Trichocoleaceae*)
Jungermannia undulata L. = *Scapania undulata* (L.) Dumort. (*Scapaniaceae*)
Jungermannia ventricosa Dicks. = *Lophozia ventricosa* (Dicks.) Dumort. (*Lophoziaceae*)
Jungermannia Weberi Mart. = *Anastrophyllum minutum* (Schreb.) R. M. Schust. (*Lophoziaceae*)
Leskea Brachyclados Schwägr. = *Pseudoleskea incurvata* (Hedw.) Loeske var. *brachyclados* Brid. (*Leskeaceae*)
Leskea exilis ?
Leskea paludosa Hedw. = *Leskea polycarpa* var. *paludosa* (Hedw.) Schimp. (*Leskeaceae*)
Leskea polyantha Hedw. = *Pylaisia polyantha* (Hedw.) Schimp. (*Hypnaceae*)
Leskea polycarpa Ehrh. ex Hedw. (*Leskeaceae*)
Leskea rufescens Schwägr. = *Orthothecium rufescens* (Brid.) Schimp. (*Hypnaceae*)
Leskea subenervis Schwägr. = *Myrnia pulvinata* (Wahlenb.) Schimp. (*Fabroniaceae*)
Leskea subtilis Hedw. = *Amblystegium subtile* (Hedw.) Schimp. (*Amblystegiaceae*)
Leskia Brachyclados = ?
Marchantia conica L. = *Conocepalum conicum* (L.) Dumort. (*Marchantiaceae*)
Meesia demissa Hoppe & Hornsch. = *Plagiobryum demissum* (Hook.) Lindb. (*Bryaceae*)
Meesia uliginosa Hedw. (*Meesiaceae*)
Mnium Duvalii (Voit ex Sturm) Schwägr. = *Bryum weigelii* Spreng. (*Bryaceae*)
Mnium intermedium Ludw. = *Bryum intermedium* (Brid.) Blandow (*Bryaceae*)
Mnium lacustre Blandow = *Bryum knowltonii* Barnes (*Bryaceae*)

Mnium spinosum (Voit) Schwägr. (*Mniaceae*)
Mnium stellare Hedw. (*Mniaceae*)
Mnium turgidum Wahlenb. = *Aulacomnium turgidum* (Wahlenb.) Schwägr. (*Aulacomniaceae*)
Orthotrichum affine Schrad. ex Brid. (*Orthotrichaceae*)
Orthotrichum diaphanum Schrad. ex Brid. (*Orthotrichaceae*)
Orthotrichum Ludwigii Brid. = *Ulota coarctata* (P. Beauv.) Hammar (*Orthotrichaceae*)
Orthotrichum rupicola Funck = *O. rupestre* Schleich. ex Schwägr. var. *rupicola* (Funck) Hüben. (*Orthotrichaceae*)
Orthotrichum speciosum Nees (*Orthotrichaceae*)
Orthotrichum Sturmii Hoppe & Hornsch. = *O. rupestre* Schleich. ex Schwägr. (*Orthotrichaceae*)
Phascum alternifolium Dicks. ex Hedw. = *Archidium alternifolium* (Hedw.) Schimp. (*Archidiaceae*)
Phascum axillare Dicks. = *Pseudephemerum nitidum* (Hedw.) Reimers (*Dicranaceae*)
Phascum carniolicum F. Weber & D. Mohr = *Aschisma carniolicum* (F. Weber & D. Mohr) Lindb. (*Pottiaceae*)
Phascum elatum Brid. = *Phascum cuspidatum* Schreb. ex Hedw. var. *cuspidatum* (*Pottiaceae*)
Phascum Floerkeanum F. Weber & D. Mohr = *P. floerkeanum* F. Weber & D. Mohr (*Pottiaceae*)
Phascum megapolitanum Schultz = *Aphanorrhagma patens* (Hedw.) Lindb. (*Pottiaceae*)
Phascum nitidum Hedw. = *Pseudephemerum nitidum* (Hedw.) Reimers (*Dicranaceae*)
Phascum patens Hedw. = *Aphanorrhagma patens* (Hedw.) Lindb. (*Pottiaceae*)
Phascum piliferum Hedw. = *Phascum cuspidatum* Schreb. ex Hedw. var. *piliferum* (Hedw.) Hook. & Tayl. (*Pottiaceae*)
Phascum rostellatum Brid. = *Weissia rostellata* (Brid.) Lindb. (*Pottiaceae*)
Phascum serratum Schreb. ex Hedw. = *Ephemerum serratum* (Hedw.) Hampe (*Ephemeraceae*)
Phascum stenophyllum Voit & Sturm = *Ephemerum recurvifolium* (Dicks.) Boulay (*Ephemeraceae*)
Polytrichum aloides Hedw. = *Pogonatum aloides* (Hedw.) P. Beauv. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum angustatum Brid. = *Atrichum angustatum* (Brid.) Bruch & Schimp. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum aurantiacum Hoppe ex Brid. = *P. longisetum* Sw. ex Brid. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum controversum Brid. = *Atrichum angustatum* (Brid.) Bruch & Schimp. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum Hoppii = *P. piliferum* Schreb. ex Hedw. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum nanum Schreb. ex Hedw. = *Pogonatum nanum* (Hedw.) P. Beauv. (*Polytrichaceae*)
Polytrichum subrotundum Huds. = *Pogonatum aloides* (Hedw.) P. Beauv. (*Polytrichaceae*)
Pterogonium nervosum Schwägr. = *Pseudoleskeella nervosa* (Brid.) Nyholm (*Leskeaceae*)
Pterogonium Smithii Brid. = *Leptodon smithii* (Hedw.) F. Weber & D. Mohr (*Neckeraceae*)
Sphagnum compactum Lam. & DC. (*Sphagnaceae*)
Sphagnum contortum Schultz (*Sphagnaceae*)
Sphagnum squarrosum Crome (*Sphagnaceae*)
Sphagnum subsecundum Nees (*Sphagnaceae*)
Sphagnum tenellum (Brid.) Bory (*Sphagnaceae*)
Splachnum gracile Dicks. = *S. sphaericum* L. f. ex Hedw. (*Splachnaceae*)
Splachnum longisetum Schrank = *S. sphaericum* L. f. ex Hedw. (*Splachnaceae*)
Splachnum mnioides Sw. ex Hedw. = *Tetraplodon mnioides* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Splachnaceae*)
Splachnum rugosum Dicks. = *S. vasculosum* Hedw. (*Splachnaceae*)
Splachnum serratum Hedw. = *Tayloria serrata* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Splachnaceae*)
Splachnum sphaericum L. f. ex Hedw. (*Splachnaceae*)
Splachnum tenuis = *Tayloria tenuis* (Dicks.) Schimp. (*Splachnaceae*)
Splachnum Wulfenianum ?
Systylium splachnoides Hornsch. = *Tayloria acuminata* Hornsch. (*Splachnaceae*)
Targionia hypophylla L. (*Marchantiaceae*)
Tetraphis cylindrica Voit = *T. pellucida* Hedw. (*Tetraphidaceae*)
Tetraphis ovata Funck = *Tetradontium ovatum* (Funck) Schwägr. (*Tetraphidaceae*)
Tortula acuminata Mitt. = *T. marginata* (Bruch & Schimp.) Spruce (*Pottiaceae*)
Trematodon ambiguus (Hedw.) Hornsch. (*Bruchiaceae*)
Trematodon brevicollis Hornsch. = *T. ambiguus* (Hedw.) Hornsch. var. *brevicollis* Schwägr. (*Bruchiaceae*)
Trichostomum carneum = *Racomitrium heterostichum* (Hedw.) Brid. (*Grimmiaceae*)
Trichostomum funale Schwägr. = *Grimmia funalis* (Schwägr.) Bruch & Schimp. (*Grimmiaceae*)
Trichostomum glaucescens Hedw. = *Saelania glaucescens* (Hedw.) Broth. (*Ditrichaceae*)
Trichostomum incurvum Hoppe & Hornsch. = *Grimmia elatior* Bruch ex Bals.-Criv. & De Not. (*Grimmiaceae*)
Trichostomum polyphyllum Turner = *Ptychomitrium polyphyllum* (Sw.) Bruch & Schimp. (*Ptychomitriaceae*)
Trichostomum tophaceum Brid. = *Didymodon tophaceus* (Brid.) Lisa (*Pottiaceae*)
Webera alpina Hoppe & Hornsch. = *Pohlia longicollis* var. *alpina* (Hoope & Hornsch.) (*Bryaceae*)
Webera fasciculata Hornsch. = *Pohlia longicollis* (Hedw.) Lindb. var. *fasciculata* (Hoppe & Hornsch.) (*Bryaceae*)
Webera intermedia (Brid.) Schwägr. = *Pohlia cruda* (Hedw.) Lindb. (*Bryaceae*)

Webera macrocarpa Hoppe & Hornsch. = *Pohlia elongata* Hedw. var. *macrocarpa* (Hoppe & Hornsch.)
(*Bryaceae*)
Weisia acuta Hedw. = *Blindia acuta* (Hedw.) Bruch & Schimp. (*Seligeriaceae*)
Weisia cirrata Hedw. = *Dicranoweisia cirrata* (Hedw.) Lindb. ex Milde (*Dicranaceae*)
Weisia crispula Hedw. = *Dicranoweisia crispula* (Hedw.) Lindb. ex Milde (*Dicranaceae*)
Weisia denticulata Brid. = *Rhabdoweisia crispata* (Dicks.) Lindb. (*Dicranaceae*)
Weisia latifolia Schwägr. = *Stegonia latifolia* (Schwägr.) Venturi ex Broth. (*Pottiaceae*)
Weissia aciphylla Wahlenb. = *Pottia lanceolata* (Hedw.) Müll. Hal. (*Pottiaceae*)
Weissia Martiana Hoppe & Hornsch. = *Oreas martiana* (Hoppe & Hornsch.) Brid. (*Dicranaceae*)
Weissia Starkeana Hedw. = *Pottia starkeana* (Hedw.) Müll. Hal. (*Pottiaceae*)
Weissia Trichodes Hook. & Tayl. = *Brachydontium trichodes* (F. Web.) Milde (*Seligeriaceae*)

Phanerogamen u. Farnpflanzen

- Aconitum altissimum* Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum cammarum = *A. x cammarum* L. em. Fr. (*Ranunculaceae*)
Aconitum cernuum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum decorum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum elatum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum flexicaule Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum formosum Rchb. = *A. hians* Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum hians Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum ortense Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum Koelleianum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum laxiflorum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum napellus L. (*Ranunculaceae*)
 A. Napellus albus Rchb.
 A. Napellus floribundus Rchb.
Aconitum neomontanum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum plicatum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum pubescens Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum pyrenaicum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum Resleri Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum rigidum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum rostratum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum Stoerkeanum Rchb. = *A. x cammarum* L. (*Ranunculaceae*)
Aconitum tauricum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum tortuosum Rchb. (*Ranunculaceae*)
Aconitum variegatum L. (*Ranunculaceae*)
Aconitum vulparia Rchb. = *A. lycoctonum* L. (*Ranunculaceae*)
Adonis aestivalis L. (*Ranunculaceae*)
Adonis vernalis L. (*Ranunculaceae*)
Adoxa moschatellina L. (*Adoxaceae*)
Aethionema ossifraga = *Narthecium ossifragum* (L.) Huds. (*Liliaceae*)
Agrostis dubius = ?
Agrostis rupestris All. (*Poaceae*)
Agrostis vinealis Schreb. (*Poaceae*)
Alchemilla vulgaris L. (*Rosaceae*)
Alyssum calicinum L. = *A. alyssoides* (L.) L. (*Brassicaceae*)
Alyssum gemonense L. = *A. saxatile* L. (*Brassicaceae*)
Amaranthus viride All. (*Amaranthaceae*)
Andromeda polifolia L. (*Ericaceae*)
Anemone baldensis Turra (*Ranunculaceae*)
Anemone grandiflora Hoppe = *A. alpina* L. (*Ranunculaceae*)
Anemone nemorosa L. (*Ranunculaceae*)
Apargia hirta Scop. = *Leontodon hirtus* L. (*Asteraceae*)
Apargia hispida Host = *Leontodon hispidus* L. (*Asteraceae*)
Aposeris foetida (L.) Less. (*Asteraceae*)
Aquilegia vulgaris L. (*Ranunculaceae*)
Arabis arvensis = ?
Arabis coerulea = *A. cerulea* All. (*Brassicaceae*)
Arabis Halleriana = *A. halleri* L. = *Cardaminopsis halleri* (L.) Hayek (*Brassicaceae*)
Arctium carduelis L. = *Carduus defloratus* L. ssp. *carduelis* (L.) A. Kerner (*Asteraceae*)
Arenaria aestiva = ?
Arenaria austriaca Jacq. = *Minuartia austriaca* (Jacq.) Hayek (*Caryophyllaceae*)
Arenaria bavarica L. = *Moehringia bavarica* Kerner (*Caryophyllaceae*)
Arenaria biflora L. (*Caryophyllaceae*)
Arenaria marina Roth = *Spergularia salina* Presl (*Caryophyllaceae*)
Arenaria multicaulis L. = *A. ciliata* L. (*Caryophyllaceae*)
Arenaria saxatilis L. = *Minuartia setacea* (Thull.) Hayek (*Caryophyllaceae*)
Arenaria verna L. = *Minuartia verna* (L.) Hiern (*Caryophyllaceae*)
Arnica austriaca Hoppe = *Doronicum austriacum* Jacq. (*Asteraceae*)
Arnica glacialis Wulfen = *Doronicum glaciale* (Wulf.) Nym. (*Asteraceae*)
Arum maculatum L. (*Araceae*)
Arundo calamagrostis = *Calamagrostis villosa* Mutel (*Poaceae*)

Arundo epigeios L. = *Calamagrostis epigejos* (L.) Roth (*Poaceae*)
Arundo Pseudophragmites Hall. f. = *Calamagrostis pseudophragmites* (Hall. f.) Koel. (*Poaceae*)
Astragalus Alpinus L. = *A. alpinus* L. (*Lamiaceae*)
Astrantia Major L. = *A. major* L. (*Apiaceae*)
Atragene alpina L. = *Clematis alpina* (L.) Mill. (*Ranunculaceae*)
Atriplex hastata L. = *A. prostrata* Boucher ex DC. (*Chenopodiaceae*)
Atriplex pedunculata = *A. pedunculatum* L. = *Halimione pedunculata* (L.) Aellen (*Chenopodiaceae*)
Betula pubescens Ehrh. (*Betulaceae*)
Bidens minima Huds. = *B. cernua* L. (*Asteraceae*)
Breya alpina = *Braya alpina* (L.) Koch (*Brassicaceae*)
Briza tenuifolia = ? *Sesleria tenuifolia* Schrad. (*Poaceae*)
Bryonia alba L. (*Cucurbitaceae*)
Bryonia dioica Jacq. (*Cucurbitaceae*)
Buffonia perennis = ? *Lolium perenne* L. (*Poaceae*)
Cacalia suaveolens L. = *Hasteola suaveolens* (L.) Pojark (*Asteraceae*)
Callitriche L. (*Callitrichaceae*)
Campanula alpina Jacq. (*Campanulaceae*)
Campanula linifolia Haenke = *Campanula scheuchzeri* Vill. (*Campanulaceae*)
Carduus acanthoides L. (*Asteraceae*)
Carduus crispus L. (*Asteraceae*)
Carduus lanceolatus L. = *Cirsium vulgare* (Savi) Ten. (*Asteraceae*)
Carex brizoides L. (*Cyperaceae*)
Carex cespitosa L. (*Cyperaceae*)
Carex diandra Schrank (*Cyperaceae*)
Carex diversiflora Host = *C. halleriana* Asso (*Cyperaceae*)
Carex frigida All. (*Cyperaceae*)
Carex fuliginosa Schkuhr (*Cyperaceae*)
Carex laevis Hoppe = *C. dioica* L. (*Cyperaceae*)
Carex panicea L. (*Cyperaceae*)
Carex parviflora Host = *C. supina* Wahlenbg. (*Cyperaceae*)
Carex pedata L. (*Cyperaceae*)
Carex splendida Wiild. = *C. filiformis* L. (*Cyperaceae*)
Carex varia Willd. = *C. albicans* Willd. ex Spreng. (*Cyperaceae*)
Chaerophyllum bulbosum L. (*Apiaceae*)
Chara flexilis Kit. (*Algae: Characeae*)
Carum Carvi L. = *C. carvi* L. (*Apiaceae*)
Cheilanthes odora Sw. = *Ch. acrosticha* (Balbis) Tod. (*Sinopteridaceae*)
Chenopodium album L. (*Chenopodiaceae*)
Chenopodium urbicum L. (*Chenopodiaceae*)
Chenopodium viride Loisel. (*Chenopodiaceae*)
Chrysosplenium alternifolium L. (*Saxifragaceae*)
Chrysosplenium oppositifolium L. (*Saxifragaceae*)
Cinerea capitata Wahlenb. = *Senecio capitatus* (Wahlenb.) DC. (*Asteraceae*)
Cinerea crispa Jacq. = *Senecio rivularis* (Waldst. & Kit.) DC. (*Asteraceae*)
Circaea alpina L. (*Onagraceae*)
Circaea lutetiana L. (*Onagraceae*)
Clematis Viticella L. = *C. viticella* L. (*Ranunculaceae*)
Cnicus pannonicus L. f. = *Cirsium pannonicum* Link (*Asteraceae*)
Cnicus pygmaeus L. = *Saussurea pygmaea* (Jacq.) Spreng. (*Asteraceae*)
Cnicus serratuloides Schult. = *Cirsium pannonicum* Link (*Asteraceae*)

Convallaria latifolia Jacq. = *Polygonatum latifolium* Desf. (*Liliaceae*)
Convallaria multiflora L. = *Polygonatum multiflorum* All. (*Liliaceae*)
Convallaria verticillata L. = *Polygonatum verticillatum* (L.) All. (*Liliaceae*)
Cornus suecica L. (*Cornaceae*)
Crepis Dioscurioides = *C. Dioscuridis* Pall. = *C. tectorum* L. (*Asteraceae*)
Crepis tectorum L. (*Asteraceae*)
Crepis virens L. = *C. capillaris* (L.) Wallr. (*Asteraceae*)
Cyclamen brevifolium Decandolle = ? *C. coum* Mill. (*Primulaceae*)
Cynoglossum scorpioides Haenke = *Omphalodes scorpioides* (Haenke) Schrank (*Boraginaceae*)
Cyperus pannonicus Jacq. (*Cyperaceae*)
Cytisus alpinus Mill. = *Laburnum alpinum* (Mill.) Berchtold & J. Presl (*Fabaceae*)
Cytisus nigricans L. = *Lembotropis nigricans* (L.) Griseb. (*Fabaceae*)
Cytisus pilosus Lam. = *C. hirsutus* L. (*Fabaceae*)
Cytisus purpureus Scop. = *Chamaecytisus* (Scop.) Link (*Fabaceae*)
Dianthus hongaricus = *D. hungaricus* Pers. = *D. serotinus* Waldst. & Kit. (*Caryophyllaceae*)
Dianthus nemorosus = ? *Ranunculus nemorosus* DC. (*Ranunculaceae*)
Dianthus nitidus Waldst. & Kit. (*Caryophyllaceae*)
Dianthus petraeus Waldst. (*Caryophyllaceae*)
Dianthus sylvaticus Hoppe = *D. seguieri* Vill. (*Caryophyllaceae*)
Digitalis ferruginea L. (*Scrophulariaceae*)
Draba Carinthiaca Hoppe = *D. siliquosa* M. Bieb. (*Brassicaceae*)
Draba carniolica = *D. carinthiaca* Hoppe (*Brassicaceae*)
Draba ciliata Scop. = *Arabis scopoliana* Boiss. (*Brassicaceae*)
Draba fladnicensis Wulfen = *D. fladnizensis* Wulfen (*Brassicaceae*)
Epilobium alpestre Schmidt = *E. alsinifolium* Villars (*Onagraceae*)
Epilobium roseum Schreb. (*Onagraceae*)
Equisetum hyemale L. (*Equisetaceae*)
Equisetum palustre L. (*Equisetaceae*)
Equisetum pannonicum Kit. ex Willd. = *E. ramosissimum* Desf. (*Equisetaceae*)
Equisetum sylvaticum L. (*Equisetaceae*)
Eriophorum caespitosum Host = *Trichophorum caespitosum* (L.) Hartman (*Cyperaceae*)
Erysimum austriacum DC. = *Conringia orientalis* (L.) Dumort. (*Brassicaceae*)
Erysimum cheirantoides L. (*Brassicaceae*)
Erysimum odoratum Ehrh. (*Brassicaceae*)
Erysimum hieracifolium = *E. hieracifolium* L. = *E. virgatum* Roth ssp. *strictum* (Wettst.) (*Brassicaceae*)
Euphorbia dulcis L. (*Euphorbiaceae*)
Euphrasia carniolica A. Kerner = *Eu. cuspidata* Host (*Scrophulariaceae*)
Euphrasia minima Jacq. (*Scrophulariaceae*)
Euphrasia nemorosa (Pers.) Mart. (*Scrophulariaceae*)
Ferula rablensis Wulfen ex Jacq. = *Peucedanum austriacum* (Jacq.) W. D. J. Koch ssp. *rablense* (Wulfen) Celak. (*Apiaceae*)
Festuca alpigena Hoppe = ? *F. pulchella* Schrad. (*Poaceae*)
Fragaria collina Ehrh. = *F. viridis* (Duchesne) Weston (*Rosaceae*)
Funkia Willd.
Galeopsis grandiflora Roth = *G. ladanum* agg. var. *villosa* Ascherson (*Lamiaceae*)
Galeopsis versicolor Curt. = *G. bifida* Boenn. (*Lamiaceae*)
Galium Bailloni Branda (*Rubiaceae*)
Galium borealis = *G. boreale* L. (*Rubiaceae*)
Galium sylvaticum L. (*Rubiaceae*)
Gentiana amarella auct. = *G. amarella* L. (*Gentianaceae*)
Gentiana bavarica L. (*Gentianaceae*)
Gentiana campanulata Jacq. = *G. punctata* L. (*Gentianaceae*)
Gentiana germanica Willd. = *Gentianella germanica* (Willd.) Börner (*Gentianaceae*)
Gentiana imbricata Willk. nec Froelich = ? *G. pumila* Jacq. (*Gentianaceae*)
Gentiana nana Wulfen (*Gentianaceae*)
Gentiana pannonica Scop. (*Gentianaceae*)
Gentiana prostrata Haenke (*Gentianaceae*)
Gentiana pumila Jacq. (*Gentianaceae*)
Gentiana punctata L. (*Gentianaceae*)
Gentiana uliginosa Willd. = *Gentianella uliginosa* (Willd.) Börner (*Gentianaceae*)
Geranium bohemicum L. (*Geraniaceae*)
Gnaphalium carpaticum Wahlenb. = *Antennaria carpatica* (Wahlenb.) Bluff & Fingerh. (*Asteraceae*)

Heracleum austriacum L. (*Apiaceae*)
Heracleum elegans Bertol. = *H. sphondylium* L. ssp. *elegans* (Crantz) Schübl. & G. Martens (*Apiaceae*)
Heracleum flavescens Willd. = *H. sphondylium* L. ssp. *flavescens* (Willd.) Soó (*Apiaceae*)
Heracleum sphondylium L. (*Apiaceae*)
Hieracium auricula L. (*Asteraceae*)
Hieracium cymosum L. (*Asteraceae*)
Hieracium dubium L. (*Asteraceae*)
Hieracium Hoppeanum = *H. hoppeanum* Schult. S. str. (*Asteraceae*)
Hieracium incarnatum Wulfen = *Crepis incarnata* (Wulf.) Tausch (*Asteraceae*)
Hieracium incisum Hoppe = *H. pallescens* Waldst. & Kit. (*Asteraceae*)
Hieracium palustre = ? *Crepis paludosa* (L.) Moench (*Asteraceae*)
Hieracium saxatile Jacq. (*Asteraceae*)
Hieracium spicatum Gilib. (*Asteraceae*)
Hieracium stipitatum Jacq. = *Willemetia stipitata* (Jacq.) Dalla Torre (*Asteraceae*)
Hieracium sylvaticum (L.) L. = *H. murorum* L. (*Asteraceae*)
Hordeum maritimum With. = *H. marinum* Huds. (*Poaceae*)
Hymenophyllum Thunbrigense = *H. thunbrigense* (L.) Sm. (*Hymenophyllaceae*)
Hyoscyamus Scopolia L. = *Scopolia carniolica* Jacq. (*Solanaceae*)
Hypocrepis comosa = *Hippocrepis comosa* L. (*Fabaceae*)
Ilex Aquifolium = *I. aquifolium* L. (*Aquifoliaceae*)
Lactua quercina L. (*Asteraceae*)
Lemna L. (*Lemnaceae*)
Leontodon L. (*Asteraceae*)
Lepidium alpinum L. = *Pritzelago alpina* (L.) Kuntze (*Brassicaceae*)
Linum austriacum L. (*Linaceae*)
Linum hirsutum L. (*Linaceae*)
Linum narbonense L. (*Linaceae*)
Lolium tenue L. = *L. perenne* L. var. *tenue* L. (*Poaceae*)
Lonicera nigra L. (*Caprifoliaceae*)
Lycopodium alpinum L. = *Diphasium alpinum* (L.) Rothm. (*Lycopodiaceae*)
Lycopsis pulla L. = *Nonnea pulla* (L.) DC. (*Boraginaceae*)
Melampyrum nemorosum L. (*Scrophulariaceae*)
Melampyrum ramosum = ?
Melampyrum sylvaticum L. (*Scrophulariaceae*)
Melanthium pumilum G. Forst. = *Astelia pumila* (G. Forst.) R. Br. (*Liliaceae*)
Melilotus alba Med. (*Fabaceae*)
Mentha austriaca Jascq. = *M. arvensis* L. (*Lamiaceae*)
Mentha nemorosa Roth = *M. sylvestris* L. (*Lamiaceae*)
Mentha verticillata L. = *M. x verticillata* L. (*Lamiaceae*)
Mespilus pyracantha L. = *Pyracantha coccinea* M. Roem. (*Rosaceae*)
Myagrum austriacum Willd. = *Rorippa austriaca* (Crantz) Besser (*Brassicaceae*)
Ornithogalum Bohemicum Ten. = *Gagea bohémica* (Zauschner) Schult. & Schult. fil. (*Liliaceae*)
Ophioglossum vulgatum L. (*Ophioglossaceae*)
Ophrys alpina L. = *Chamaeorchis alpina* (L.) L. C. Richard (*Orchidaceae*)
Orchis conopsea L. = *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. (*Orchidaceae*)
Orchis latifolius L. p. p. = *Dactylorchis majalis* (Rchb.) Hunt & Summerhay. (*Orchidaceae*)
Orchis mascula (L.) L. (*Orchidaceae*)
Orchis militaris L. (*Orchidaceae*)
Ophrys palustris L. = *Epipactis palustris* (L.) Crantz (*Orchidaceae*)
Orchis ornithis Jacq. = *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. (*Orchidaceae*)
Ornithogalum Villarsii = ? *Alsine villarsii* (Balb.) Mert. & W. D. J. Koch (*Caryophyllaceae*)
Orobus tuberosus L. = *Lathyrus tuberosus* L. (*Fabaceae*)
Osmunda (Botrychium) Lunaria = *Botrychium lunaria* (L.) Sw. (*Ophioglossaceae*)
Osmunda Matricariae Schrank = *Botrychium lunaria* (L.) Sw. (*Ophioglossaceae*)
Pedicularis palustris L. (*Scrophulariaceae*)

Pedicularis Sceptum = *P. sceptum-carolinum* L. (*Scrophulariaceae*)
Pedicularis sudetica Willd. (*Scrophulariaceae*)
Peucedanum officinale L. (*Apiaceae*)
Phyteuma nigrum Maly = *Ph. halleri* All. = *Ph. ovatum* Honck. (*Campanulaceae*)
Phyteuma ovatum Hoppe = *Ph. nigrum* F. W. Schmidt (*Campanulaceae*)
Phyteuma spicatum L. (*Campanulaceae*)
Pimpinella saxifraga L. (*Apiaceae*)
Pinguicula alpina L. (*Lentibulariaceae*)
Pinus mughus Scop. = *P. mugo* Turra (*Pinaceae*)
Pinus pinea L. (*Pinaceae*)
Pinus pumilio Haenke = *P. mugo* Turra (gemeint ist wohl *P. rotundata* Link) (*Pinaceae*)
Poa cristata (L.) L. = *Dactylis cristata* (L.) M. Bieb. = *Festuca cristata* (L.) Vill. (*Poaceae*)
Polygala major Jacq. (*Polygalaceae*)
Polygonum amphibium L. var. *terrestris* = *P. amphibium* L. (*Polygonaceae*)
Polygonum Bistorta = *P. bistorta* L. (*Polygonaceae*)
Polypodium alpestre Hoppe = *Athyrium distentifolium* Tausch ex Opiz (*Woodsiaceae*)
Polypodium calcareum Sm. = *Gymnocarpium robertianum* (Hoffm.) Newman (*Dryopteridaceae*)
Polypodium hyperboreum Sw. = *Woodsia alpina* (Bolton) S. F. Gray (*Woodsiaceae*)
Polypodium rupestre Wulfen = ?
Populus tremula L. (*Salicaceae*)
Potamogeton compressus L. (*Potamogetonaceae*)
Potamogeton serratum Huds. = *P. crispus* L. (*Potamogetonaceae*)
Prenanthes purpurea L. (*Asteraceae*)
Primula carniolica Wulfen = *P. wulfeniana* Schott (*Primulaceae*)
Prunus Badus = *P. padus* L. (*Rosaceae*)
Prunus domestica L. (*Rosaceae*)
Prunus insistitia L. = *P. domestica* L. (*Rosaceae*)
Prunus padus L. = *P. avium* Mill. (*Rosaceae*)
Pteris acrosticha Balbis = *Cheilanthes odora* Sw. (*Pteridaceae*)
Pyrola secunda L. = *Orthilia secunda* (L.) House (*Pyrolaceae*)
Pyrola uniflora L. = *Moneses uniflora* (L.) A. Gray (*Pyrolaceae*)
Ranunculus aconitifolius L. (*Ranunculaceae*)
Ranunculus aquaticus = *R. aquatilis* L. (*Ranunculaceae*)
Ranunculus Ficaria = *R. ficaria* L. (*Ranunculaceae*)
Ranunculus gramineus L. (*Ranunculaceae*)
Ranunculus Lingua = *R. lingua* L. (*Ranunculaceae*)
Ranunculus montanus Willd. (*Ranunculaceae*)
Rhamnus Frangula L. = *Frangula alnus* Mill. (*Rhamnaceae*)
Rhinanthus crista galli L. = *Rhinanthus minor* L. (*Scrophulariaceae*)
Rhinanthus minor L. (*Scrophulariaceae*)
Rosa centifolia L. (*Rosaceae*)
Rosa collina Jacq. (*Rosaceae*)
Rosa pumila = *R. gallica* L. var. (*Rosaceae*)
Rubus corylifolius DC. = *R. corylifolius* agg. (*Rosaceae*)
Rubus glandulosus auct. = *R. hirtus* Waldst. & Kit. (*Rosaceae*)
Rubus idaeus L. (*Rosaceae*)
Rumex aquaticus L. (*Polygonaceae*)
Salix aurita L. (*Salicaceae*)
Salix bigemmis Hoffm. = *S. daphnoides* Vill. (*Salicaceae*)
Salix caprea L. (*Salicaceae*)
Salix cinerea L. (*Salicaceae*)
Salix Forbyana = *S. forbyana* Sm. (*Salicaceae*)
Salix hastata L. (*Salicaceae*)
Salix Jacquini = *S. jacquiniana* Willd. = *S. myrsinites* L. (*Salicaceae*)
Salix phyllifolia Wulfen = *S. glabra* Scop. (*Salicaceae*)
Salix serpyllifolia = *S. serpyllifolia* Scop. (*Salicaceae*)
Salvinia natans (L.) All. (*Salviniaceae*)
Saponaria officinalis L. (*Caryophyllaceae*)
Saponaria orientalis L. (*Caryophyllaceae*)
Satureja rupestris Wulfen = *S. thymifolia* Scop. (*Lamiaceae*)
Satyrium Epipogium L. = *Epipogium aphyllum* Sw. (*Orchidaceae*)

Saxifraga controversa Sternb. = *S. adscendens* L. (*Saxifragaceae*)
Saxifraga crustata Vest (*Saxidragaceae*)
Saxifraga Halleri = *S. halleri* Vest (*Saxifragaceae*)
Saxifraga rupestris Willd. = *S. petraea* L. (*Saxifragaceae*)
Scabiosa longifolia Waldst. & Kit. (*Dipsacaceae*)
Scandix bulbosa Roth = *Chaerophyllum bulbosum* L. (*Apiaceae*)
Schmidtia subtilis Trattinick = *Coleanthus subtilis* Seidl. (*Poaceae*)
Schmidtia utriculosa Sternberg = *Coleanthus subtilis* Seidl. (*Poaceae*)
Scirpus lacustris L. = *Schoenoplectus lacustris* (L.) Palla (*Cyperaceae*)
Scorzonera alpina Hoppe = *S. aristata* Ramond (*Asteraceae*)
Scorzonera angustifolia Waldst. & Kit. = *S. villosa* Scop. (*Asteraceae*)
Scorzonera austriaca L. (*Asteraceae*)
Scorzonera humilis L. (*Asteraceae*)
Scorzonera parviflora Jacq. (*Astereaceae*)
Scrobularia agrestis = ?
Scrophularia acquatica L. = *Scrophularia ombrosa* Dumort. (*Scrophulariaceae*)
Scrophularia Scopolii = *S. scopolii* Hoppe = *S. auriculata* Scop. (*Scrophulariaceae*)
Scutellaria hastifolia L. (*Lamiaceae*)
Sedum acre L. (*Crassulaceae*)
Sedum saxatile Wiggers = *S. anuum* L. (*Crassulaceae*)
Sedum sexangulare L. (*Crassulaceae*)
Senecio abrothanifolius L. (*Asteraceae*)
Senecio carniolicus Willd. = *C. incanus* L. ssp. *carniolicus* (Willd.) Braun–Blanq. (*Asteraceae*)
Senecio Sylvaticus = *S. sylvaticus* L. (*Asteraceae*)
Serapias latifolia Willd. = *Epipactis helleborine* (L.) Crantz (*Orchidaceae*)
Silene chlorantha (Willd.) Ehrh. (*Caryophyllaceae*)
Soldanella minima Hoppe (*Primulaceae*)
Statice alpina Poir. (*Plumbaginaceae*)
Stellaria bulbosa Wulfen (*Caryophyllaceae*)
Stellaria crassifolia Ehrh. (*Caryophyllaceae*)
Stellaria multicaulis Willd. (*Caryophyllaceae*)
Sternbergia colchiflora = *S. colchiciflora* Waldst. & Kit. (*Amaryllidaceae*)
***Stratiotes aloides* L. (*Hydrocharitaceae*)**
Subularia aquatica L. (*Brassicaceae*)
Thalictrum angustifolium L. (*Ranunculaceae*)
Thlaspi alpinum = *Th. alpestre* L. (*Brassicaceae*)
Trichodium cespitosum = ?
Trifolium noricum Wulfen (*Fabaceae*)
Trifolium pallescens Schreb. (*Fabaceae*)
Trifolium pannonicum L. (*Fabaceae*)
Tussilago Alpina = *Homogyne alpina* (L.) Cass. / *H. discolor* (Jacq.) Cass. (*Asteraceae*)
Tussilago bohemica Hoppe = *Petasites fragrans* Presl. (*Asteraceae*)
Tussilago hybrida L. = *Petasites hybridus* (L.) G. M. Sch.
Tussilago intermedia = ? *T. intermedia* Hinterhuber & Trachsel (1829)
Tussilago paradoxa Retz. = *Petasites paradoxus* (Retz.) Baumg.
Tussilago Petasites L. = *Petasites albus* (L.) Gaertn.
Tussilago ramosa Hoppe = *Petasites albus* (L.) Gaertn.
Utricularia intermedia H. = *U. intermedia* Hayne (*Lentibulariaceae*)
Veronica acinifolia L. (*Scrophulariaceae*)
Viola biflora L. (*Violaceae*)
Viola canina L. (*Violaceae*)
Viola chlorantha Schrader = ?
Viola grandiflora L. = *V. lutea* Huds. (*Violaceae*) / *V. grandiflora* Haenke ex Mikan = *V. lutea* Huds. var. *sudetica* (Willd.) Koch (*Violaceae*)
Viola mirabilis L. (*Violaceae*)
Viola palustris L. (*Violaceae*)
Viola pinnata L. (*Violaceae*)
Viola Zoisii = *V. zoisii* Wulfen (*Violaceae*)
Wulfenia carinthiaca Jacq. (*Scrophulariaceae*)

Personenregister

Acharius, Erik (1757–1819)

Schwedischer Arzt u. Botaniker; Lichenologe

Balbis, Giovanni Battista (1765–1831)

Arzt, Botaniker u. Politiker; Professor der Botanik in Turin u. Direktor des Botanischen Gartens; ab 1819 Professor der Botanik u. Direktor des Botanischen Gartens in Lyon

Barth, Johann Ambrosius (1760–1813)

Buchhändler u. Verleger in Leipzig

Barth, Wilhelm Ambrosius (1790–1851)

Sohn des vorigen; Buchhändler u. Verleger in Leipzig

Batsch, August Johann Georg Karl (1761–1802)

Professor der Naturgeschichte u. Medizin in Jena

Beauvois, Ambroise Marie François Joseph Palisot de Palisot de (1752–1820)

Naturwissenschaftler u. Sammler; Bryologe

Bischof, Karl Gustav (1792–1870)

Professor der Chemie u. Technologie in Bonn; Veröffentlichungen u.a. (1817) Statistisch-physikalische Beschreibung des Fichtelgebirgs (zusammen mit G. A. Goldfuß)

Blainville, Henri Marie Ducrotay de (1777–1850)

Professor d. Zoologie in Paris; Herausgeber des „Journal de Physique“

Blandow, Otto Christian (1778–1810)

Apotheker, Notar u. Bryologe

Bonnemaison, Théophile (Marie, Antoinette) (1773–1829)

Apotheker u. Botaniker zu Quimper (Normandie)

Candolle, Augustin–Pyramus (Pyrame) de (De Candolle) (1778

Naturwissenschaftler; Botaniker u. Pflanzengeograph; Professor d. Botanik in Genf

Caushette (Daten unbekannt)

Buchhändler in Paris

Cauvin, Thomas (1762–1846)

Professor in Nantes, später Le Mans; Botaniker

Cotta, Johann Friedrich (1764–1832)

Verleger in Stuttgart (Cotta'sche Verlagsbuchhandlung)

Daniel, Johann Caspar (1729–1799)

Apotheker in Gefrees; Schwiegervater von H. Ch. Funck

Desveans (Daten unbekannt)

Redakteur des Pariser „Journal de botanique“

Ditmar, Ludwig Peter Friedrich (1784–1872)

Jurist u. Stadtsyndikus in Rostock; Mycologe; Mitarbeiter in Sturms Flora von Deutschland, Bd. 3 Pilze (1809)

Duval, Henri–Auguste (1777–1814)

Arzt u. Botaniker in Paris

Ehrhart, Jakob Friedrich (1742–1828)

Apotheker u. Botaniker; Leiter der Herrenhäuser Gärten bei Hannover

Ellroth, Theodor Christian (1767–1804)

Subdiakon u. Oberbibliothekar in Bayreuth; Herausgeber von Koelle: Flora des Fürstenthumes Bayreuth

Elwert, Johann Kaspar Philipp (1760–1827)

Hofmedikus in Hildesheim

Flörke, Heinrich Gustav (1764–1835)

Professor d. Botanik in Rostock

Foerderreuther, Johann Andreas (Daten fehlen)

Bankier in Nürnberg

Fries, Elias Magnus (1794–1878)
Professor für angewandte Ökonomie und (später) der Botanik in Lund

Funck, Anna Sabina (geb. Schmidt) (1748–1820)
Mutter von Heinrich Christian Funck

Funck, Heinrich Christian (1717–1797)
Rentschreiber u. Kammersekretär in Bayreuth; Vater von Heinrich Christian Funck

Funck, Heinrich Christian (1771–1839)
Apotheker in Gefrees (Bayern); Naturwissenschaftler u. Bryologe

Gay, Jaques (1786–1864)
Sekretär der Pairskammer in Paris

Goldfuß, Georg August (1782–1848)
Geologe; Professor der Zoologie und Mineralogie in Bonn

Grau, Gottfried Adolf (Daten fehlen)
Buchhändler u. Verleger in Hof (Bayern)

Hedwig, Johannes (1730–1799)
Arzt u. Botaniker; Professor für Medizin u. für Botanik in Leipzig; Direktor d. Botanischen Gartens Leipzig

Hoffmann, Franz Georg (1760–1826)
Profesor der Medizin in Erlangen; Professor d. Botanik in Göttingen; Professor d. Botanik u. Direktor d. Botanischen Gartens in Moskau

Hoppe, David Heinrich (1760–1846)
Apotheker; später Professor der Botanik am Lyzeum in Regensburg; Herausgeber der „Flora“

Hornschuch, Christian Friedrich Benjamin (1793–1850)
Apotheker; später Professor d. Botanik in Greifswald; Mitherausgeber der „*Bryologia Germanica*“ (1823–31)

Koelle, Johann Ludwig Christian (1763–1797)
Medizinalrat in Bayreuth

König (Daten fehlen)
Buchhändler in Straßburg (Königsche Buchhandlung)

Kunze, Gustav (1793–1851)
Professor der Botanik u. Direktor d. Botanischen Gartens Leipzig; Mykologe

Längfell, Arnulf (Daten fehlen)
Apotheker in Regensburg

Leibniz, Gottfried Wilhelm (1646–1716)
Universalgelehrter (Philosoph u. Wissenschaftler, Jurist, Historiker, Diplomat)

Lenormand, Sebastian René (1796–1871)
Advokat in Vire (Frankreich); Botaniker

Lenz, Johann Georg (1748–1832)
Bergrat u. Professor d. Mineralogie in Jena; Direktor d. Mineralogischen Gesellschaft Jena

Link, Heinrich Friedrich (1767–1851)
Professor für Naturgeschichte, Botanik und Chemie in Rostock; Professor für Chemia und Botanik in Berlin; Direktor des Botanischen Gartens in Berlin

Linné, Carl Ritter von (1707–1778)
Professor d. Botanik in Uppsala; Begründer der modernen Pflanzen- und Tiersystematik

Loiseleur-Deslongchamps, Jean Louis August (1774–1849)
Arzt u. Botaniker in Paris

Mairan (Daten fehlen)
Arzt in Paris; Freundeskreis von Persoon; Plan einer „Flora Parisiensis“

Martius, Ernst Wilhelm (1756–1849)
Apotheker u. Botaniker; Mitbegründer der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Martius, Carl Friedrich Philip (1794–1868)
Sohn des vorigen; Reise nach Brasilien (1817–20); Professor der Botanik u. Direktor des Botanischen Gartens in München

Mérat, Francois Victoir (1780–1851)
Arzt in Paris

Micheli, Pietro Antonio (1679–1737)
Garteninspektor in Florenz; Botaniker u. Mykologe

Mougeot, Jean Baptiste (1776–1858)
Arzt u. Botaniker

Mühlenberg, Gotthilf Heinrich Ernst (1753–1815)
Prediger in Philadelphia (Pennsylvania); Botaniker

Nees von Esenbeck, Christian Gottfried Daniel (1776–1858)
Professor d. Botanik in Erlangen, Bonn, Breslau; langjähriger Präsident der „Leopoldina“

Nestler, Christian Gottfried (1778–1832)
Apotheker; Professor d. Botanik in Straßburg

Nocca, Dominico (1758–1841)
Professor der Botanik in Pavia; Direktor der Botanischen Gärten von Mantua u. Pavia

Palm, Johann Jakob (1750–1826)
Verleger und Buchhändler in Erlangen

Persoon, Christiaan Hendrik (1761–1836)
Arzt in Paris; Botaniker; Mitbegründer der „Mykologie“

Persoon, Elisabeth Wilhelma geb. Groenwald
Mutter von Ch. H. Persoon

Pylaie (Bachelot de la), Auguste Jean Marie (1786–1856)
Botaniker u. Bryologe

Raddi, Guisepe (1770–1829)
Italienischer Botaniker u. Bryologe

Rebentisch, Johann Friedrich (1772–1810)
Lichenologe

Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig (1793–1879)
Zoologe u. Botaniker; Professor der Medizin in Leipzig; Professor für Naturgeschichte an der Chirurgisch–medizinischen Akademie in Dresden; Direktor des Naturalienkabinetts u. des Botanischen Gartens Dresden; jahrzehntelanger Präsident der „Isis“

Roche, Anton (1770–1847)
Wundarzt u. Geburtshelfer; Inspektor am Botanischen Garten in Prest

Rudolphi, Friedrich Karl Ludwig (1801–1849)
Justizrat; Landphysikus des Herzogtums Lauenburg

Schaeffer, Jakob Christian Gottlieb (1752–1826)
Leibarzt u. Hofrat in Regensburg; Mykologe

Schlechtendahl, Diederich Franz Leonhard von (1794–1866)
Professor der Botanik in Berlin u. später Professor der Botanik in Halle, zugleich Direktor des Botanischen Gartens; Herausgeber der „Linnaea“ und der „Botanischen Zeitung“

Schleicher, Johann Christoph (1770–1834)
Apotheker; Bryologe

Schmi(e)del, Casimir Christoph (1718–1792)
Geheim. Hofrat u. markgräflicher Leibmedikus; Professor der Medizin u. Präsident d. Medizinalkollegiums Erlangen; Naturwissenschaftler

Schmidt, Anna Katharina Margaretha (1719–1779)
Ehefrau von Johann Georg Schmidt

Schmidt, Johann Georg (1708–1768)
Apotheker u. Bürgermeister in Wunsiedel; Vater von Anna Sabina Funck (geb. Schmidt)

Schoell (Daten unbekannt)
Buchhändler in Paris

Schrader, Heinrich Alphons (1767–1836)
Botaniker; Direktor des Botanischen Gartens in Göttingen

Schrank, Franz von Paula von (1747–1835)

Professor der Ökonomie u. Botanik in Landshut; später Professor für Botanik in München u. Direktor des Königl. Herbars

Schreber, Johann Christian Daniel von (1739–1810)

Professor der Naturgeschichte u. Botanik in Erlangen

Schreber (Daten fehlen)

Frau von J. Ch. D. von Schreber

Schwägrichen, Christian Friedrich (1775–1853)

Professor der Naturgeschichte in Leipzig; Herausgeber des Nachlasses von Hedwig

Schweigger, August Friedrich (1783–1821)

Botaniker; Direktor des Botanischen Gartens von Königsberg

Semonville, Charles–Louis, Marquis de (1759–1839)

Franz. Militär u. Politiker; Güter in der Nähe von Paris; Gay war bei ihm Hofmeister

Stallknecht, Johann August (1752–1797)

Apotheker in Regensburg

Sternberg, Caspar Maria Graf von (1761–1838)

Domkapitular in Regensburg; Hof– u. Kammerrat der Hochstifte Regensburg u. Freising; Naturwissenschaftler (Botaniker; Paläontologe); Begründer des Vaterländischen Museums für das Königreich Böhmens in Prag

Strauss, Friedrich Karl Joseph Freiherr von (1787–1855)

Kgl. Bayerischer Staatsrat; Mykologe

Sturm, Jacob W. (1771–1848)

Kupferstecher u. Verleger in Nürnberg; Herausgeber u.a. von „Deutschlands Flora in Abbildungen (1796–1855)

Thuillier, Jean Louis (1757–1822)

Botaniker in Paris

Tode, Heinrich Julius (1733–1797)

Geistlicher in Mecklenburg; Mykologe

Treuttal (Daten fehlen)

Buchhändler in Paris (Treuttal & Würzsche Buchhandlung)

Vaucher, Jean–Pierre, Étienne (1763–1841)

Theologe u. Botaniker; Professor d. Kirchengeschichte in Genf; Honorarprofessor für Botanik und Pflanzenphysiologie in Genf

Villars, Dominique (1745–1814)

Arzt u. Botaniker; zuletzt Professor der Botanik in Straßburg

Willdenow, Carl Ludwig von (1765–1812)

Apotheker; später Professor für Naturgeschichte am Collegio medico–chirurgicum in Berlin; Lehrer für Botanik an der Universität Berlin u. erster Direktor des Botanischen Gartens

Würz (Daten fehlen)

Buchhändler in Paris (Treuttal & Würzsche Buchhandlung)

Ortsnamen–Verzeichnis (mit Personenzuordnung)

Berlin: Link, Willdenow

Bonn: Nees von Esenbeck

Braunau: W. Funck

Erlangen: H. Ch. Funck, E. W. Martius, Nees von Esenbeck, Palm, Schmidel, Schreber, Sturm

Florenz: Raddi

Fougères (Frankreich, Bretagne): Pylaie

Gefrees (Bayern, Oberfranken): Daniel, H. Ch. Funck, A. S. Funck

Genf: De Candolle, Vaucher

Göttingen: Persoon

Hof (Bayern, Oberfranken): H. Ch. Funck

Jena: Batsch, H. Ch. Funck, Lenz

Leipzig: Barth, H. Ch. Funck, Kunze, Reichenbach, Schwägrichen

Le Mans (Bretagne): Cauvin

Lyon: Balbis

Mont Cenis (Monte Cenisio) (Grajische Alpen): Balbis

Montpellier: De Candolle

Nürnberg: Foerderreuther, Sturm

Padua: Nocca

Paris: Blainville, Caushette, Cauvin, Gay, Persoon, Semonville, Pylaie, Treuttal & Würzsche Buchhandlung

Piemont: Balbis

Pontery (Bretagne): Cauvin

Quimper (Bretagne; Finistère): Bonnemaïson

Regensburg: Funck, Hoppe, Hornschuch, Längenfeld, Martius, E.W., Schaeffer, Stallknecht, Sternberg

Salzburg: H. Ch. Funck

Saint Léger (Ile–de–France): Persoon

Sinzing (b. Regensburg): Funck, Hoppe u.a.,

Straßburg: Königsche Buchhandlung, Nestler

Terreneufe (Terre–Nueve) (Kanada): Pylaie

Tübingen: Cotta

Turin: Balbis

Wunsiedel (Bayern, Oberfranken): H. Ch. Funck, A. S. Funck, J. G. Schmidt, A. K. Schmidt

Literatur

BALBIS, G. B. (18...): Observations sur les Oeilets avec la description des trois espèces de *Dianthus*. – Memoires Acad. Sciences, littérature et beaux–arts Turin

BEAUVOIS, A. M. F. J. Palisot de (1805): Prodrome des cinquième et sixième familles de l'Ethéogamie, les mousses, les lycopodes. – Paris.

BEAUVOIS, A. M. F. J. Palisot de (1816): Memoire sur les *Lemna*, ou Lentilles d'eau, sur leur fructification et sur la germination de leurs grains. – Journ. Phys. Chim. Hist. Nat. **82** : 101–115, Paris.

DE CANDOLLE, A. P. (& Lamarck) (1805): *Flora Française*. – Paris.

DE CANDOLLE, A. P. (1806): *Synopsis plantarum Galliae* [etc.]. – Paris.

DE CANDOLLE, A. P. (1815) : Rapport sur dans voyages botaniques et agronomiques dans les departements de l'ouest du sud–ouest. In : *Flora Française II*, Paris.

ELWERT, J. C. P. (1795): *Fasciculus plantarum e flora Margraviatus Baruthini*. – Erlangen.

- FUNCK, H. C. (1794): Botanische Excursion nach dem Untersperg, vom Herrn Funck. – Botanisches Taschenbuch 1794: 118–125, Regensburg.
- FUNCK, H. C. (1794): Nachricht von einigen seltenen um Salzburg gesammelten Pflanzen, vom Hr. Heinr. Chr. Funck. – Botanisches Taschenbuch 1794: 176–186, Regensburg.
- FUNCK, H. C. (1796): Beytrag zur Salzburger Flora. – Archiv für die Botanik (1796–98), **1**: 39–45, Leipzig.
- FUNCK, H. C. (1800): (Ankündigung) in: Botanisches Taschenbuch 1800: 249–252, Regensburg.
- FUNCK, H. C. (1802): Nachtrag zur Bayreuther Flora, vom Herrn H. C. Funck. – Botanisches Taschenbuch 1802: 37–53, Regensburg.
- FUNCK, H. C. (1800-1838): Cryptogamische Gewächse (besonders) des Fichtelgebirg's. – Hof, Leipzig.
- FUNCK, H. C. (1820): Deutschlands Moose. Ein Taschenbuch zum Gebrauch auf botanischen Excursionen. – Bayreuth.
- GOLDFUß, A. & G. BISCHOF (1817): Physikalisch–statistische Beschreibung des Fichtelgebirges. – Nürnberg.
- HOFFMANN, G. F. (1791/95): Deutschlands Flora oder botanisches Taschenbuch [etc.]. – Erlangen.
- HOPPE, D. H. & C. F. HORNSCHUCH (1817/18): *Plantae cryptogamicae selectae* [etc.]. – Regensburg.
- HOPPE, D. H. & C. F. HORNSCHUCH (1818): Tagebuch einer Reise nach den Küsten des adriatischen Meeres und den Gebirgen von Krain, Kärnthen, Tirol, Salzburg, Baiern und Böhmen [etc.]. – Regensburg.
- HOPPE, H. D. & C. F. HORNSCHUCH (1819): Anleitung, Gräser und grasartige Gewächse nach einer neuen Methode für Herbarien zuzubereiten [etc.]. – Regensburg, Nürnberg.
- KOELLE, J. L. C. & T. C. ELLRODT (1798) : Flora des Fürstenthumes Bayreuth [etc.]. – Bayreuth (354 S.)
- LA PYLAIE, A. J. M. (1815): *Études cryptogamiques, ou Monographies de divers genres de mousses, précédées d'une notice sur les environs de Fougères, et d'un essai sur la classification des mousses.* – Paris.
- LINNÉ, C. von (1735): *Systema naturae* [etc.] – Leiden.
- Martius, C. F. P. (1817): *Flora cryptogamica Erlangensis sistens vegetabilia e classe ultima Linn. in agro Erlangensi hucusque detecta.* – Nürnberg (512 S.)
- MERAT, F. V. (1812): *Nouvelle Flore des environs de Paris.* – Paris.
- NEES VON ESENBECK, C. G. D. (1817): Das System der Pilze und Schwämme: ein Versuch. – Würzburg.
- NEES VON ESENBECK, C. G. D. (18..): Bemerkungen über die Gattung *Lemna*. – Gesellsch. Naturforsch. Freunde zu Berlin, Magazin für die neuesten....., Band 7-8: 14-28??
- PERSOON, H. C. (1794): Einige Bemerkungen über Flechten [etc.]
- PERSOON, H. C. (1794): Neuer Versuch einer systematischen Einteilung der Schwämme
- PERSOON, H. C. (1795): *Observationes mycologicae*
- PERSOON, H. C. (1797): *Tentamen dispositiones methodica fungorum*
- PERSOON, H. C. (1798–1810): *Icones et descriptiones fungorum minus cognitorum.* Fasc. I–III. – Leipzig.
- PERSOON, H. C. (1800): *Animadversio dilucidationes circa varias fungorum species*
- PERSOON, H. C. (1801): *Synopsis methodica fungorum*
- PERSOON, H. C. (1803–1808): *Icones pictae specierum rariorum fungorum:* Bd. I–IV. – Paris.
- PERSOON, H. C. (1805–07): *Synopsis plantarum, seu enchiridium botanicum, complectens enumerationem systematicam specierum hucusque cognitarum.* Bd. I–II. – Paris.
- PERSOON, H. C. (1822-28): *Muscologia Europaea seu completa omnium fungorum in variis Europaeae regionibus detectorum enumeration, methodo naturali disposita, descriptione succinta, synonymia selecta et observationibus criticis additis.* – Paris.
- RADDI, G. (1818): *Jungermanniografia etrusca.* – Modena.

- REBENTISCH, J. F. (1805): *Index plantarum circa Berolinum sponte nascentium* [etc.]. – Berlin (46 S.)
- REICHENBACH, H. G. L. (1819): Übersicht der Gattung *Acontum*. Grundzüge einer Monographie derselben. – Regensburg (84 S.).
- REICHENBACH, H. G. L. (1820): *Monographia generis Aconiti, iconibus omnium specierum coloratis illustrata, latine et germanice elaborata*. – Leipzig (100 S.).
- ROCHEL, A.: *Fasciculi plantarum pannonica* (erschieden?); *Herbarium siccum* (erschieden?)
- SCHLECHTENDAHL, D. F. L.: Veröffentlichung über *Erineum* in Flora ca. 1823
- SCHMIDEL, C. C. (1747–1797): *Icones plantarum et analysis partium* [etc.]. – Nürnberg, Erlangen (197 S.)
- SCHWEIGGER, A. F. (1804): *Specimen Florae Erlangensis*. (Diss., 136 S.) – Erlangen.
- SCHWEIGGER, A. F. & F. KOERTE (1811): *Flora Erlangensis continens plantas phaenogamas circa Erlangam crescentes*; Bd. 1 (160 S.); Bd. 2 (143 S.). – Erlangen.
- STERNBERG, K. M. V. (1819): Bemerkungen über einige Arten aus der Gattung *Scorzonera*. – Bot. Zeitung 2: 431 ff.
- STERNBERG, K. M. V. & TRATTINICK (1820): *Schmidtia subtilis* Bot. Zeitung
- STURM, J. (Hrsg.) (1798–1862): Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen [etc.], 2. Abtheilung: Die Moose Deutschlands. – Nürnberg.
- STURM, J. (Hrsg.) (1798–1862): Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen [etc.], 3. Abtheilung: Die Pilze Deutschlands. – Nürnberg.
- VAUCHER, J.–P (1822): Monographie des prêles. – Genf.
- WILLDENOW, C. L. (1808): (zu *Funckia* Willd.) in: Gesellschaft der Naturforschenden Freunde, Berliner Magazin 2: 19, Berlin.
- WEBER, F. & D. MOHR (18807): Botanisches Taschenbuch auf das Jahr 1807. Deutschlands kryptogamische Gewächse. Erste Abtheilung: *Filices, Musci frondosi et hepatici*. – Kiel.

Biographische Literatur

- DÖRFELT, H. & H. HEKLAU (1998): Die Geschichte der Mykologie. – Schwäbisch Gmünd.
- FRAHM, J.–P. & J. EGGERS (2001): Lexikon deutschsprachiger Bryologen. – Bonn.
- HERTEL, E. (1995): Ein Leben im Dienste der Wissenschaft: der Gefreieser Apotheker und Botaniker Heinrich Christian Funck (1771–1839). – Bayreuth.
- Hunt Institute for Botanical Documentation (2010): Christiaan Hendrik Persoon (1761–1836). – Internet.
- ILG, W. (1984): Die Regensburgische Botanische Gesellschaft. Ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung, dargestellt anhand des Gesellschaftsarchivs. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 42 (1984): V–XIV, 1–391.
- ILG, W. (1990): Geschichte der Botanik in Regensburg. 200 Jahre Regensburgische Botanische Gesellschaft 1790–1990 (Katalog zur Ausstellung). – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 48 (1990).
- SCHMIDT, A. (1879): Christian Heinrich Funck. Eine biographische Skizze. – Flora 1879, 7: 97–103.
- Wikipedia (2009): Christian Hendrik Persoon

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Eduard Hertel, Am Schießhaus 7, 95445 Bayreuth